



Bericht zur Polizeilichen Kriminalstatistik 2017

Die Innenminister und -senatoren der Länder und des Bundes haben sich im April 2018 mit der Polizeilichen Kriminalstatistik 2017 befasst und den nachstehenden Bericht einer Bund-Länder-Arbeitsgruppe durch einstimmigen Beschluss zur Kenntnis genommen.

Die Kriminalität in der Bundesrepublik Deutschland

- Polizeiliche Kriminalstatistik für das Jahr 2017 -

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|--|------------|
| 1 | Allgemeine Hinweise | 5 |
| 2 | Ziel, Inhalt, Aussagekraft und Besonderheiten | 7 |
| 3 | Ausgewählte Aspekte der Kriminalitätsentwicklung | 10 |
| 3.1 | Kriminalität insgesamt | 10 |
| 3.2 | Ausgewählte Straftaten/-gruppen | 11 |
| 4 | Im Fokus | 20 |
| 4.1 | Kriminalität und Zuwanderung | 20 |
| 4.2 | Gewaltkriminalität | 29 |
| 5 | Straftaten insgesamt | 43 |
| 5.1 | Anteile, Entwicklung und räumliche Verteilung der registrierten Straftaten | 43 |
| 5.2 | Aufklärung | 50 |
| 5.3 | Tatverdächtige | 55 |
| 5.4 | Opfer | 67 |
| 6 | Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße | 75 |
| 6.1 | Anteile, Entwicklung und räumliche Verteilung der registrierten Straftaten | 75 |
| 6.2 | Aufklärung | 80 |
| 6.3 | Tatverdächtige | 82 |
| 7 | Schwerpunkte der Präventionsarbeit | 92 |
| 8 | Erläuterungen zu den Tabellen | 95 |
| 9 | Glossar und Abkürzungsverzeichnis | 100 |
| 9.1 | Glossar | 100 |
| 9.2 | Abkürzungsverzeichnis | 104 |

1 Allgemeine Hinweise

Auf der Homepage des Bundeskriminalamtes (BKA) (www.bka.de) wird über den Pfad „Aktuelle Informationen/Statistiken und Lagebilder“ der Aufruf der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) ermöglicht und der Zugriff auf einzelne Berichtsjahre angeboten.

Seit dem Berichtsjahr 2012 stehen eine Vielzahl von Statistiken zu Fällen, Tatverdächtigen und Opfern zum Abruf bereit. Eine Auflistung der im aktuellen Berichtsjahr veröffentlichten Tabellen ist der im Kapitel „Erläuterungen zu den Tabellen“ enthaltenen Übersicht zu entnehmen.

Begriffe und Abkürzungen

Bei der tabellarischen Darstellung von Informationen zu Straftaten/-gruppen werden immer der Straftatenschlüssel und dessen Bedeutung (diese ggf. gekürzt) angegeben. Die Übersicht über alle für das aktuelle Berichtsjahr gültigen Straftatenschlüssel inklusive der vollständigen Bezeichnung ist im PKS-Straftatenkatalog enthalten, der auf der Homepage des BKA abrufbar ist.

Der PKS-Straftatenkatalog enthält zudem eine Auflistung aller Summenschlüssel, mit denen in einigen Deliktsbereichen nach fachlich definierten Anforderungen mehrere Straftatenschlüssel zu einer Straftatengruppe zusammengefasst werden, z.B. „892000 Gewaltkriminalität“. Welche Straftatenschlüssel den Summenschlüsseln zugeordnet sind, ist dem Dokument „PKS 2017 - Übersicht Summenschlüssel“ zu entnehmen, das ebenfalls auf der Homepage des BKA abrufbar ist. Dort ist beispielsweise für den Summenschlüssel "892000 Gewaltkriminalität" aufgeführt, dass dieser die folgenden Straftatenschlüssel umfasst:

- 010000 Mord
- 020000 Totschlag und Tötung auf Verlangen
- 111000 Vergewaltigung und sexuelle Nötigung/Übergriffe (ohne 111600 sexuelle Übergriffe)
- 112000 Sonstige sexuelle Nötigung
- 210000 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
- 221000 Körperverletzung mit Todesfolge
- 222000 Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien
- 233000 Erpresserischer Menschenraub
- 234000 Geiselnahme
- 235000 Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in den Tabellen auch bei nicht geschlechtsneutralen Bezeichnungen in der Regel die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist dabei eingeschlossen.

Fachbegriffe und Abkürzungen werden im Kapitel „Glossar und Abkürzungsverzeichnis“ erläutert.

Datenvergleiche

Die Tabellen der PKS werden auf Basis der jeweiligen vorliegenden Einzeldatensätze in den Landeskriminalämtern (LKÄ) und dem BKA nach festgelegten Regeln erstellt. Systembedingt können die auf Bundesebene ermittelten Werte geringe Abweichungen zu den in den Ländern veröffentlichten Daten aufweisen.

Aufgrund von Auf- bzw. Abrundungen bei Prozentzahlen ergibt sich unter Umständen bei der Addition der jeweiligen Prozentzahlen ein Wert ungleich 100 Prozent.

Änderungen in Rechtsvorschriften aber auch bei den Erfassungsmodalitäten führen oftmals zu Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren. In Tabellen, in denen Entwicklungen dargestellt sind, werden die betroffenen PKS-Schlüssel entsprechend gekennzeichnet. Eine korrespondierende Kennzeichnung der übergeordneten Schlüssel bzw. der Summenschlüssel erfolgt in der Regel nicht.

Die auf Grundlage des Zensus 2011 erfolgte Erhebung der Bevölkerungsdaten (Stand 01.01.2013) ergab Abweichungen im Vergleich zur Fortschreibung der Bevölkerungsdaten auf der Basis früherer Zählungen. Demzufolge sind die Tatverdächtigenbelastungs- bzw. die Opfergefährdungszahlen sowie die Häufigkeitszahlen ab Berichtsjahr 2013 nicht mit den Zahlen der Vorjahre vergleichbar.

Aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen bei den für die Bevölkerungsdaten zuständigen Behörden sind die für das Berichtsjahr zugrundeliegenden Bevölkerungsdaten (Stichtag 31.12.2016/01.01.2017) mit den Vorjahreswerten nur bedingt vergleichbar¹ und können damit auch die Vergleichbarkeit der Kriminalitätsquotienten beeinflussen.

Betrachtungszeitraum der Kriminalitätsentwicklung

Der Zeitraum für die Betrachtung der Kriminalitätsentwicklung ist auf 15 Jahre festgelegt. Im Bericht zur PKS 2017 beginnen die Zeitreihen folglich mit dem Basisjahr 2003.

¹ Quelle: Statistisches Bundesamt, Bevölkerungsstand 31.12.2016

2 Ziel, Inhalt, Aussagekraft und Besonderheiten

Ziel

Die PKS dient

- der Beobachtung der Kriminalität insgesamt und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten,
- der Erlangung von Erkenntnissen zur vorbeugenden und verfolgenden Kriminalitätsbekämpfung, für organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie für kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolitische Maßnahmen.

Inhalt

Die PKS ist eine sogenannte Ausgangsstatistik. Das bedeutet, dass in ihr die der Polizei bekannt gewordenen und durch sie endbearbeiteten Straftaten, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche und der vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte², abgebildet werden und eine statistische Erfassung erst bei Abgabe an die Staatsanwaltschaft erfolgt.

Nicht enthalten sind Staatsschutzdelikte, Verkehrsdelikte (mit Ausnahme der Verstöße gegen §§ 315, 315b StGB und § 22a StVG), Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden, Ordnungswidrigkeiten und Verstöße gegen strafrechtliche Landesgesetze, mit Ausnahme der einschlägigen Vorschriften in den Landesdatenschutzgesetzen.

Delikte, die nicht zum Aufgabenbereich der Polizei gehören (z.B. Finanz- und Steuerdelikte) bzw. unmittelbar bei der Staatsanwaltschaft angezeigt und ausschließlich von ihr bearbeitet werden (z.B. Aussagedelikte), sind ebenfalls nicht in der PKS enthalten.

Die PKS enthält insbesondere Angaben über

- Art und Anzahl der erfassten Straftaten,
- Tatort und Tatzeit,
- Opfer und Schäden,
- Aufklärungsergebnisse,
- Alter, Geschlecht, Nationalität und andere Merkmale der Tatverdächtigen.

Die nachstehenden Aussagen beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf das Bundesgebiet insgesamt.

² Im Jahr 2017 wurde der Wirkbetrieb zur Erfassung der Rauschgiftdelikte durch den Zoll aufgenommen.

Aussagekraft

Die Aussagekraft der PKS ist besonders durch folgende Punkte begrenzt:

Dunkelfeld

In der PKS wird nur das sogenannte Hellfeld – also die der Polizei bekannt gewordene Kriminalität – erfasst. Aufgrund fehlender statistischer Daten kann das sogenannte Dunkelfeld – die der Polizei nicht bekannt gewordene Kriminalität – in der PKS nicht abgebildet werden. Änderungen im Anzeigeverhalten der Bevölkerung oder in der Verfolgungsintensität der Polizei können die Grenze zwischen dem Hell- und Dunkelfeld verschieben, ohne dass sich der Umfang der tatsächlichen Kriminalität verändert hat. Sogenannte Viktimisierungssurveys, bei denen zufällig ausgewählte Personen gefragt werden, ob sie innerhalb eines bestimmten Zeitraums Opfer von Straftaten geworden sind, erlauben es, den Umfang des kriminalstatistischen Dunkelfeldes abzuschätzen. Durch wiederholte Befragungen dieser Art kann festgestellt werden, ob sich die Relation von Hell- und Dunkelfeld verändert hat. Bislang wurden unter Beteiligung des BKA zwei Viktimisierungssurveys³ in den Jahren 2012 und 2017 durchgeführt.

Die Veröffentlichung erster Ergebnisse des zweiten Viktimisierungssurvey wird derzeit vorbereitet.

Für die Zukunft sind eine regelmäßige Durchführung eines bundesweiten Viktimisierungssurvey im zweijährigen Rhythmus und eine zeitlich korrespondierende Veröffentlichung geplant.

Einflussfaktoren

Folgende mögliche Aspekte können die Entwicklung der Zahlen in der PKS beeinflussen:

- Anzeigeverhalten (zum Beispiel unter Versicherungsaspekten),
- polizeiliche Kontrollintensität,
- Änderung der statistischen Erfassung,
- Änderung des Strafrechts,
- echte Kriminalitätsänderung.

Die PKS bietet kein getreues Spiegelbild der Kriminalitätswirklichkeit, sondern eine je nach Deliktsart mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität.

Erfassungs-/Bewertungskriterien

Die Erfassung in der PKS erfolgt vorrangig anhand gesetzlicher Tatbestände und nur eng begrenzt auch unter kriminologischen Gesichtspunkten.

Die Registrierung erfolgt bei Abgabe des Vorgangs an die Staatsanwaltschaft. Die Aktualität der PKS wird daher durch Straftaten mit langer Ermittlungsdauer gemindert. Die Ermittlungsdauer führt z.B. dazu, dass etwa 22 Prozent der in der PKS 2017 erfassten Straftaten solche sind, die bereits im Jahr 2016 oder früher verübt wurden.

Die PKS beruht auf dem Erkenntnisstand bei Abschluss der polizeilichen Ermittlungen. Straftaten werden zum Teil von der Polizei, insbesondere wegen des unterschiedlichen Ermittlungsstandes, anders bewertet als von der Staatsanwaltschaft oder den Gerichten. Deswegen und auch auf Grund unterschiedlicher Erfassungszeiträume und -grundsätze lässt sich die PKS mit den Rechtspflegestatistiken der Justiz (z.B. Verurteiltenstatistik) nicht vergleichen.

Die PKS differenziert zwischen deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen, berücksichtigt aber bei den deutschen Tatverdächtigen nicht einen eventuellen Migrationshintergrund.

³ Informationen hierzu siehe BKA Homepage: "Unsere Aufgaben/Forschung/Dunkelfeldforschung"

Besonderheit „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“

Auch im Jahr 2017 wurden ausländerrechtliche Verstöße erfasst, die mit der Migrationsbewegung in 2016 und 2017 zusammenhängen. Um differenzierte Aussagen zu ermöglichen, wird deshalb eine Unterscheidung getroffen in „Straftaten insgesamt“ und „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“. Die jeweiligen Ausführungen werden in eigenen Kapiteln präsentiert.

Besonderheit „Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung“

Mit dem „Fünfzigsten Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches - Verbesserung des Schutzes der sexuellen Selbstbestimmung“ vom 04.11.2016 wurden im Sexualstrafrecht bisherige Straftatbestände geändert und neue Straftatbestände geschaffen. Im PKS-Straftatenkatalog sind bereits 2017 erste Umsetzungen erfolgt. Weitere Anpassungen erfolgen ab der PKS 2018.

Dies hat zur Folge, dass der Vergleich der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung mit den Vorjahren nicht bzw. nur eingeschränkt möglich ist.

3 Ausgewählte Aspekte der Kriminalitätsentwicklung

In der Spalte „Trend 2017“ sind Veränderungen von +/- fünf Prozent symbolisch mit Pfeilen, geringere oder keine Veränderungen mit einer Null dargestellt.

3.1 Kriminalität insgesamt

3.1 – T01

| Schlüssel | Straftaten insgesamt | Trend 2017 | Anzahl | | Veränderung | | AQ | |
|-----------|-----------------------------|------------|-----------|-----------|-------------|-------|------|------|
| | | | 2017 | 2016 | absolut | in % | 2017 | 2016 |
| ----- | Straftaten insgesamt | ↘ | 5.761.984 | 6.372.526 | -610.542 | -9,6 | 57,1 | 56,2 |
| | aufgeklärte Fälle | ↘ | 3.290.725 | 3.584.167 | -293.442 | -8,2 | | |
| | Häufigkeitszahl | ↘ | 6.982,4 | 7.754,8 | -772,4 | -10,0 | | |
| | Tatverdächtige | ↘ | 2.112.715 | 2.360.806 | -248.091 | -10,5 | | |
| | deutsche TV | 0 | 1.376.450 | 1.407.062 | -30.612 | -2,2 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↘ | 736.265 | 953.744 | -217.479 | -22,8 | | |
| | darunter: Zuwanderer | ↘ | 300.680 | 506.641 | -205.961 | -40,7 | | |

Der Tatverdächtigenanteil von Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 40,4 Prozent auf 34,8 Prozent reduziert.

Der Rückgang der Fall- und Tatverdächtigenzahlen liegt in der stark gesunkenen Anzahl der ausländerrechtlichen Verstöße (z.B. unerlaubte Einreise und unerlaubter Aufenthalt) im Zusammenhang mit Migrationsströmen begründet.

3.1 – T02

| Schlüssel | Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße | Trend 2017 | Anzahl | | Veränderung | | AQ | |
|-----------|--|------------|-----------|-----------|-------------|------|------|------|
| | | | 2017 | 2016 | absolut | | 2017 | 2016 |
| 890000 | Straftaten insgesamt ohne ausl. Verstöße | ↘ | 5.582.136 | 5.884.815 | -302.679 | -5,1 | 55,7 | 54,0 |
| | aufgeklärte Fälle | 0 | 3.111.751 | 3.175.324 | -63.573 | -2,0 | | |
| | Häufigkeitszahl | ↘ | 6.764,5 | 7.161,3 | -396,8 | -5,5 | | |
| | Tatverdächtige | 0 | 1.974.805 | 2.022.414 | -47.609 | -2,4 | | |
| | deutsche TV | 0 | 1.375.448 | 1.406.184 | -30.736 | -2,2 | | |
| | nichtdeutsche TV | 0 | 599.357 | 616.230 | -16.873 | -2,7 | | |
| | darunter: Zuwanderer | 0 | 167.268 | 174.438 | -7.170 | -4,1 | | |

Der Tatverdächtigenanteil von Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit blieb im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert (2016: 30,5 Prozent, 2017: 30,4 Prozent).

Die Angaben zu Zuwanderern sind nur eingeschränkt vergleichbar, da im Jahr 2017 die Erfassungsmöglichkeiten und die Definition geändert wurden (siehe Seite 23).

3.2 Ausgewählte Straftaten/-gruppen

Die nachfolgenden Informationen stellen lediglich einen Ausschnitt aus der PKS dar. Eine vollständige Übersicht über die Fallentwicklung in allen Straftaten/-gruppen ist auf der BKA Homepage abrufbar (siehe Seite 95).

3.2 – T01

| Schlüssel | Gewaltkriminalität | Trend 2017 | Anzahl | | Veränderung | | AQ | |
|------------------|---|------------|---------|---------|-------------|------|------|------|
| | | | 2017 | 2016 | absolut | in % | 2017 | 2016 |
| 892000 | Gewaltkriminalität | 0 | 188.946 | 193.542 | -4.596 | -2,4 | 77,3 | 75,8 |
| | Tatverdächtige | 0 | 178.363 | 181.509 | -3.146 | -1,7 | | |
| | deutsche TV | 0 | 110.494 | 112.346 | -1.852 | -1,6 | | |
| | nichtdeutsche TV | 0 | 67.869 | 69.163 | -1.294 | -1,9 | | |
| darunter: | | | | | | | | |
| *) 892500 | Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen | 0 | 2.379 | 2.418 | -39 | -1,6 | 95,6 | 94,6 |
| | Tatverdächtige | 0 | 2.698 | 2.775 | -77 | -2,8 | | |
| | deutsche TV | 0 | 1.558 | 1.638 | -80 | -4,9 | | |
| | nichtdeutsche TV | 0 | 1.140 | 1.137 | 3 | 0,3 | | |
| 111000 | Vergewaltigung und sexuelle Nötigung/ Übergriffe | x | 11.282 | 7.919 | x | x | 82,6 | 78,6 |
| | Tatverdächtige | x | 9.414 | 6.476 | x | x | | |
| | deutsche TV | x | 5.931 | 3.964 | x | x | | |
| | nichtdeutsche TV | x | 3.483 | 2.512 | x | x | | |
| 210000 | Raubdelikte | ↘ | 38.849 | 43.009 | -4.160 | -9,7 | 55,1 | 52,0 |
| | Tatverdächtige | 0 | 26.948 | 28.120 | -1.172 | -4,2 | | |
| | deutsche TV | 0 | 16.088 | 16.595 | -507 | -3,1 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↘ | 10.860 | 11.525 | -665 | -5,8 | | |
| 222000 | gefährliche und schwere Körperverletzung | 0 | 137.058 | 140.033 | -2.975 | -2,1 | 82,8 | 82,6 |
| | Tatverdächtige | 0 | 145.658 | 149.567 | -3.909 | -2,6 | | |
| | deutsche TV | 0 | 90.665 | 93.315 | -2.650 | -2,8 | | |
| | nichtdeutsche TV | 0 | 54.993 | 56.252 | -1.259 | -2,2 | | |

*) Darin enthalten sind 87 Fälle der tödlichen Verabreichung von Medikamenten durch einen Krankenpfleger im Zuständigkeitsbereich der PD Oldenburg (Niedersachsen).

x Aufgrund inhaltlicher Erweiterungen ist ein Vergleich mit dem Vorjahr nicht gegeben.

Bei „Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen“ überwiegt der Anteil der Versuche mit 72,4 Prozent (2016: 72,7 Prozent). In 33,0 Prozent der Fälle handelte es sich um Mord (785 Fälle, davon 56,4 Prozent Versuche, 2016: 761 Fälle, 58,2 Prozent Versuche).

Von insgesamt 145.980 aufgeklärten Fällen von Gewaltkriminalität wurden 38.856 Fälle (26,6 Prozent) unter Alkoholeinfluss verübt (2016: 27,3 Prozent). Bei „Gefährliche und schwere Körperverletzung“ (113.510 aufgeklärte Fälle, davon 32.866 Fälle unter Alkoholeinfluss) ist der Anteil der Taten, die unter Alkoholeinfluss begangen wurden, im Vergleich zum Vorjahr von 29,6 auf 29,0 Prozent gesunken. Bei diesen Delikten prägt Alkoholeinfluss die Tatbegehung weiterhin in erheblichem Umfang.

Der seit 2003 bei „Straftaten insgesamt“ meist rückläufige Trend (u.a. unterbrochen durch einen Anstieg im Jahr 2016) bei der Verwendung von Schusswaffen hat sich im Berichtsjahr fortgesetzt. Während im Jahr 2016 bei allen Straftaten in 4.425 Fällen mit einer Schusswaffe gedroht wurde, waren es im Jahr 2017 4.211 Fälle. Dies entspricht einem Rückgang um 4,8 Prozent. In 4.727 Fällen wurde mit der Waffe geschossen (2016: 5.542 Fälle).

Bei „Gefährlicher und schwerer Körperverletzung“ nahm die Zahl der Fälle, in denen geschossen wurde, gegenüber dem Vorjahr um 13,0 Prozent auf 700 Fälle ab. Bei „Raubdelikten“ war ein Anstieg um 12,9 Prozent auf 131 Fälle zu verzeichnen.

3.2 – T02

| Schlüssel | Vorsätzliche einfache Körperverletzung | Trend 2017 | Anzahl | | Veränderung | | AQ | |
|-----------|--|------------|---------|---------|-------------|------|------|------|
| | | | 2017 | 2016 | absolut | in % | 2017 | 2016 |
| 224000 | vorsätzliche einfache Körperverletzung | 0 | 394.610 | 406.038 | -11.428 | -2,8 | 90,9 | 91,1 |
| | Tatverdächtige | 0 | 329.422 | 340.100 | -10.678 | -3,1 | | |
| | deutsche TV | 0 | 229.766 | 236.572 | -6.806 | -2,9 | | |
| | nichtdeutsche TV | 0 | 99.656 | 103.528 | -3.872 | -3,7 | | |

3.2 – T03

| Schlüssel | Straßenkriminalität | Trend 2017 | Anzahl | | Veränderung | | AQ | |
|-----------|---------------------|------------|-----------|-----------|-------------|------|------|------|
| | | | 2017 | 2016 | absolut | in % | 2017 | 2016 |
| 899000 | Straßenkriminalität | ↘ | 1.203.124 | 1.316.866 | -113.742 | -8,6 | 17,8 | 16,3 |
| | Tatverdächtige | 0 | 195.317 | 192.775 | 2.542 | 1,3 | | |
| | deutsche TV | 0 | 133.561 | 133.352 | 209 | 0,2 | | |
| | nichtdeutsche TV | 0 | 61.756 | 59.423 | 2.333 | 3,9 | | |

Die „Straßenkriminalität“ liegt mit 1.203.124 Fällen bei 20,9 Prozent der Gesamtkriminalität (21,6 Prozent an der Kriminalität ohne ausländerrechtliche Verstöße).

Straftaten der „Straßenkriminalität“ werden in ihrer Tatphase ausschließlich oder überwiegend auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen - einschließlich öffentlicher Verkehrsmittel - begangen.

3.2 – T04

| Schlüssel | Straftaten gegen die persönliche Freiheit | Trend 2017 | Anzahl | | Veränderung | | AQ | |
|------------------|---|------------|---------|---------|-------------|------|------|------|
| | | | 2017 | 2016 | absolut | in % | 2017 | 2016 |
| 230000 | Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 0 | 196.560 | 199.250 | -2.690 | -1,4 | 89,0 | 88,7 |
| | Tatverdächtige | 0 | 329.422 | 340.100 | -10.678 | -3,1 | | |
| | deutsche TV | 0 | 121.019 | 122.806 | -1.787 | -1,5 | | |
| | nichtdeutsche TV | 0 | 43.708 | 43.323 | 385 | 0,9 | | |
| <i>darunter:</i> | | | | | | | | |
| 232200 | Nötigung | 0 | 67.733 | 68.276 | -543 | -0,8 | 84,3 | 84,4 |
| | Tatverdächtige | 0 | 57.128 | 57.624 | -496 | -0,9 | | |
| | deutsche TV | 0 | 59.733 | 59.752 | -19 | 0,0 | | |
| | nichtdeutsche TV | 0 | 48.549 | 48.903 | -354 | -0,7 | | |
| 232300 | Bedrohung | 0 | 103.475 | 105.184 | -1.709 | -1,6 | 91,5 | 91,1 |
| | Tatverdächtige | 0 | 89.562 | 90.952 | -1.390 | -1,5 | | |
| | deutsche TV | 0 | 60.644 | 61.980 | -1.336 | -2,2 | | |
| | nichtdeutsche TV | 0 | 28.918 | 28.972 | -54 | -0,2 | | |
| 232400 | Nachstellung (Stalking) | 0 | 18.483 | 18.739 | -256 | -1,4 | 91,1 | 90,4 |
| | Tatverdächtige | 0 | 15.570 | 15.477 | 93 | 0,6 | | |
| | deutsche TV | 0 | 12.611 | 12.693 | -82 | -0,6 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↗ | 2.959 | 2.784 | 175 | 6,3 | | |

3.2 – T05

| Schlüssel | Sexueller Missbrauch von Kindern | Trend 2017 | Anzahl | | Veränderung | | AQ | |
|-----------|----------------------------------|------------|--------|--------|-------------|------|------|------|
| | | | 2017 | 2016 | absolut | in % | 2017 | 2016 |
| 131000 | sexueller Missbrauch von Kindern | 0 | 11.547 | 12.019 | -472 | -3,9 | 84,8 | 86,2 |
| | Tatverdächtige | 0 | 8.881 | 9.159 | -278 | -3,0 | | |
| | deutsche TV | 0 | 7.225 | 7.381 | -156 | -2,1 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↘ | 1.656 | 1.778 | -122 | -6,9 | | |

3.2 – T06

| Schlüssel | Diebstahlskriminalität | Trend 2017 | Anzahl | | Veränderung | | AQ | |
|------------------|---|------------|-----------|-----------|-------------|-------|------|------|
| | | | 2017 | 2016 | absolut | in % | 2017 | 2016 |
| ****00 | Diebstahlskriminalität insgesamt | ↘ | 2.092.994 | 2.373.774 | -280.780 | -11,8 | 28,5 | 27,2 |
| | Tatverdächtige | ↘ | 417.820 | 446.426 | -28.606 | -6,4 | | |
| | deutsche TV | 0 | 257.208 | 266.446 | -9.238 | -3,5 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↘ | 160.612 | 179.980 | -19.368 | -10,8 | | |
| <i>darunter:</i> | | | | | | | | |
| ***100 | Diebstahl von Kraftwagen | ↘ | 33.263 | 36.388 | -3.125 | -8,6 | 26,7 | 25,1 |
| | Tatverdächtige | 0 | 8.844 | 9.190 | -346 | -3,8 | | |
| | deutsche TV | ↘ | 5.304 | 5.585 | -281 | -5,0 | | |
| | nichtdeutsche TV | 0 | 3.540 | 3.605 | -65 | -1,8 | | |
| ***300 | Diebstahl von Fahrrädern | ↘ | 300.006 | 332.486 | -32.480 | -9,8 | 9,1 | 8,8 |
| | Tatverdächtige | 0 | 23.000 | 23.784 | -784 | -3,3 | | |
| | deutsche TV | 0 | 15.612 | 15.811 | -199 | -1,3 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↘ | 7.388 | 7.973 | -585 | -7,3 | | |
| ***500 | Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln | ↘ | 120.351 | 140.907 | -20.556 | -14,6 | 8,3 | 7,8 |
| | Tatverdächtige (TV) | ↘ | 9.173 | 10.173 | -1.000 | -9,8 | | |
| | deutsche TV | ↘ | 5.677 | 6.190 | -513 | -8,3 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↘ | 3.496 | 3.983 | -487 | -12,2 | | |
| *10*00 | Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen | ↘ | 107.824 | 123.117 | -15.293 | -12,4 | 21,4 | 20,3 |
| | Tatverdächtige | ↘ | 19.534 | 21.073 | -1.539 | -7,3 | | |
| | deutsche TV | ↘ | 14.080 | 15.260 | -1.180 | -7,7 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↘ | 5.454 | 5.813 | -359 | -6,2 | | |
| *26*00 | Ladendiebstahl | ↘ | 353.384 | 378.448 | -25.064 | -6,6 | 90,9 | 90,6 |
| | Tatverdächtige | ↘ | 245.989 | 261.922 | -15.933 | -6,1 | | |
| | deutsche TV | 0 | 141.230 | 142.977 | -1.747 | -1,2 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↘ | 104.759 | 118.945 | -14.186 | -11,9 | | |
| 435*00 | Wohnungseinbruchdiebstahl | ↘ | 116.540 | 151.265 | -34.725 | -23,0 | 17,8 | 16,9 |
| | Tatverdächtige | ↘ | 14.789 | 17.152 | -2.363 | -13,8 | | |
| | deutsche TV | ↘ | 8.675 | 9.856 | -1.181 | -12,0 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↘ | 6.114 | 7.296 | -1.182 | -16,2 | | |
| *50*00 | Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen | ↘ | 276.928 | 313.918 | -36.990 | -11,8 | 9,9 | 10,0 |
| | Tatverdächtige | ↘ | 15.817 | 17.136 | -1.319 | -7,7 | | |
| | deutsche TV | ↘ | 9.953 | 10.503 | -550 | -5,2 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↘ | 5.864 | 6.633 | -769 | -11,6 | | |
| *90*00 | Taschendiebstahl | ↘ | 127.376 | 164.771 | -37.395 | -22,7 | 6,4 | 6,4 |
| | Tatverdächtige | ↘ | 6.915 | 8.992 | -2.077 | -23,1 | | |
| | deutsche TV | ↘ | 1.771 | 2.178 | -407 | -18,7 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↘ | 5.144 | 6.814 | -1.670 | -24,5 | | |

Wie in den Vorjahren dominierten auch im Jahr 2017 die Diebstahlsdelikte mit einem Anteil von 36,3 Prozent an der Gesamtkriminalität (37,5 Prozent der Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße). Gegenüber dem Vorjahr sank ihre Anzahl um 11,8 Prozent auf 2.092.994 Fälle. Der „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ und der „Diebstahl unter erschwerenden Umständen“ verteilen sich im Verhältnis von 55,3 Prozent zu 44,7 Prozent auf den „Diebstahl insgesamt“.

Diebstahlsdelikte werden der Polizei in hohem Maße durch Anzeigen der Geschädigten bekannt. Somit sind Veränderungen der Fallzahlen erheblich vom Anzeigeverhalten abhängig.

In 52.495 Fällen (45,0 Prozent) bei „Wohnungseinbruchdiebstahl“ handelte es sich um Versuche (2016: 66.960 Fälle, 44,3 Prozent), davon entfielen auf „Tageswohnungseinbruch“ 18.918 Fälle (2016: 24.164 Fälle).

3.2 – T07

| Schlüssel | Betrug | Trend 2017 | Anzahl | | Veränderung | | AQ | |
|------------------|---|------------|---------|---------|-------------|-------|------|------|
| | | | 2017 | 2016 | absolut | in % | 2017 | 2016 |
| 510000 | Betrug | 0 | 910.352 | 899.043 | 11.309 | 1,3 | 73,7 | 75,0 |
| | Tatverdächtige | 0 | 417.481 | 435.148 | -17.667 | -4,1 | | |
| | deutsche TV | 0 | 273.525 | 282.785 | -9.260 | -3,3 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↘ | 143.956 | 152.363 | -8.407 | -5,5 | | |
| <i>darunter:</i> | | | | | | | | |
| 511000 | Waren- und Warenkreditbetrug | 0 | 292.617 | 294.169 | -1.552 | -0,5 | 67,4 | 70,4 |
| | Tatverdächtige | ↘ | 126.219 | 136.996 | -10.777 | -7,9 | | |
| | deutsche TV | 0 | 95.796 | 100.640 | -4.844 | -4,8 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↘ | 30.423 | 36.356 | -5.933 | -16,3 | | |
| <i>darunter:</i> | | | | | | | | |
| 511201 | Tankbetrug | 0 | 71.481 | 71.516 | -35 | 0,0 | 43,1 | 42,7 |
| | Tatverdächtige | 0 | 27.228 | 27.217 | 11 | 0,0 | | |
| | deutsche TV | 0 | 19.520 | 19.855 | -335 | -1,7 | | |
| | nichtdeutsche TV | 0 | 7.708 | 7.362 | 346 | 4,7 | | |
| 515000 | Erschleichen von Leistungen | 0 | 245.696 | 246.171 | -475 | -0,2 | 99,1 | 99,1 |
| | Tatverdächtige | 0 | 159.022 | 162.397 | -3.375 | -2,1 | | |
| | deutsche TV | 0 | 87.078 | 86.994 | 84 | 0,1 | | |
| | nichtdeutsche TV | 0 | 71.944 | 75.403 | -3.459 | -4,6 | | |
| 516000 | Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtsw. erlangter unbarer Zahlungsmittel | ↘ | 63.900 | 74.351 | -10.451 | -14,1 | 34,0 | 34,2 |
| | Tatverdächtige | ↘ | 11.755 | 13.196 | -1.441 | -10,9 | | |
| | deutsche TV | ↘ | 7.976 | 8.970 | -994 | -11,1 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↘ | 3.779 | 4.226 | -447 | -10,6 | | |

187.100 Fälle der Betrugsdelikte (Anteil am Delikt: 20,6 Prozent) wurde unter Nutzung des Tatmittels Internet begangen, darunter befanden sich 134.476 Fälle von „Waren- und Warenkreditbetrug“ (Anteil am Delikt: 46,0 Prozent)

3.2 – T08

| Schlüssel | Wirtschaftskriminalität | Trend 2017 | Anzahl | | Veränderung | | AQ | |
|-----------|--------------------------------|------------|--------|--------|-------------|------|------|------|
| | | | 2017 | 2016 | absolut | in % | 2017 | 2016 |
| 893000 | Wirtschaftskriminalität | ↗ | 74.070 | 57.546 | 16.524 | 28,7 | 94,6 | 94,0 |
| | Tatverdächtige | ↘ | 26.010 | 27.615 | -1.605 | -5,8 | | |
| | deutsche TV | ↘ | 20.007 | 21.777 | -1.770 | -8,1 | | |
| | nichtdeutsche TV | 0 | 6.003 | 5.838 | 165 | 2,8 | | |

Ursache für den Anstieg der Wirtschaftskriminalität ist im Wesentlichen ein komplexes Ermittlungsverfahren mit zahlreichen Einzeldelikten in Sachsen.

Die Fallzahlen im Deliktsbereich Wirtschaftskriminalität unterliegen regelmäßig starken Schwankungen. Sie resultieren aus dem Abschluss z.T. mehrjähriger Ermittlungen in Sammelverfahren mit einer Vielzahl von Geschädigten. Dies betrifft insbesondere Fälle von „Kapitalanlagebetrug“ und von „Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen“.

3.2 – T09

| Schlüssel | Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte | Trend 2017 | Anzahl | | Veränderung | | AQ | |
|-----------|---|------------|--------|-------|-------------|-------|------|------|
| | | | 2017 | 2016 | absolut | in % | 2017 | 2016 |
| 650000 | Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte | ↘ | 3.850 | 4.292 | -442 | -10,3 | 75,6 | 75,3 |
| | Tatverdächtige | 0 | 3.771 | 3.962 | -191 | -4,8 | | |
| | deutsche TV | ↘ | 3.489 | 3.726 | -237 | -6,4 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↗ | 282 | 236 | 46 | 19,5 | | |

Das Dunkelfeld in diesem Deliktsbereich wird auf ein Vielfaches geschätzt. Auch weil die Fallzahlen – wie u.a. in der Wirtschaftskriminalität – durch größere Ermittlungskomplexe mit vielen Einzelfällen und längeren Tatzeiträumen beeinflusst werden können, sollte aus dieser Entwicklung nicht auf eine aussagekräftige Tendenz geschlossen werden.

3.2 – T10

| Schlüssel | Straftaten i.Z.m. Urheberrechtsbestimmungen | Trend 2017 | Anzahl | | Veränderung | | AQ | |
|-----------|--|------------|--------|-------|-------------|------|------|------|
| | | | 2017 | 2016 | absolut | in % | 2017 | 2016 |
| 715000 | Straftaten i.Z.m. Urheberrechtsbestimmungen | 0 | 8.085 | 8.255 | -170 | -2,1 | 80,0 | 79,7 |
| | Tatverdächtige | 0 | 6.443 | 6.457 | -14 | -0,2 | | |
| | deutsche TV | 0 | 5.211 | 5.121 | 90 | 1,8 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↘ | 1.232 | 1.336 | -104 | -7,8 | | |

3.2 – T11

| Schlüssel | Sachbeschädigung | Trend 2017 | Anzahl | | Veränderung | | AQ | |
|-----------|------------------|------------|---------|---------|-------------|------|------|------|
| | | | 2017 | 2016 | absolut | in % | 2017 | 2016 |
| 674000 | Sachbeschädigung | 0 | 577.010 | 596.367 | -19.357 | -3,2 | 25,3 | 24,8 |
| | Tatverdächtige | 0 | 130.338 | 131.246 | -908 | -0,7 | | |
| | deutsche TV | 0 | 103.954 | 105.683 | -1.729 | -1,6 | | |
| | nichtdeutsche TV | 0 | 26.384 | 25.563 | 821 | 3,2 | | |

3.2 – T12

| Schlüssel | Beleidigung | Trend 2017 | Anzahl | | Veränderung | | AQ | |
|------------------|-------------------------------------|------------|---------|---------|-------------|-------|------|------|
| | | | 2017 | 2016 | absolut | in % | 2017 | 2016 |
| 673000 | Beleidigung | ↘ | 216.313 | 234.341 | -18.028 | -7,7 | 89,8 | 88,8 |
| | Tatverdächtige | ↘ | 182.621 | 195.806 | -13.185 | -6,7 | | |
| | deutsche TV | ↘ | 148.077 | 158.191 | -10.114 | -6,4 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↘ | 34.544 | 37.615 | -3.071 | -8,2 | | |
| <i>darunter:</i> | | | | | | | | |
| 673100 | Beleidigung auf sexueller Grundlage | ↘ | 26.256 | 36.983 | -10.727 | -29,0 | 84,3 | 78,3 |
| | Tatverdächtige | ↘ | 22.097 | 28.619 | -6.522 | -22,8 | | |
| | deutsche TV | ↘ | 16.820 | 20.192 | -3.372 | -16,7 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↘ | 5.277 | 8.427 | -3.150 | -37,4 | | |

3.2 – T13

| Schlüssel | Widerstand gegen die Staatsgewalt | Trend 2017 | Anzahl | | Veränderung | | AQ | |
|------------------|--|------------|--------|--------|-------------|------|------|------|
| | | | 2017 | 2016 | absolut | in % | 2017 | 2016 |
| 621000 | Widerstand gegen die Staatsgewalt | 0 | 24.419 | 24.362 | 57 | 0,2 | 98,0 | 97,4 |
| | Tatverdächtige | 0 | 23.307 | 23.267 | 40 | 0,2 | | |
| | deutsche TV | 0 | 16.222 | 16.717 | -495 | -3,0 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↗ | 7.085 | 6.550 | 535 | 8,2 | | |
| <i>darunter:</i> | | | | | | | | |
| 621020 | Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte | 0 | 22.905 | 22.569 | 336 | 1,5 | 99,3 | 99,1 |
| | Tatverdächtige | 0 | 22.178 | 21.890 | 288 | 1,3 | | |
| | deutsche TV | 0 | 15.340 | 15.558 | -218 | -1,4 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↗ | 6.838 | 6.332 | 506 | 8,0 | | |
| <i>darunter:</i> | | | | | | | | |
| 621021 | Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte | 0 | 22.340 | 22.098 | 242 | 1,1 | 99,3 | 99,1 |
| | Tatverdächtige | 0 | 21.652 | 21.457 | 195 | 0,9 | | |
| | deutsche TV | 0 | 15.002 | 15.276 | -274 | -1,8 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↗ | 6.650 | 6.181 | 469 | 7,6 | | |

3.2 – T14

| Schlüssel | Straftaten auf dem Umwelt- und Verbraucherschutzsektor | Trend 2017 | Anzahl | | Veränderung | | AQ | |
|-----------|--|------------|--------|--------|-------------|------|------|------|
| | | | 2017 | 2016 | absolut | in % | 2017 | 2016 |
| 898000 | Straftaten auf dem Umwelt- und Verbraucherschutzsektor | ↘ | 29.378 | 31.129 | -1.751 | -5,6 | 64,4 | 64,1 |
| | Tatverdächtige | 0 | 21.964 | 22.872 | -908 | -4,0 | | |
| | deutsche TV | ↘ | 16.794 | 17.771 | -977 | -5,5 | | |
| | nichtdeutsche TV | 0 | 5.170 | 5.101 | 69 | 1,4 | | |

3.2 – T15

| Schlüssel | Straftaten gegen das Waffengesetz | Trend 2017 | Anzahl | | Veränderung | | AQ | |
|-----------|-----------------------------------|------------|--------|--------|-------------|------|------|------|
| | | | 2017 | 2016 | absolut | in % | 2017 | 2016 |
| 726200 | Straftaten gegen das Waffengesetz | ↗ | 38.001 | 34.443 | 3.558 | 10,3 | 92,9 | 93,1 |
| | Tatverdächtige | ↗ | 35.777 | 32.665 | 3.112 | 9,5 | | |
| | deutsche TV | ↗ | 27.186 | 25.083 | 2.103 | 8,4 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↗ | 8.591 | 7.582 | 1.009 | 13,3 | | |

3.2 – T16

| Schlüssel | Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz | Trend 2017 | Anzahl | | Veränderung | | AQ | |
|-----------|--|------------|--------|-------|-------------|-------|------|------|
| | | | 2017 | 2016 | absolut | in % | 2017 | 2016 |
| 716400 | Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz | ↘ | 2.721 | 3.269 | -548 | -16,8 | 82,8 | 86,0 |
| | Tatverdächtige | ↘ | 2.353 | 2.931 | -578 | -19,7 | | |
| | deutsche TV | ↘ | 1.880 | 2.249 | -369 | -16,4 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↘ | 473 | 682 | -209 | -30,6 | | |

3.2 – T17

| Schlüssel | Computerkriminalität | Trend 2017 | Anzahl | | Veränderung | | AQ | |
|------------------|---|------------|---------|---------|-------------|-------|------|------|
| | | | 2017 | 2016 | absolut | in % | 2017 | 2016 |
| 897000 | Computerkriminalität | 0 | 108.510 | 107.751 | 759 | 0,7 | 39,3 | 37,7 |
| | Tatverdächtige | 0 | 27.071 | 26.259 | 812 | 3,1 | | |
| | deutsche TV | 0 | 20.509 | 19.650 | 859 | 4,4 | | |
| | nichtdeutsche TV | 0 | 6.562 | 6.609 | -47 | -0,7 | | |
| <i>darunter</i> | | | | | | | | |
| 543000 | Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung | 0 | 8.352 | 8.158 | 194 | 2,4 | 46,9 | 51,4 |
| | Tatverdächtige | 0 | 3.237 | 3.156 | 81 | 2,6 | | |
| | deutsche TV | 0 | 2.297 | 2.266 | 31 | 1,4 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↗ | 940 | 890 | 50 | 5,6 | | |
| 674200 | Datenveränderung, Computersabotage | ↘ | 3.596 | 4.422 | -826 | -18,7 | 25,1 | 22,1 |
| | Tatverdächtige | ↘ | 829 | 923 | -94 | -10,2 | | |
| | deutsche TV | ↘ | 705 | 795 | -90 | -11,3 | | |
| | nichtdeutsche TV | 0 | 124 | 128 | -4 | -3,1 | | |
| 678000 | Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen und Datenhehlerei | x | 9.600 | 10.638 | x | x | 24,9 | 23,1 |
| | Tatverdächtige | x | 2.118 | 2.180 | x | x | | |
| | deutsche TV | x | 1.701 | 1.774 | x | x | | |
| | nichtdeutsche TV | x | 417 | 406 | x | x | | |
| 897100 | Computerbetrug | 0 | 86.372 | 84.060 | 2.312 | 2,8 | 40,5 | 38,8 |
| | Tatverdächtige | 0 | 21.241 | 20.339 | 902 | 4,4 | | |
| | deutsche TV | ↗ | 16.059 | 15.053 | 1.006 | 6,7 | | |
| | nichtdeutsche TV | 0 | 5.182 | 5.286 | -104 | -2,0 | | |
| <i>darunter:</i> | | | | | | | | |
| 516520 | Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Zahlungskarten §263a StGB | ↘ | 9.065 | 9.982 | -917 | -9,2 | 29,7 | 29,3 |
| | Tatverdächtige | 0 | 1.829 | 1.796 | 33 | 1,8 | | |
| | deutsche TV | ↗ | 1.267 | 1.187 | 80 | 6,7 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↘ | 562 | 609 | -47 | -7,7 | | |
| 517220 | Leistungskreditbetrug § 263a StGB | ↗ | 7.428 | 5.948 | 1.480 | 24,9 | 27,6 | 29,5 |
| | Tatverdächtige | ↗ | 1.596 | 1.426 | 170 | 11,9 | | |
| | deutsche TV | ↗ | 1.305 | 1.139 | 166 | 14,6 | | |
| | nichtdeutsche TV | 0 | 291 | 287 | 4 | 1,4 | | |
| *) 517500 | Computerbetrug (sonstiger) § 263a StGB | ↘ | 13.338 | 14.722 | -1.384 | -9,4 | 44,8 | 39,5 |
| | Tatverdächtige | 0 | 4.048 | 4.121 | -73 | -1,8 | | |
| | deutsche TV | 0 | 3.097 | 3.228 | -131 | -4,1 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↗ | 951 | 893 | 58 | 6,5 | | |

*) Soweit nicht unter den Schlüsseln 511120, 511212, 516300, 516520, 516920, 517220, 517900, 518112 bzw. 518302 zu erfassen.

x Aufgrund von Änderungen der Erfassungsmodalitäten und/oder der Straftatenschlüssel ist ein Vergleich zwischen Berichtsjahr und Vorjahr nicht möglich.

Bei „Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen und Datenhehlerei“ wurden 7.011 Fälle unter Nutzung des Tatmittels Internet begangen (Anteil am Delikt: 73,0 Prozent).

3.2 – T18

| Schlüssel | Rauschgiftdelikte | Trend 2017 | Anzahl | | Veränderung | | AQ | |
|------------------|--|------------|---------|---------|-------------|------|------|------|
| | | | 2017 | 2016 | absolut | in % | 2017 | 2016 |
| 730000 | Rauschgiftdelikte insgesamt | ↗ | 330.580 | 302.594 | 27.986 | 9,2 | 92,6 | 93,6 |
| | Tatverdächtige | ↗ | 263.255 | 245.731 | 17.524 | 7,1 | | |
| | deutsche TV | ↗ | 194.482 | 185.144 | 9.338 | 5,0 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↗ | 68.773 | 60.587 | 8.186 | 13,5 | | |
| <i>darunter:</i> | | | | | | | | |
| 973010 | Heroin | 0 | 11.972 | 11.665 | 307 | 2,6 | 94,3 | 95,1 |
| | Tatverdächtige | 0 | 9.497 | 9.459 | 38 | 0,4 | | |
| | deutsche TV | 0 | 5.865 | 6.139 | -274 | -4,5 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↗ | 3.632 | 3.320 | 312 | 9,4 | | |
| 973020 | Kokain einschl. Crack | ↗ | 19.644 | 16.544 | 3.100 | 18,7 | 92,7 | 93,9 |
| | Tatverdächtige | ↗ | 17.378 | 14.825 | 2.553 | 17,2 | | |
| | deutsche TV | ↗ | 9.968 | 8.766 | 1.202 | 13,7 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↗ | 7.410 | 6.059 | 1.351 | 22,3 | | |
| 973030 | LSD | ↗ | 921 | 725 | 196 | 27,0 | 89,0 | 93,7 |
| | Tatverdächtige | ↗ | 850 | 692 | 158 | 22,8 | | |
| | deutsche TV | ↗ | 767 | 630 | 137 | 21,7 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↗ | 83 | 62 | 21 | 33,9 | | |
| 973060 | Amphetamin und Derivate (inkl. Ecstasy) | ↗ | 47.662 | 45.017 | 2.645 | 5,9 | 91,3 | 94,7 |
| | Tatverdächtige | 0 | 40.989 | 40.298 | 691 | 1,7 | | |
| | deutsche TV | 0 | 35.074 | 34.904 | 170 | 0,5 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↗ | 5.915 | 5.394 | 521 | 9,7 | | |
| 973070 | Methamphetamin | 0 | 14.065 | 13.957 | 108 | 0,8 | 95,3 | 96,0 |
| | Tatverdächtige | 0 | 11.955 | 11.860 | 95 | 0,8 | | |
| | deutsche TV | 0 | 10.416 | 10.564 | -148 | -1,4 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↗ | 1.539 | 1.296 | 243 | 18,8 | | |
| 973080 | Cannabis und Zubereitungen | ↗ | 204.904 | 183.015 | 21.889 | 12,0 | 93,1 | 93,6 |
| | Tatverdächtige | ↗ | 190.808 | 171.219 | 19.589 | 11,4 | | |
| | deutsche TV | ↗ | 126.153 | 116.226 | 9.927 | 8,5 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↗ | 48.530 | 42.255 | 6.275 | 14,9 | | |

Für den Anstieg bei den Rauschgiftdelikten und den dazugehörigen Tatverdächtigen könnten u.a. folgende Faktoren verantwortlich sein:

- erhöhte Polizeipräsenz und verstärkte Kontrollintensität in mehreren Bundesländern,
- steigende Verfügbarkeit vieler Rauschgiftarten in Deutschland und Europa,
- neue Vertriebswege über das Internet,
- erstmalige Erfassung von Rauschgiftfällen durch Zolldienststellen (Anteil an allen Rauschgiftdelikten 2,8 Prozent, 9.296 Fälle) im Berichtsjahr 2017.

3.2 – T19

| Schlüssel | Verbreitung pornografischer Schriften | Trend 2017 | Anzahl | | Veränderung | | AQ | |
|------------------|---|------------|--------|-------|-------------|------|------|------|
| | | | 2017 | 2016 | absolut | in % | 2017 | 2016 |
| 143000 | Verbreitung pornografischer Schriften | ↗ | 10.066 | 8.917 | 1.149 | 12,9 | 88,5 | 85,3 |
| | Tatverdächtige | ↗ | 8.393 | 7.276 | 1.117 | 15,4 | | |
| | deutsche TV | ↗ | 7.503 | 6.644 | 859 | 12,9 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↗ | 890 | 632 | 258 | 40,8 | | |
| <i>darunter:</i> | | | | | | | | |
| 143200 | Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornografischer Schriften | ↗ | 6.512 | 5.687 | 825 | 14,5 | 89,5 | 85,8 |
| | Tatverdächtige | ↗ | 5.669 | 4.859 | 810 | 16,7 | | |
| | deutsche TV | ↗ | 5.112 | 4.491 | 621 | 13,8 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↗ | 557 | 368 | 189 | 51,4 | | |
| 143500 | Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung jugendpornografischer Schriften | ↗ | 1.306 | 1.056 | 250 | 23,7 | 92,9 | 91,0 |
| | Tatverdächtige | ↗ | 1.172 | 942 | 230 | 24,4 | | |
| | deutsche TV | ↗ | 1.052 | 852 | 200 | 23,5 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↗ | 120 | 90 | 30 | 33,3 | | |

62,4 Prozent der Fälle „Verbreitung pornografischer Schriften“ erfolgt über das Internet. Im Vorjahresvergleich stieg die Anzahl der registrierten Fälle um 7,6 Prozent auf 6.283 Fälle (2016: 5.840 Fälle).

3.2 – T20

| Schlüssel | ausländerrechtliche Verstöße | Trend 2017 | Anzahl | | Veränderung | | AQ | |
|------------------|--|------------|---------|---------|-------------|-------|------|------|
| | | | 2017 | 2016 | absolut | in % | 2017 | 2016 |
| 725000 | ausländerrechtliche Verstöße | ↘ | 179.848 | 487.711 | -307.863 | -63,1 | 99,5 | 83,8 |
| | Tatverdächtige | ↘ | 168.557 | 381.296 | -212.739 | -55,8 | | |
| | deutsche TV | ↗ | 1.228 | 1.154 | 74 | 6,4 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↘ | 167.329 | 380.142 | -212.813 | -56,0 | | |
| <i>darunter:</i> | | | | | | | | |
| 725100 | unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Nr.1a AufenthG | ↘ | 50.147 | 248.878 | -198.731 | -79,9 | 99,9 | 69,0 |
| | Tatverdächtige | ↘ | 49.127 | 167.678 | -118.551 | -70,7 | | |
| | deutsche TV | ↗ | 158 | 142 | 16 | 11,3 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↘ | 48.969 | 167.536 | -118.567 | -70,8 | | |
| 725700 | unerlaubter Aufenthalt gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 1, 2 und Abs. 2 Nr. 1b AufenthG | ↘ | 116.344 | 225.471 | -109.127 | -48,4 | 99,8 | 99,9 |
| | Tatverdächtige | ↘ | 111.422 | 217.973 | -106.551 | -48,9 | | |
| | deutsche TV | ↗ | 471 | 290 | 181 | 62,4 | | |
| | nichtdeutsche TV | ↘ | 110.951 | 217.683 | -106.732 | -49,0 | | |

4 Im Fokus

4.1 Kriminalität und Zuwanderung

4.1.1 Allgemeines

Nachdem im Jahr 2015 mehr als 890.000 und im Jahr 2016 etwa 280.000 Geflüchtete in die Bundesrepublik Deutschland kamen, waren es im Jahr 2017 knapp 187.000 Geflüchtete⁴.

Nach dem Aufenthaltsgesetz benötigen Angehörige von Drittstaaten grundsätzlich einen Reisepass und einen Aufenthaltstitel oder ein Visum zur Einreise in die Bundesrepublik Deutschland. Sofern diese Voraussetzungen nicht erfüllt sind, ist bei jedem bekannt gewordenen Fall der unerlaubten Einreise bzw. des unerlaubten Aufenthalts eine Strafanzeige zu fertigen.

Bei der **Erfassung von nichtdeutschen Tatverdächtigen** in der PKS werden neben der Staatsangehörigkeit auch Angaben zum Aufenthaltsanlass erhoben.

Bei der **Opfererfassung** sind erstmalig ab dem Berichtsjahr 2016 auch Aussagen über Straftaten zum Nachteil von Asylbewerbern/Flüchtlingen möglich.

⁴ Quelle: Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat - Pressemitteilungen vom 11.01.2017 und 16.01.2018.

4.1.2 Ausländerrechtliche Verstöße

Im Jahr 2017 wurden bundesweit 179.848 Fälle (2016: 487.711) ausländerrechtliche Verstöße („Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“) registriert. Die Fallzahl ist im Vergleich zum Vorjahr um 63,1 Prozent gesunken.

Insbesondere die rückläufige Fallzahl bei „unerlaubte Einreise“ (2017: 50.147 Fälle, 2016: 248.878 Fälle) ist für den starken Rückgang verantwortlich.

Der Anteil ausländerrechtlicher Verstöße an der Gesamtkriminalität beträgt 3,1 Prozent (2016: 7,7 Prozent).

Insgesamt wurden 178.974 Fälle (2016: 408.843 Fälle) aufgeklärt, was einer Aufklärungsquote von 99,5 Prozent (2016: 83,8 Prozent) entspricht.

Entwicklung ausländerrechtliche Verstöße

4.1 – T01

| Jahr | Anzahl Fälle | davon Versuche | | AQ | Anzahl TV | |
|---------|--------------|----------------|------|------|-----------|-------------|
| | | absolut | in % | | insgesamt | davon: NDTV |
| 2003 | 153.882 | 5.823 | 3,8 | 98,6 | 142.737 | 132.378 |
| 2004 | 124.552 | 4.046 | 3,2 | 98,3 | 116.348 | 108.210 |
| 2005 | 103.935 | 3.742 | 3,6 | 97,6 | 91.326 | 86.200 |
| 2006 | 101.149 | 6.547 | 6,5 | 98,7 | 92.633 | 88.040 |
| 2007 | 88.621 | 8.617 | 9,7 | 97,7 | 81.389 | 77.681 |
| 2008 | 76.704 | 7.064 | 9,2 | 97,4 | 69.505 | 66.718 |
| *) 2009 | 74.241 | 2.187 | 2,9 | 98,0 | 65.381 | 63.212 |
| 2010 | 74.153 | 2.197 | 3,0 | 98,4 | 66.128 | 64.009 |
| 2011 | 78.324 | 2.261 | 2,9 | 98,4 | 71.551 | 69.816 |
| 2012 | 89.029 | 2.207 | 2,5 | 98,5 | 81.884 | 80.194 |
| 2013 | 110.555 | 3.031 | 2,7 | 98,8 | 102.666 | 100.866 |
| 2014 | 156.396 | 2.436 | 1,6 | 99,2 | 146.050 | 144.665 |
| 2015 | 402.741 | 3.783 | 0,9 | 99,7 | 389.407 | 388.067 |
| 2016 | 487.711 | 61.317 | 12,6 | 83,8 | 381.296 | 380.142 |
| 2017 | 179.848 | 15.271 | 8,5 | 99,5 | 168.557 | 167.329 |

*) Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich (siehe auch Glossar Seite 55).

Tatverdächtige und aufgeklärte Fälle

Zu den bundesweit aufgeklärten 178.974 Fällen von ausländerrechtlichen Verstößen wurden 168.557 Tatverdächtige, davon 167.329 Nichtdeutsche ermittelt (2016: 408.843 aufgeklärte Fälle, 381.296 Tatverdächtige, davon 380.142 Nichtdeutsche). Darunter waren 50.082 aufgeklärte Fälle von unerlaubter Einreise mit 48.969 nichtdeutschen Tatverdächtigen (2016: 171.617 aufgeklärte Fälle, 167.536 nichtdeutsche Tatverdächtige).

Die Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen bei „ausländerrechtlichen Verstößen insgesamt“ ist im Vergleich zum Vorjahr um 56,0 Prozent gesunken (unerlaubte Einreise -70,8 Prozent).

70,8 Prozent (2016: 73,2 Prozent) der nichtdeutschen Tatverdächtigen bei ausländerrechtlichen Verstößen sind männlichen Geschlechts.

In 96,1 Prozent der aufgeklärten Fälle (172.062) handelten 158.333 Tatverdächtige allein. Bei 26.287 aufgeklärten Fällen (14,7 Prozent) waren die ermittelten 21.724 Tatverdächtigen bereits früher polizeilich in Erscheinung getreten. In 97 Fällen (0,1 Prozent) führten 97 Tatverdächtige Schusswaffen mit sich (2016: 113 Fälle, 0,03 Prozent und 112 Tatverdächtige mit Schusswaffen).

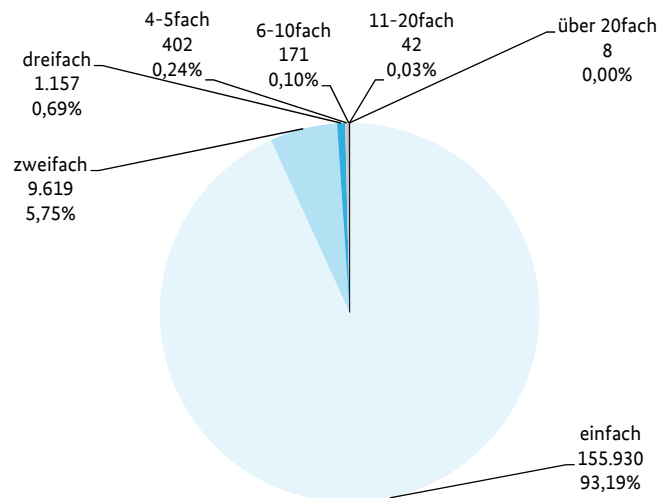
Altersstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen

4.1 – T02

| Altersgruppe | TV insgesamt Ausl. Verstöße | davon NDTV | | |
|----------------------------------|--------------------------------|----------------|-------------------|-----------------|
| | | Ausl. Verstöße | darunter: | |
| | | | unerl. Aufenthalt | unerl. Einreise |
| Tatverdächtige insgesamt | 168.557 | 167.329 | 110.951 | 48.969 |
| Kinder (bis unter 14) | 10.931 | 10.925 | 6.930 | 3.787 |
| Jugendliche (14 bis unter 18) | 15.723 | 15.718 | 10.574 | 5.233 |
| Heranwachsende (18 bis unter 21) | 19.444 | 19.414 | 12.802 | 6.421 |
| Erwachsene (21 und älter) | 122.459 | 121.272 | 80.645 | 33.528 |
| <i>darunter</i> | | | | |
| 21 bis unter 25 | 25.508 | 25.434 | 16.897 | 7.779 |
| 25 bis unter 30 | 29.992 | 29.886 | 19.634 | 8.837 |
| 30 bis unter 40 | 37.452 | 37.186 | 24.307 | 10.287 |
| 40 bis unter 50 | 16.558 | 16.270 | 10.785 | 4.036 |
| 50 bis unter 60 | 7.912 | 7.601 | 5.172 | 1.753 |
| 60 bis unter 70 | 3.532 | 3.422 | 2.626 | 619 |
| 70 bis unter 80 | 1.174 | 1.145 | 943 | 178 |
| 80 und älter | 331 | 328 | 281 | 39 |

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Anzahl der polizeilichen Erfassung im Berichtsjahr (Mehrfachtatverdächtige)

4.1 – G01



Bei ausländerrechtlichen Verstößen wurden 6,8 Prozent der nichtdeutschen Tatverdächtigen (11.399) im Berichtsjahr 2017 mehrfach bei der Polizei erfasst (2016: 7,4 Prozent).

Deutsche Tatverdächtige spielen im Zusammenhang mit ausländerrechtlichen Verstößen eine untergeordnete Rolle. Sie stellen mit 1.228 Tatverdächtigen einen Anteil von 0,7 Prozent aller Tatverdächtigen.

4.1.3 Auswirkungen der Anzahl der Zuwanderer auf die Kriminalität in Deutschland

Zuwanderer sind Personen, die als Angehörige eines Nicht-EU-Staates einzeln oder in Gruppen in das Bundesgebiet einreisen, um sich hier vorübergehend oder dauerhaft aufzuhalten.

Für die Erfassung in der PKS galt **bis einschließlich Berichtsjahr 2016** folgende Definition:

Tatverdächtige Zuwanderer werden in der PKS mit Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „Duldung“, „Kontingentflüchtling/Bürgerkriegsflüchtling“ und „unerlaubter Aufenthalt“ registriert. Tatverdächtige mit positiv abgeschlossenem Asylverfahren, die als „international/national Schutzberechtigte und Asylberechtigte“ anerkannt sind, werden unter dem Sammelbegriff „sonstiger erlaubter Aufenthalt“ erfasst. Über den Anteil der „international/national Schutzberechtigten und Asylberechtigten“ an den „Sonstigen“ liegen keine Erkenntnisse für die Bundes-PKS⁵ vor.

Ab dem Berichtsjahr 2017⁶ wurden die Erfassungsmöglichkeiten für den Aufenthaltsanlass geändert, was folgende Modifizierung der Definition bewirkte:

Tatverdächtige Zuwanderer werden in der PKS mit Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „International/national Schutzberechtigte und Asylberechtigte“, „Duldung“, „Kontingentflüchtling⁷“ und „unerlaubter Aufenthalt“ registriert.

Aufgrund der ab 2017 erweiterten Definition ist ein Vergleich der Anzahl der tatverdächtigen Zuwanderer zwischen 2016 und 2017 (Veränderung) nur eingeschränkt möglich.

Bei der Betrachtung der Kriminalität werden ausländerrechtliche Verstöße nicht berücksichtigt.

⁵ In einigen Ländern wurde 2016 die Gruppe der „international/national Schutzberechtigten und Asylberechtigten“ gesondert erfasst. Die Daten der Bundes-PKS sind mit den Daten dieser Länder nur bedingt vergleichbar.

⁶ In Baden-Württemberg wurden die „international/national Schutzberechtigten und Asylberechtigten“ nicht separat sondern unter dem Aufenthaltsanlass „sonstiger erlaubter Aufenthalt“ erfasst.

⁷ Der bis 2016 verwendete Begriff „Bürgerkriegsflüchtling“ ist entbehrlich, da tatverdächtige Personen, die aufgrund ihrer Flucht vor einem Bürgerkrieg nach Deutschland kamen, den übrigen Werten für den Aufenthaltsanlass zugeordnet werden.

Altersstruktur und Geschlecht der tatverdächtigen Zuwanderer

4.1 - T03

| Altersgruppe | tatverdächtige Zuwanderer | | | | | | |
|--|---------------------------|---------------------|--------------------------------|----------------|-------------|---------------|-------------|
| | insgesamt | Veränderung in % | Anteil an insgesamt in % | männlich | | weiblich | |
| | | | | Anzahl | in % | Anzahl | in % |
| Tatverdächtige insgesamt | 167.268 | -4,1 | 100,0 | 144.748 | 86,5 | 22.520 | 13,5 |
| Tatverdächtige ohne straf- unmündige Kinder | 162.688 | -4,5 | 97,3 | 141.173 | 86,8 | 21.515 | 13,2 |
| Kinder | 4.580 | 12,7 | 2,7 | 3.575 | 78,1 | 1.005 | 21,9 |
| bis unter 6 | 248 | 16,4 | 0,1 | 163 | 65,7 | 85 | 34,3 |
| 6 bis unter 8 | 312 | 2,3 | 0,2 | 246 | 78,8 | 66 | 21,2 |
| 8 bis unter 10 | 686 | 17,3 | 0,4 | 563 | 82,1 | 123 | 17,9 |
| 10 bis unter 12 | 1.169 | 9,8 | 0,7 | 904 | 77,3 | 265 | 22,7 |
| 12 bis unter 14 | 2.165 | 14,2 | 1,3 | 1.699 | 78,5 | 466 | 21,5 |
| Jugendliche | 16.908 | -9,2 | 10,1 | 15.140 | 89,5 | 1.768 | 10,5 |
| 14 bis unter 16 | 4.872 | -3,0 | 2,9 | 4.140 | 85,0 | 732 | 15,0 |
| 16 bis unter 18 | 12.036 | -11,5 | 7,2 | 11.000 | 91,4 | 1.036 | 8,6 |
| Heranwachsende (18 bis unter 21) | 26.202 | -0,4 | 15,7 | 24.064 | 91,8 | 2.138 | 8,2 |
| Erwachsene (21 und älter) | 119.578 | -4,7 | 71,5 | 101.969 | 85,3 | 17.609 | 14,7 |
| 21 bis unter 25 | 31.153 | -6,3 | 18,6 | 27.939 | 89,7 | 3.214 | 10,3 |
| 25 bis unter 30 | 32.130 | -7,8 | 19,2 | 28.145 | 87,6 | 3.985 | 12,4 |
| 30 bis unter 40 | 36.770 | -2,7 | 22,0 | 30.654 | 83,4 | 6.116 | 16,6 |
| 40 bis unter 50 | 13.746 | -1,3 | 8,2 | 11.038 | 80,3 | 2.708 | 19,7 |
| 50 bis unter 60 | 4.419 | -0,1 | 2,6 | 3.304 | 74,8 | 1.115 | 25,2 |
| 60 und älter | 1.360 | 10,9 | 0,8 | 889 | 65,4 | 471 | 34,6 |

Anteil der Zuwanderer an den Tatverdächtigen bei ausgewählten Straftaten/-gruppen

4.1 - T04

| Schlüssel | ausgewählte Straftaten/-gruppen | Tatverdächtige | | | | |
|---------------|--|----------------|-------------------------|--------------------------|--------------------------|------|
| | | insgesamt | davon: nichtdeutsche TV | | | |
| | | | absolut | Anteil an insgesamt in % | davon: Zuwanderer *) | |
| absolut | Anteil an insgesamt in % | absolut | | | Anteil an insgesamt in % | |
| 890000 | Straftaten insgesamt ohne ausl. Verstöße | 1.974.805 | 599.357 | 30,4 | 167.268 | 8,5 |
| 000000 | Straftaten gegen das Leben | 3.713 | 1.288 | 34,7 | 532 | 14,3 |
| 100000 | Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung <i>darunter:</i> | 39.829 | 11.439 | 28,7 | 4.852 | 12,2 |
| 111000 | Vergewaltigung und sexuelle Nötigung/Übergriffe | 9.414 | 3.483 | 37,0 | 1.495 | 15,9 |
| 200000 | Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit <i>darunter:</i> | 614.628 | 186.464 | 30,3 | 59.716 | 9,7 |
| 210000 | Raubdelikte | 26.948 | 10.860 | 40,3 | 4.063 | 15,1 |
| 220000 | Körperverletzung <i>darunter:</i> | 470.049 | 147.907 | 31,5 | 49.845 | 10,6 |
| 222000 | gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien | 145.658 | 54.993 | 37,8 | 22.174 | 15,2 |
| 224000 | vorsätzliche einfache Körperverletzung | 329.422 | 99.656 | 30,3 | 31.596 | 9,6 |
| 232000 | Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung <i>darunter:</i> | 162.541 | 42.618 | 26,2 | 11.687 | 7,2 |
| 232200 | Nötigung | 59.733 | 11.184 | 18,7 | 2.125 | 3,6 |
| 232300 | Bedrohung | 89.562 | 28.918 | 32,3 | 9.045 | 10,1 |
| 3***00 | Diebstahl ohne erschwerende Umstände | 358.412 | 134.762 | 37,6 | 41.604 | 11,6 |
| 4***00 | Diebstahl unter erschwerenden Umständen <i>darunter:</i> | 89.458 | 38.416 | 42,9 | 10.455 | 11,7 |
| 435*00 | Wohnungseinbruchdiebstahl | 14.789 | 6.114 | 41,3 | 1.584 | 10,7 |
| ****00 | Diebstahl insgesamt <i>darunter:</i> | 417.820 | 160.612 | 38,4 | 47.478 | 11,4 |
| *26*00 | Ladendiebstahl insgesamt | 245.989 | 104.759 | 42,6 | 34.979 | 14,2 |
| *90*00 | Taschendiebstahl insgesamt | 6.915 | 5.144 | 74,4 | 2.172 | 31,4 |
| 500000 | Vermögens- und Fälschungsdelikte <i>darunter:</i> | 525.899 | 187.119 | 35,6 | 57.574 | 10,9 |
| 510000 | Betrug <i>darunter:</i> | 417.481 | 143.956 | 34,5 | 40.175 | 9,6 |
| 515000 | Erschleichen von Leistungen <i>darunter:</i> | 159.022 | 71.944 | 45,2 | 26.108 | 16,4 |
| 515001 | Beförderungserschleichung | 156.661 | 70.866 | 45,2 | 25.661 | 16,4 |
| 517800 | Sozialleistungsbetrug | 18.937 | 6.455 | 34,1 | 2.589 | 13,7 |
| 540000 | Urkundenfälschung | 59.361 | 32.877 | 55,4 | 16.741 | 28,2 |
| 600000 | sonstige Straftatbestände (StGB) <i>darunter:</i> | 493.491 | 108.469 | 22,0 | 26.769 | 5,4 |
| 673100 | Beleidigung auf sexueller Grundlage | 22.097 | 5.277 | 23,9 | 1.698 | 7,7 |
| 730000 | Rauschgiftdelikte | 263.255 | 68.773 | 26,1 | 19.129 | 7,3 |
| 892000 | Gewaltkriminalität | 178.363 | 67.869 | 38,1 | 26.920 | 15,1 |
| 899000 | Straßenkriminalität | 195.317 | 61.756 | 31,6 | 20.324 | 10,4 |

*) siehe Fußnoten zu „Zuwanderer“ auf Seite 23.

Vergleich - deutsche, nichtdeutsche Tatverdächtige und tatverdächtige Zuwanderer

4.1 - T05

| Altersgruppe | deutsche TV | | nichtdeutsche TV | | | |
|----------------------------------|-------------|-------------|------------------|-------------|----------------------|-------------|
| | insgesamt | Anteil in % | insgesamt | Anteil in % | davon: Zuwanderer *) | |
| | | | | | insgesamt | Anteil in % |
| Tatverdächtige insgesamt | 1.375.448 | 100,0 | 599.357 | 100,0 | 167.268 | 100,0 |
| Kinder (bis unter 14) | 50.442 | 3,7 | 13.922 | 2,3 | 4.580 | 2,7 |
| Jugendliche (14 bis unter 18) | 137.913 | 10,0 | 40.000 | 6,7 | 16.908 | 10,1 |
| Heranwachsende (18 bis unter 21) | 121.242 | 8,8 | 59.419 | 9,9 | 26.202 | 15,7 |
| Erwachsene (21 und älter) | 1.065.851 | 77,5 | 486.016 | 81,1 | 119.578 | 71,5 |
| davon: | | | | | | |
| 21 bis unter 25 | 137.687 | 10,0 | 83.414 | 13,9 | 31.153 | 18,6 |
| 25 bis unter 30 | 164.622 | 12,0 | 99.471 | 16,6 | 32.130 | 19,2 |
| 30 bis unter 40 | 264.653 | 19,2 | 149.996 | 25,0 | 36.770 | 22,0 |
| 40 bis unter 50 | 196.241 | 14,3 | 95.268 | 15,9 | 13.746 | 8,2 |
| 50 bis unter 60 | 171.429 | 12,5 | 40.736 | 6,8 | 4.419 | 2,6 |
| 60 und älter | 131.219 | 9,5 | 17.131 | 2,9 | 1.360 | 0,8 |

Tatverdächtige Zuwanderer nach Staatsangehörigkeit

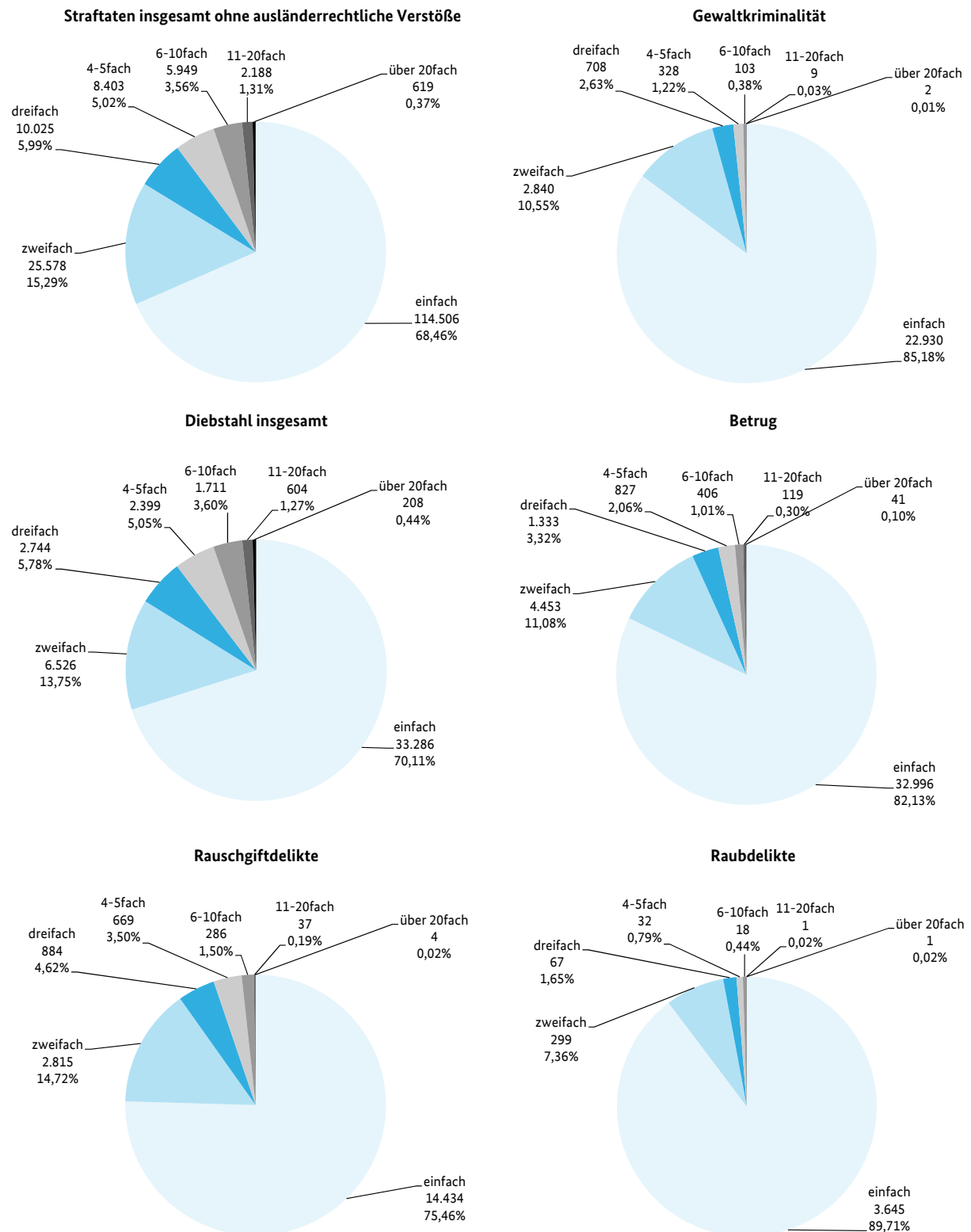
4.1 - T06

| Staatsangehörigkeit | 890000 Straftaten insg. ohne ausl. Ver- stöße | 210000 Raub- delikte | 220000 Körper- verletzung | ****00 Diebstahl insgesamt | 510000 Betrug | 515000 Leistungs- erschleichung | 730000 Rausch- gift- delikte |
|-------------------------------------|--|----------------------------|---------------------------------|----------------------------------|------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| Nichtdeutsche TV insgesamt | 599.357 | 10.860 | 147.907 | 160.612 | 143.956 | 71.944 | 68.773 |
| <i>darunter:</i> | | | | | | | |
| *) tatverdächtige Zuwanderer | 167.268 | 4.063 | 49.845 | 47.478 | 40.175 | 26.108 | 19.129 |
| <i>darunter:</i> | | | | | | | |
| Syrien | 33.387 | 661 | 11.698 | 6.759 | 5.814 | 3.727 | 3.083 |
| Afghanistan | 18.632 | 323 | 8.189 | 2.771 | 3.241 | 2.184 | 2.107 |
| Irak | 12.921 | 229 | 4.542 | 2.450 | 2.297 | 1.528 | 812 |
| Marokko | 6.580 | 480 | 1.577 | 3.412 | 2.287 | 1.899 | 1.407 |
| Algerien | 6.108 | 358 | 1.277 | 3.562 | 2.066 | 1.700 | 1.303 |
| Iran | 5.915 | 107 | 2.025 | 1.458 | 925 | 582 | 870 |
| Albanien | 5.692 | 96 | 753 | 2.989 | 1.364 | 879 | 420 |
| Serbien | 5.158 | 98 | 852 | 2.204 | 1.641 | 563 | 238 |
| Eritrea | 4.989 | 82 | 1.776 | 676 | 1.822 | 1.549 | 290 |
| Somalia | 4.844 | 130 | 1.958 | 820 | 1.471 | 1.100 | 583 |

*) siehe Fußnoten zu „Zuwanderer“ auf Seite 23.

Tatverdächtige Zuwanderer nach Anzahl der polizeilichen Erfassung im Berichtsjahr (mehrfachtatverdächtige Zuwanderer)⁸

4.1 – G02



Fast ein Drittel (31,5 Prozent) aller tatverdächtigen Zuwanderer sind Mehrfachtatverdächtige.

⁸ siehe Fußnoten zu „Zuwanderer“ auf Seite 23.

4.1.4 Asylbewerber und Flüchtlinge als Opfer

Bei der **Opfererfassung** sind erstmalig ab dem Berichtsjahr 2016 auch Aussagen über Straftaten zum Nachteil von Asylbewerbern/Flüchtlingen möglich.

Im Gegensatz zu Tatverdächtigen, bei denen eine echte Tatverdächtigenzählung im Berichtsjahr erfolgt (jeder Tatverdächtige wird bei „Straftaten insgesamt“ nur einmal gezählt, unabhängig von der Anzahl der ihm zugeordneten Straftaten), wird bei Opfern die Häufigkeit des „Opferwerdens“ gezählt (wird eine Person mehrfach Opfer, so wird sie auch mehrfach registriert).

4.1- T07

| Schlüssel | ausgewählte Straftaten/-gruppen | Opfer insgesamt Anzahl | davon: Asylbewerber/Flüchtling als Opfer | | | | |
|-----------|---|---------------------------|--|-------------------------------|--------------------|--------------------|-------|
| | | | Anzahl | Anteil an Opfer insg. in % | männlich Anzahl | weiblich Anzahl | |
| *) ----- | Straftaten insgesamt mit Opfererfassung | vollendet | 937.068 | 43.042 | 4,6 | 34.522 | 8.520 |
| | | versucht | 71.442 | 3.015 | 4,2 | 2.511 | 504 |
| | | insgesamt | 1.008.510 | 46.057 | 4,6 | 37.033 | 9.024 |
| 892500 | Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen | vollendet | 731 | 40 | 5,5 | 27 | 13 |
| | | versucht | 2.157 | 257 | 11,9 | 225 | 32 |
| | | insgesamt | 2.888 | 297 | 10,3 | 252 | 45 |
| 110000 | Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung -§§174, 174a, 174b, 174c, 177, 178, 184i 184j StGB | vollendet | 23.130 | 491 | 2,1 | 97 | 394 |
| | | versucht | 2.299 | 70 | 3,0 | 17 | 53 |
| | | insgesamt | 25.429 | 561 | 2,2 | 114 | 447 |
| 210000 | Raubdelikte | vollendet | 34.860 | 967 | 2,8 | 887 | 80 |
| | | versucht | 8.899 | 263 | 3,0 | 241 | 22 |
| | | insgesamt | 43.759 | 1.230 | 2,8 | 1.128 | 102 |
| 220000 | Körperverletzung | vollendet | 583.981 | 35.407 | 6,1 | 29.288 | 6.119 |
| | | versucht | 50.285 | 2.238 | 4,5 | 1.931 | 307 |
| | | insgesamt | 634.266 | 37.645 | 5,9 | 31.219 | 6.426 |
| 230000 | Straftaten gegen die persönliche Freiheit | vollendet | 217.938 | 5.815 | 2,7 | 4.050 | 1.765 |
| | | versucht | 6.863 | 162 | 2,4 | 83 | 79 |
| | | insgesamt | 224.801 | 5.977 | 2,7 | 4.133 | 1.844 |

*) Angaben zu Opfern werden v.a. bei Straftaten gegen das Leben, die körperliche Unversehrtheit, Freiheit und sexuelle Selbstbestimmung erfasst.

Im Berichtsjahr 2017 wurden Asylbewerber/Flüchtlinge 46.057 mal als Opfer registriert. Ihr Anteil an der Gesamtzahl der Opfer beträgt 4,6 Prozent.

22.703 mal wurden Asylbewerber/Flüchtlinge Opfer von „vorsätzliche einfache Körperverletzung“ (Anteil an der Gesamtzahl der Opfer: 5,2 Prozent).

Bei „gefährliche und schwere Körperverletzung“ wurden Asylbewerber/Flüchtlinge 14.308 mal als Opfer registriert (Anteil 8,5 Prozent).

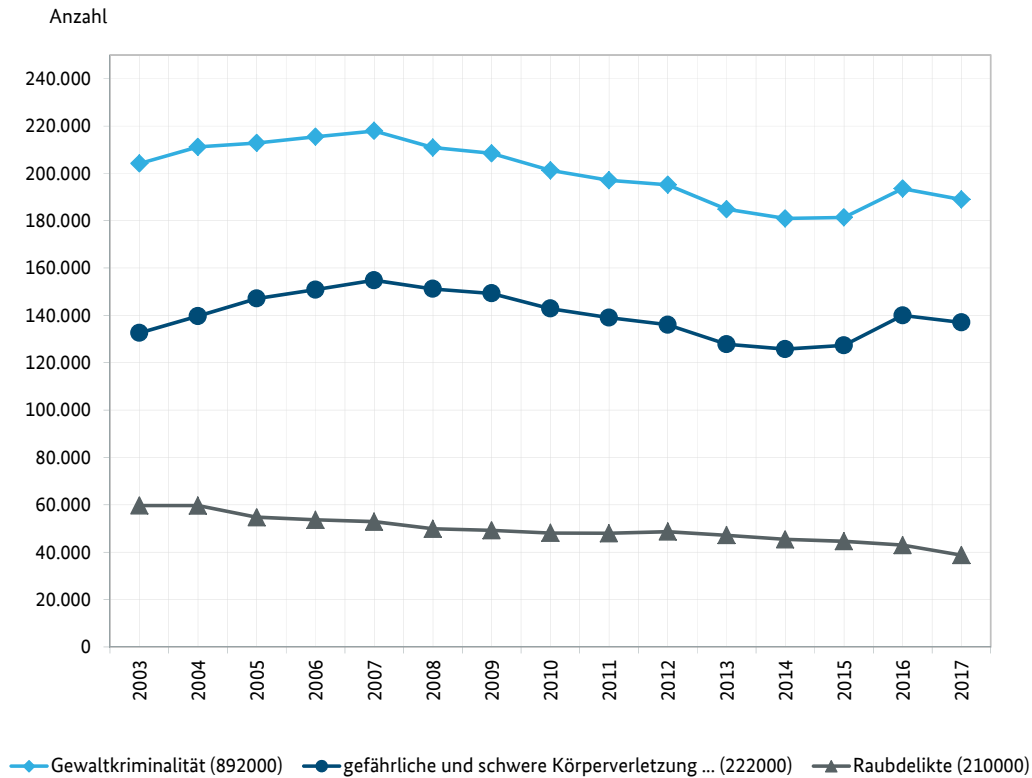
Bei „Totschlag“ bildeten sie 12,7 Prozent der Gesamtopfer.

4.2 Gewaltkriminalität

Im Jahr 2017 wurden bundesweit 188.946 Fälle von „Gewaltkriminalität“ (2016: 193.542 Fälle), darunter 137.058 Fälle von „gefährliche und schwere Körperverletzung“ (2016: 140.033 Fälle) registriert. Die Zahl aller vollendeten Fälle von Gewaltkriminalität beträgt 157.242. Im Gegensatz zum Berichtsjahr 2016, in dem „Gewaltkriminalität“ gegenüber 2015 um 6,7 Prozent angestiegen war, zeigt sich im Jahr 2017 eine Abnahme der registrierten Fallzahl um 2,4 Prozent, die darin enthaltene „gefährliche und schwere Körperverletzung“ sank um 2,1 Prozent.

Entwicklung Gewaltkriminalität und darin enthaltene ausgewählte Delikte

4.2 – G01



4.2 – T01

| Jahr | Anzahl Fälle | davon Versuche | | AQ | Anzahl TV |
|------|--------------|----------------|------|------|-----------|
| | | absolut | in % | | |
| 2003 | 204.124 | 24.346 | 11,9 | 74,1 | 192.107 |
| 2004 | 211.172 | 25.102 | 11,9 | 74,9 | 201.051 |
| 2005 | 212.832 | 25.177 | 11,8 | 75,3 | 206.557 |
| 2006 | 215.471 | 26.164 | 12,1 | 75,4 | 206.632 |
| 2007 | 217.923 | 26.451 | 12,1 | 75,1 | 210.519 |
| 2008 | 210.885 | 27.873 | 13,2 | 75,5 | 208.281 |
| 2009 | 208.446 | 28.450 | 13,6 | 75,3 | 204.265 |
| 2010 | 201.243 | 28.340 | 14,1 | 75,3 | 194.373 |
| 2011 | 197.030 | 28.706 | 14,6 | 75,3 | 188.271 |
| 2012 | 195.143 | 28.988 | 14,9 | 74,0 | 182.013 |
| 2013 | 184.847 | 27.546 | 14,9 | 74,5 | 172.071 |
| 2014 | 180.955 | 28.560 | 15,8 | 74,8 | 167.019 |
| 2015 | 181.386 | 29.307 | 16,2 | 74,9 | 166.235 |
| 2016 | 193.542 | 32.059 | 16,6 | 75,8 | 181.509 |
| 2017 | 188.946 | 31.704 | 16,8 | 77,3 | 178.363 |

Insgesamt wurden 145.980 Fälle aufgeklärt, was einer Aufklärungsquote von 77,3 Prozent (2016: 75,8 Prozent) entspricht. Der Anteil der Fälle von „gefährliche und schwere Körperverletzung“ an allen aufgeklärten Fällen der „Gewaltkriminalität“ beträgt 77,8 Prozent (113.000 Fälle).

Von 2003 bis 2007 ist die Anzahl der Fälle von Gewaltkriminalität gestiegen, ab 2008 bis 2014 war die Fallzahl rückläufig und stieg ab 2015 kurzfristig erneut an.

Im Betrachtungszeitraum von 15 Jahren (2003 bis 2017) ist die Anzahl der Fälle jedoch um 7,4 Prozent gesunken.

Fallentwicklung und Aufklärung

4.2 – T02

| Schlüssel | Straftaten/-gruppen | erfasste Fälle | | Veränderung | | AQ | |
|---------------|---|----------------|----------------|---------------|-------------|-------------|-------------|
| | | 2017 | 2016 | absolut | in % | 2017 | 2016 |
| O 892000 | Gewaltkriminalität <i>davon:</i> | 188.946 | 193.542 | -4.596 | -2,4 | 77,3 | 75,8 |
| O 010000 | Mord | 785 | 761 | 24 | 3,2 | 95,5 | 93,2 |
| O 020000 | Totschlag und Tötung auf Verlangen | 1.594 | 1.657 | -63 | -3,8 | 95,7 | 95,3 |
| *) O 111000 | Vergewaltigung und sexuelle Nötigung/Übergriffe - §§ 177 Abs. 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8 und 9, 178 StGB - <i>darunter:</i> | 7.495 | 7.919 | -424 | -5,4 | 82,6 | 82,6 |
| O 111100 | Vergewaltigung überfallartig (Einzeltäter) - § 177 Abs. 6 Nr. 1, Abs. 7 und 8 StGB | 946 | 1.132 | -186 | -16,4 | 65,2 | 67,4 |
| O 111200 | Vergewaltigung überfallartig (durch Gruppen) - § 177 Abs. 6 Nr. 2, Abs. 7 und 8 StGB | 122 | 225 | -103 | -45,8 | 33,6 | 21,8 |
| O 111300 | Vergewaltigung durch Gruppen - § 177 Abs. 6 Nr. 2, Abs. 7 und 8 StGB | 258 | 524 | -266 | -50,8 | 62,4 | 35,3 |
| ***) O 112000 | sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 5, 7, 8 und 9 StGB | 2.978 | - | - | - | 82,1 | - |
| O/S 210000 | Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB <i>darunter:</i> | 38.849 | 43.009 | -4.160 | -9,7 | 55,1 | 52,0 |
| O/S 211000 | Raub, räuberische Erpressung auf/gegen Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen | 139 | 164 | -25 | -15,2 | 72,7 | 70,1 |
| O/S 212000 | Raub, räuberische Erpressung auf/gegen sonstige Zahlstellen und Geschäfte | 2.951 | 3.057 | -106 | -3,5 | 49,7 | 50,8 |
| O/S 213000 | Raub, räuberische Erpressung auf/gegen Geld- und Werttransporte | 76 | 87 | -11 | - | 42,1 | 46,0 |
| O/S 214000 | räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB | 212 | 227 | -15 | -6,6 | 54,7 | 61,7 |
| O/S 216000 | Handtaschenraub | 1.753 | 2.166 | -413 | -19,1 | 28,8 | 29,1 |
| O/S 217000 | sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen | 16.233 | 18.540 | -2.307 | -12,4 | 40,1 | 37,0 |
| O/S 218000 | Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln | 161 | 105 | 56 | 53,3 | 78,3 | 77,1 |
| O/S 219000 | Raubüberfälle in Wohnungen | 2.417 | 2.666 | -249 | -9,3 | 75,3 | 76,3 |
| O 221000 | Körperverletzung mit Todesfolge §§ 227, 231 StGB | 81 | 86 | -5 | - | 91,4 | 90,7 |
| O 222000 | gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien §§ 224, 226, 226a, 231 StGB <i>darunter:</i> | 137.058 | 140.033 | -2.975 | -2,1 | 82,8 | 82,6 |
| O 222100 | gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen | 61.502 | 61.281 | 221 | 0,4 | 75,4 | 74,9 |
| O/S 233000 | Erpresserischer Menschenraub § 239a StGB | 80 | 54 | 26 | - | 85,0 | 92,6 |
| O/S 234000 | Geiselnahme § 239b StGB | 24 | 23 | 1 | - | 95,8 | 95,7 |
| 235000 | Angriff auf den Luft- und Seeverkehr § 316c StGB | 2 | 0 | 2 | - | 50,0 | 0,0 |

O Delikt mit Opfererfassung

S Delikt mit Schadenserfassung

*) 2017: ohne Schlüssel 111600 Sexuelle Übergriffe § 177 Abs. 1, 2, 3, 4, 7, 8 und 9 StGB (2017 neu eingeführt).

***) Der Schlüssel 112000 gehörte 2016 nicht zur Gewaltkriminalität.

- Angaben nicht vorhanden/nicht sinnvoll

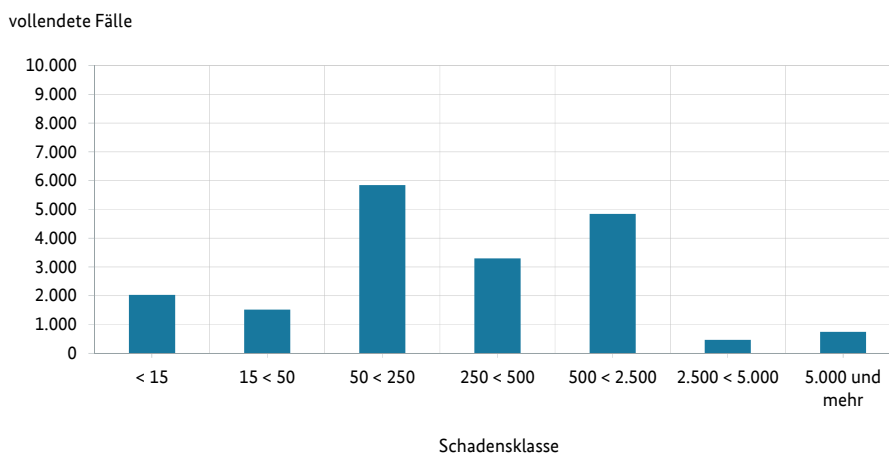
Eine Gesetzesänderung im Sexualstrafrecht hat zu Verschiebungen der Fallzahlen zwischen Deliktsarten und statistischen Neuerfassungen geführt. Ein Vergleich der Fallzahlen der Sexualdelikte aus dem Jahr 2017 mit den Vorjahreszahlen ist somit nur bedingt möglich.

Schaden⁹

Die registrierten 18.726 vollendeten Fälle bei Delikten mit Schadenserfassung von Gewaltkriminalität¹⁰ verursachten im Jahr 2017 einen Schaden von 37.158.403 Euro (2016: 33.496.256 Euro). Dabei wurde in 1.191 Fällen nur mit einem ideellen Schaden von einem Euro gerechnet, da die tatsächliche Schadenshöhe nicht bezifferbar war. Mit 31,2 Prozent haben die Fälle mit Schaden von 50 bis unter 250 Euro den höchsten Anteil an den Schadensklassen der Gewaltkriminalität.

Verteilung der vollendeten Fälle von Gewaltkriminalität nach Schadensklassen in Euro

4.2 – G02



An dem insgesamt durch Straftaten registrierten Gesamtschaden in Höhe von rund 7,4 Milliarden Euro ist Gewaltkriminalität mit einem Anteil von 0,5 Prozent beteiligt.

Tatverdächtige und aufgeklärte Fälle

Zu den bundesweit aufgeklärten 145.980 Fällen von Gewaltkriminalität wurden 178.363 Tatverdächtige ermittelt (2016: 146.756 Fälle, 181.509 Tatverdächtige). Darunter waren 113.510 Fällen von „gefährlicher und schwerer Körperverletzung“ mit 145.658 Tatverdächtigen (2016: 115.712 Fälle, 149.567 Tatverdächtige), 21.392 Raubdelikte mit 26.948 Tatverdächtigen (2016: 22.383 Fälle, 28.120 Tatverdächtige) sowie 7.495 Fälle von „Vergewaltigung und sexuelle Nötigung/Übergriffe § 177 Abs. 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8 und 9, § 178 StGB¹¹“ mit 6.258 Tatverdächtigen (2016: 6.223 Fälle, 6.476 Tatverdächtige).

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der Tatverdächtigen bei der Gewaltkriminalität insgesamt um 1,7 Prozent, bei „gefährlicher und schwerer Körperverletzung“ um 2,6 Prozent, bei „Vergewaltigung und sexuelle Nötigung/Übergriffe“ um 3,4 Prozent¹² und bei „Raubdelikten“ um 4,2 Prozent gesunken.

86,2 Prozent (2016: 86,1 Prozent) der Tatverdächtigen bei der Gewaltkriminalität sind männlichen Geschlechts. Die deutschen Tatverdächtigen nehmen einen Anteil von 61,9 Prozent (2016: 61,9 Prozent) an den Tatverdächtigen insgesamt ein.

In 70,2 Prozent der aufgeklärten Fälle (102.408) handelten 92.084 Tatverdächtige allein. Bei 98.304 aufgeklärten Fällen (67,3 Prozent) waren die ermittelten 106.931 Tatverdächtigen bereits früher polizeilich in Erscheinung getreten. In 2.354 aufgeklärten Fällen (1,6 Prozent) führten 2.416 Tatverdächtige Schusswaffen mit sich.

Bei 7,1 Prozent der aufgeklärten Fälle waren die Tatverdächtigen Konsumenten harter Drogen (9.890 Tatverdächtige), 38.856 aufgeklärte Fälle (26,6 Prozent) wurden von 46.697 Tatverdächtigen unter Alkoholeinfluss begangen.

⁹ Schaden ist grundsätzlich der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes.

¹⁰ Siehe auch Tabelle 4.2 – T02.

¹¹ ohne Schlüssel 111600 „sexuelle Übergriffe § 177 Abs. 1, 2, 3, 4, 7, 8 und 9 StGB“

¹² Aufgrund inhaltlicher Erweiterung ist eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr nicht/nur bedingt gegeben.

Entwicklung der Tatverdächtigen bei Gewaltkriminalität

4.2 – T03

| Schlüssel | ausgewählte Straftaten/-gruppen | TV insgesamt | | | davon nichtdeutsche TV | | |
|---------------|---|----------------|----------------|---------------------|------------------------|---------------|---------------------|
| | | Anzahl | | Veränderung in % | Anzahl | | Veränderung in % |
| | | 2017 | 2016 | | 2017 | 2016 | |
| 892000 | Gewaltkriminalität <i>davon:</i> | 178.363 | 181.509 | -1,7 | 67.869 | 69.163 | -1,9 |
| 010000 | Mord | 823 | 784 | 5,0 | 307 | 291 | 5,5 |
| 020000 | Totschlag und Tötung auf Verlangen | 1.884 | 2.003 | -5,9 | 838 | 849 | -1,3 |
| *) 111000 | Vergewaltigung und sexuelle Nötigung/Übergriffe -§§ 177 Abs. 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8 und 9, 178 StGB- <i>darunter:</i> | 6.258 | 6.476 | -3,4 | 2.421 | 2.512 | -3,6 |
| 111100 | Vergewaltigung überfallartig (Einzeltäter) - § 177 Abs. 6 Nr. 1, Abs. 7 und 8 StGB | 587 | 728 | -19,4 | 265 | 248 | 6,9 |
| 111200 | Vergewaltigung überfallartig (durch Gruppen) - § 177 Abs. 6 Nr. 2, Abs. 7 und 8 StGB | 82 | 90 | - | 55 | 61 | - |
| 111300 | Vergewaltigung durch Gruppen - § 177 Abs. 6 Nr. 2, Abs. 7 und 8 StGB | 385 | 407 | -5,4 | 201 | 218 | -7,8 |
| ***) 112000 | sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 5, 7, 8 und 9 StGB | 2.468 | 4.607 | -46,4 | 935 | 1.785 | -47,6 |
| 210000 | Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB <i>darunter:</i> | 26.948 | 28.120 | -4,2 | 10.860 | 11.525 | -5,8 |
| 211000 | Raub, räuberische Erpressung auf/gegen Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen | 109 | 137 | -20,4 | 45 | 48 | - |
| 212000 | Raub, räuberische Erpressung auf/gegen sonstige Zahlstellen und Geschäfte | 1.762 | 1.874 | -6,0 | 575 | 626 | -8,1 |
| 213000 | Raub, räuberische Erpressung auf/gegen Geld- und Werttransporte | 56 | 73 | - | 15 | 29 | - |
| 214000 | räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB | 180 | 204 | -11,8 | 57 | 77 | - |
| 216000 | Handtaschenraub | 532 | 700 | -24,0 | 261 | 315 | -17,1 |
| 217000 | sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen | 9.412 | 9.939 | -5,3 | 3.787 | 3.970 | -4,6 |
| 218000 | Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln | 241 | 166 | 45,2 | 63 | 42 | - |
| 219000 | Raubüberfälle in Wohnungen | 2.835 | 3.147 | -9,9 | 888 | 1.020 | -12,9 |
| 221000 | Körperverletzung mit Todesfolge §§ 227, 231 StGB | 114 | 112 | 1,8 | 18 | 25 | - |
| 222000 | gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien §§ 224, 226, 226a, 231 StGB <i>darunter:</i> | 145.658 | 149.567 | -2,6 | 54.993 | 56.252 | -2,2 |
| 222100 | gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen | 67.924 | 67.200 | 1,1 | 24.457 | 22.448 | 8,9 |
| 233000 | Erpresserischer Menschenraub § 239a StGB | 177 | 127 | 39,4 | 87 | 62 | - |
| 234000 | Geiselnahme § 239b StGB | 43 | 52 | - | 17 | 20 | - |
| 235000 | Angriff auf den Luft- und Seeverkehr § 316c StGB | 1 | 0 | - | 1 | 0 | - |

*) 2017: ohne Schlüssel 111600 Sexuelle Übergriffe § 177 Abs. 1, 2, 3, 4, 7, 8 und 9 StGB (2017 neu eingeführt).

***) Der Schlüssel 112000 gehörte 2016 nicht zur Gewaltkriminalität.

- Angaben nicht vorhanden/nicht sinnvoll

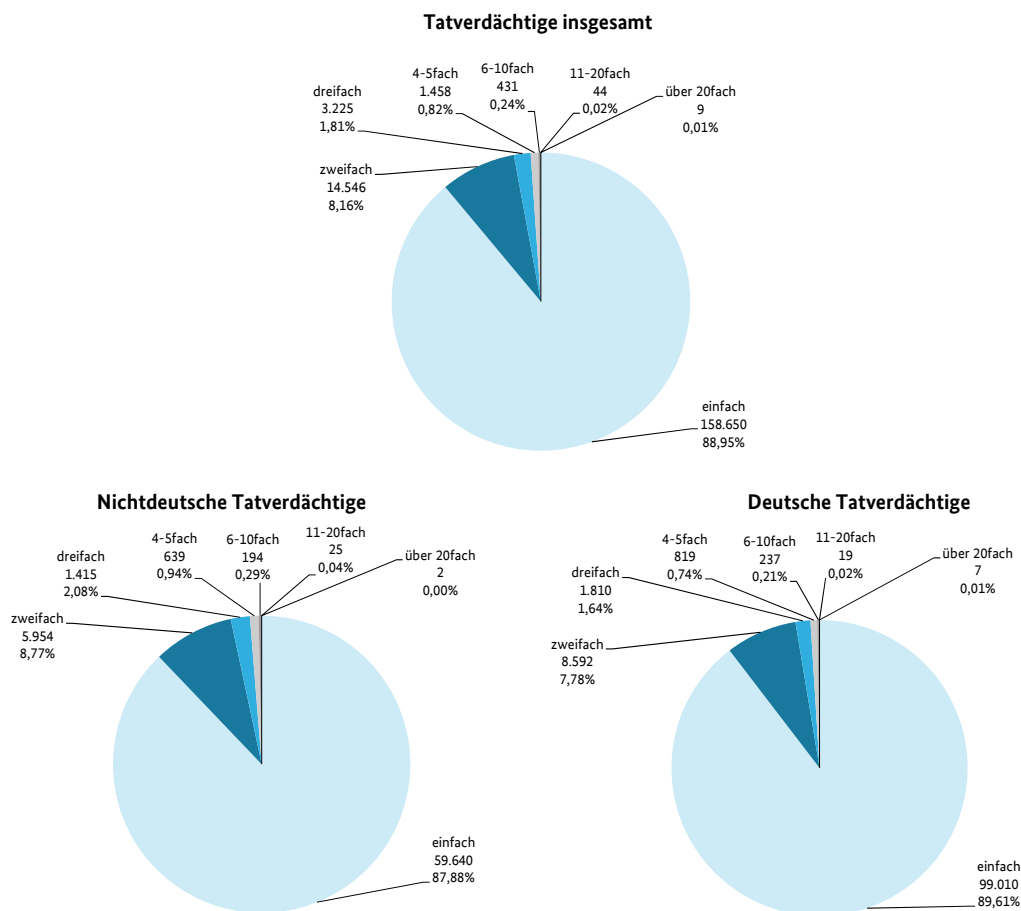
Altersstruktur der deutschen und der nichtdeutschen TV bei Gewaltkriminalität

4.2 – T04

| Altersgruppe | TV insgesamt | davon: | |
|----------------------------------|----------------|----------------|------------------|
| | | deutsche TV | nichtdeutsche TV |
| Tatverdächtige insgesamt | 178.363 | 110.494 | 67.869 |
| Kinder (bis unter 14) | 7.099 | 5.344 | 1.755 |
| Jugendliche (14 bis unter 18) | 23.135 | 15.553 | 7.582 |
| Heranwachsende (18 bis unter 21) | 23.579 | 13.661 | 9.918 |
| Erwachsene (21 und älter) | 124.550 | 75.936 | 48.614 |
| <i>darunter:</i> | | | |
| 21 bis unter 25 | 25.021 | 14.286 | 10.735 |
| 25 bis unter 30 | 26.159 | 14.855 | 11.304 |
| 30 bis unter 40 | 35.280 | 20.551 | 14.729 |
| 40 bis unter 50 | 20.050 | 12.102 | 7.948 |
| 50 bis unter 60 | 11.403 | 8.507 | 2.896 |
| 60 bis unter 70 | 4.071 | 3.315 | 756 |
| 70 bis unter 80 | 1.858 | 1.654 | 204 |
| 80 und älter | 708 | 666 | 42 |

TV nach Anzahl der polizeilichen Erfassung im Berichtsjahr (Mehrfachtatverdächtige)

4.2– G03



Bei Gewaltkriminalität wurden 11,1 Prozent aller Tatverdächtigen (19.713) im Berichtsjahr (2016: 10,9 Prozent) mehrfach bei der Polizei erfasst. 12,1 Prozent der nichtdeutschen Tatverdächtigen (8.229) sowie 10,4 Prozent der deutschen Tatverdächtigen (11.484) wurden im Berichtsjahr mehrfach bei der Polizei wegen Gewaltkriminalität registriert.

Altersstruktur der Mehrfachtatverdächtigen insgesamt

4.2 – T05

| Altersgruppe (TV insgesamt, deutsche TV, nichtdeutsche TV) | TV Anzahl | Häufigkeit | | | | | | |
|--|----------------|----------------|---------------|--------------|--------------|------------|-----------|----------|
| | | einmal | mehrfach | | | | | |
| | | | 2 | 3 | 4-5 | 6-10 | 11-20 | über 20 |
| Tatverdächtige insgesamt | 178.363 | 158.650 | 14.546 | 3.225 | 1.458 | 431 | 44 | 9 |
| deutsch | 110.494 | 99.010 | 8.592 | 1.810 | 819 | 237 | 19 | 7 |
| nichtdeutsch | 67.869 | 59.640 | 5.954 | 1.415 | 639 | 194 | 25 | 2 |
| Kinder (bis unter 14) | 7.099 | 6.573 | 410 | 66 | 38 | 11 | 1 | 0 |
| deutsch | 5.344 | 4.957 | 304 | 45 | 32 | 5 | 1 | 0 |
| nichtdeutsch | 1.755 | 1.616 | 106 | 21 | 6 | 6 | 0 | 0 |
| Jugendliche (14 bis unter 18) | 23.135 | 19.155 | 2.680 | 721 | 409 | 150 | 20 | 0 |
| deutsch | 15.553 | 13.026 | 1.703 | 456 | 262 | 99 | 7 | 0 |
| nichtdeutsch | 7.582 | 6.129 | 977 | 265 | 147 | 51 | 13 | 0 |
| Heranwachsende (18 bis unter 21) | 23.579 | 20.020 | 2.513 | 636 | 299 | 105 | 6 | 0 |
| deutsch | 13.661 | 11.799 | 1.363 | 325 | 127 | 47 | 0 | 0 |
| nichtdeutsch | 9.918 | 8.221 | 1.150 | 311 | 172 | 58 | 6 | 0 |
| Erwachsene (21 und älter) | 124.550 | 112.902 | 8.943 | 1.802 | 712 | 165 | 17 | 9 |
| deutsch | 75.936 | 69.228 | 5.222 | 984 | 398 | 86 | 11 | 7 |
| nichtdeutsch | 48.614 | 43.674 | 3.721 | 818 | 314 | 79 | 6 | 2 |
| <i>darunter:</i> | | | | | | | | |
| 21 bis unter 25 | 25.021 | 21.991 | 2.260 | 494 | 226 | 46 | 4 | 0 |
| deutsch | 14.286 | 12.721 | 1.206 | 230 | 113 | 15 | 1 | 0 |
| nichtdeutsch | 10.735 | 9.270 | 1.054 | 264 | 113 | 31 | 3 | 0 |
| 25 bis unter 30 | 26.159 | 23.412 | 2.101 | 427 | 175 | 38 | 3 | 3 |
| deutsch | 14.855 | 13.412 | 1.127 | 208 | 91 | 13 | 1 | 3 |
| nichtdeutsch | 11.304 | 10.000 | 974 | 219 | 84 | 25 | 2 | 0 |
| 30 bis unter 40 | 35.280 | 31.858 | 2.643 | 530 | 189 | 51 | 5 | 4 |
| deutsch | 20.551 | 18.492 | 1.590 | 317 | 109 | 36 | 5 | 2 |
| nichtdeutsch | 14.729 | 13.366 | 1.053 | 213 | 80 | 15 | 0 | 2 |
| 40 bis unter 50 | 20.050 | 18.537 | 1.188 | 226 | 72 | 23 | 3 | 1 |
| deutsch | 12.102 | 11.193 | 710 | 132 | 47 | 17 | 2 | 1 |
| nichtdeutsch | 7.948 | 7.344 | 478 | 94 | 25 | 6 | 1 | 0 |
| 50 bis unter 60 | 11.403 | 10.753 | 518 | 90 | 35 | 6 | 0 | 1 |
| deutsch | 8.507 | 8.022 | 390 | 66 | 24 | 4 | 0 | 1 |
| nichtdeutsch | 2.896 | 2.731 | 128 | 24 | 11 | 2 | 0 | 0 |
| 60 bis unter 70 | 4.071 | 3.889 | 149 | 21 | 10 | 1 | 1 | 0 |
| deutsch | 3.315 | 3.162 | 125 | 17 | 9 | 1 | 1 | 0 |
| nichtdeutsch | 756 | 727 | 24 | 4 | 1 | 0 | 0 | 0 |
| 70 bis unter 80 | 1.858 | 1.787 | 58 | 8 | 4 | 0 | 1 | 0 |
| deutsch | 1.654 | 1.592 | 49 | 8 | 4 | 0 | 1 | 0 |
| nichtdeutsch | 204 | 195 | 9 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 80 und älter | 708 | 675 | 26 | 6 | 1 | 0 | 0 | 0 |
| deutsch | 666 | 634 | 25 | 6 | 1 | 0 | 0 | 0 |
| nichtdeutsch | 42 | 41 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass des Aufenthaltes in Deutschland

4.2 – T06

| Tatverdächtige nach Aufenthaltsanlass | Tatverdächtige bei | | | |
|--|--------------------|---------------------|---|---------------------|
| | Gewaltkriminalität | | darunter: gefährliche und schwere Körperverletzung (222000) | |
| | Anzahl | Anteil an NDTV in % | Anzahl | Anteil an NDTV in % |
| Tatverdächtige insgesamt | 178.363 | | 145.658 | |
| Nichtdeutsche Tatverdächtige | 67.869 | 100,0 | 54.993 | 100,0 |
| <i>davon:</i> | | | | |
| unerlaubt | 828 | 1,2 | 504 | 0,9 |
| erlaubt | 67.041 | 98,8 | 54.489 | 99,1 |
| <i>davon:</i> | | | | |
| Asylbewerber | 21.170 | 31,2 | 17.762 | 32,3 |
| Schutz-/Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge | 2.249 | 3,3 | 1.880 | 3,4 |
| Duldung | 2.673 | 3,9 | 2.028 | 3,7 |
| *) Sonstiger erlaubter Aufenthalt | 40.949 | 60,3 | 32.819 | 59,7 |

Der Begriff „Sonstiger erlaubter Aufenthalt“ umfasst eine heterogene Restgruppe, z.B. Stationierungstreitkräfte, Schüler und Studenten, Arbeitnehmer, Besucher u.a. Personengruppen.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit

4.2 – T07

| Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit | Nichtdeutsche Tatverdächtige bei | | | |
|---|----------------------------------|---------------------|--|---------------------|
| | Gewaltkriminalität | | darunter gefährliche und schwere Körperverletzung (222000) | |
| | Anzahl | Anteil an NDTV in % | Anzahl | Anteil an NDTV in % |
| Nichtdeutsche Tatverdächtige | 67.869 | | 54.993 | |
| <i>darunter:</i> | | | | |
| Türkei | 8.977 | 13,2 | 7.353 | 13,4 |
| Syrien | 7.438 | 11,0 | 6.480 | 11,8 |
| Afghanistan | 5.120 | 7,5 | 4.434 | 8,1 |
| Polen | 3.764 | 5,5 | 2.961 | 5,4 |
| Rumänien | 3.379 | 5,0 | 2.528 | 4,6 |
| Irak | 3.163 | 4,7 | 2.736 | 5,0 |
| Italien | 1.997 | 2,9 | 1.625 | 3,0 |
| Serbien | 1.993 | 2,9 | 1.544 | 2,8 |
| Marokko | 1.880 | 2,8 | 1.338 | 2,4 |
| Bulgarien | 1.830 | 2,7 | 1.518 | 2,8 |
| *) Sonstige | 28.328 | 41,7 | 22.476 | 40,9 |

*) Restliche Staatsangehörigkeiten einschließlich ungeklärter Staatsangehörigkeiten und Staatenloser

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit unter Berücksichtigung des Aufenthaltsanlasses (Zuwanderer)

Zuwanderer im Sinne dieser Darstellung sind Personen mit Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „International/national Schutzberechtigte und Asylberechtigte“, „Duldung“, „Kontingentflüchtling“ und „unerlaubter Aufenthalt“.

4.2 – T08

| Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit | Nichtdeutsche Tatverdächtige bei | | | |
|---|--|---------------------|------------------------|---------------------|
| | Vergewaltigung und sexuelle Nötigung/Übergriffe (111000) | | darunter Zuwanderer *) | |
| | Anzahl | Anteil an NDTV in % | Anzahl | Anteil an NDTV in % |
| Nichtdeutsche Tatverdächtige | 3.483 | | | |
| <i>darunter:</i> | | | | |
| Syrien | 383 | 11,0 | 330 | 22,1 |
| Afghanistan | 371 | 10,7 | 315 | 21,1 |
| Irak | 191 | 5,5 | 156 | 10,4 |
| Iran | 94 | 2,7 | 64 | 4,3 |
| Pakistan | 81 | 2,3 | 60 | 4,0 |
| Nigeria | 76 | 2,2 | 56 | 3,7 |
| Eritrea | 56 | 1,6 | 49 | 3,3 |
| Marokko | 75 | 2,2 | 34 | 2,3 |
| Kosovo | 104 | 3,0 | 33 | 2,2 |
| Somalia | 37 | 1,1 | 31 | 2,1 |

4.2 – T09

| Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit | Nichtdeutsche Tatverdächtige bei | | | |
|---|----------------------------------|---------------------|------------------------|---------------------|
| | Raubdelikte (210000) | | darunter Zuwanderer *) | |
| | Anzahl | Anteil an NDTV in % | Anzahl | Anteil an NDTV in % |
| Nichtdeutsche Tatverdächtige | 10.860 | | | |
| <i>darunter:</i> | | | | |
| Syrien | 845 | 7,8 | 661 | 16,3 |
| Marokko | 624 | 5,7 | 480 | 11,8 |
| Algerien | 445 | 4,1 | 358 | 8,8 |
| Afghanistan | 413 | 3,8 | 323 | 7,9 |
| Irak | 328 | 3,0 | 229 | 5,6 |
| Somalia | 156 | 1,4 | 130 | 3,2 |
| Georgien | 229 | 2,1 | 130 | 3,2 |
| Libyen | 138 | 1,3 | 124 | 3,1 |
| Tunesien | 171 | 1,6 | 117 | 2,9 |
| Iran | 168 | 1,5 | 107 | 2,6 |

*) siehe Fußnoten zu „Zuwanderer“ auf Seite 23.

4.2 – T10

| Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit | Nichtdeutsche Tatverdächtige bei | | | |
|---|---|---------------------|------------------------|---------------------|
| | gefährliche und schwere Körperverletzung (222000) | | darunter Zuwanderer *) | |
| | Anzahl | Anteil an NDTV in % | Anzahl | Anteil an NDTV in % |
| Nichtdeutsche Tatverdächtige <i>darunter:</i> | 54.993 | | | |
| Syrien | 6.480 | 11,8 | 5.429 | 24,5 |
| Afghanistan | 4.434 | 8,1 | 3.764 | 17,0 |
| Irak | 2.736 | 5,0 | 2.012 | 9,1 |
| Somalia | 1.014 | 1,8 | 876 | 4,0 |
| Marokko | 1.338 | 2,4 | 873 | 3,9 |
| Eritrea | 956 | 1,7 | 809 | 3,6 |
| Iran | 1.113 | 2,0 | 777 | 3,5 |
| Pakistan | 870 | 1,6 | 680 | 3,1 |
| Algerien | 847 | 1,5 | 670 | 3,0 |
| Nigeria | 716 | 1,3 | 577 | 2,6 |

*) siehe Fußnoten zu „Zuwanderer“ auf Seite 23.

Wohnsitzverteilung der Tatverdächtigen bei Gewaltkriminalität

4.2 – T11

| Tatverdächtige | Tatverdächtige insgesamt 100 % | Tatverdächtigenwohnsitz (Angaben in Prozent) | | | | | |
|---------------------------------|--------------------------------|--|-------------------------|--------------------|--------------------------|------------|---------------------------------|
| | | Tatort-gemeinde | Landkreis des Tator-tes | eigenes Bundesland | restliches Bundes-gebiet | Ausland | unbekannt/ ohne festen Wohnsitz |
| Tatverdächtige insgesamt | 178.363 | 62,2 | 9,0 | 20,8 | 4,7 | 1,6 | 4,6 |
| deutsche TV | 110.494 | 63,4 | 10,2 | 20,7 | 5,1 | 0,2 | 3,1 |
| nichtdeutsche TV | 67.869 | 60,3 | 7,0 | 21,1 | 4,1 | 3,9 | 7,0 |

Opfer¹³ nach Alter und Geschlecht

4.2 – T12 – Teil 1

| Schlüssel | ausgewählte Straftaten/-gruppen | Opfer insg. | Geschlecht | | Altersgruppe | | | | |
|-----------|--|----------------|------------|--------|--------------|-----------------------|--------------------------|-------------------------------|--------|
| | | | männl. | weibl. | Kin- der | Ju- gend- liche | Heran- wach- sende | Er- wach- sene ab 21 | |
| 892500 | Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen | vollendet | 731 | 380 | 351 | 64 | 4 | 16 | 647 |
| | | versucht | 2.157 | 1.593 | 564 | 77 | 88 | 176 | 1.816 |
| | | insgesamt | 2.888 | 1.973 | 915 | 141 | 92 | 192 | 2.463 |
| 111100 | Vergewaltigung überfallartig (Einzeltäter) | vollendet | 684 | 33 | 651 | 19 | 132 | 95 | 438 |
| | | versucht | 271 | 10 | 261 | 0 | 33 | 45 | 193 |
| | | insgesamt | 955 | 43 | 912 | 19 | 165 | 140 | 631 |
| 111200 | Vergewaltigung überfallartig (durch Gruppen) | vollendet | 93 | 12 | 81 | 2 | 11 | 13 | 67 |
| | | versucht | 29 | 1 | 28 | 1 | 5 | 4 | 19 |
| | | insgesamt | 122 | 13 | 109 | 3 | 16 | 17 | 86 |
| 111300 | Vergewaltigung durch Gruppen | vollendet | 230 | 26 | 204 | 8 | 55 | 51 | 116 |
| | | versucht | 34 | 2 | 32 | 1 | 9 | 5 | 19 |
| | | insgesamt | 264 | 28 | 236 | 9 | 64 | 56 | 135 |
| 112000 | sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 5, 7, 8 und 9 StGB | vollendet | 2.477 | 202 | 2.275 | 111 | 647 | 387 | 1.332 |
| | | versucht | 586 | 43 | 543 | 26 | 137 | 84 | 339 |
| | | insgesamt | 3.063 | 245 | 2.818 | 137 | 784 | 471 | 1.671 |
| 213000 | Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte | vollendet | 58 | 39 | 19 | 0 | 0 | 2 | 56 |
| | | versucht | 28 | 22 | 6 | 0 | 0 | 0 | 28 |
| | | insgesamt | 86 | 61 | 25 | 0 | 0 | 2 | 84 |
| 214000 | räuberischer Angriff auf Kraftfahrer | vollendet | 148 | 117 | 31 | 0 | 3 | 4 | 141 |
| | | versucht | 80 | 57 | 23 | 0 | 1 | 4 | 75 |
| | | insgesamt | 228 | 174 | 54 | 0 | 4 | 8 | 216 |
| 216000 | Handtaschenraub | vollendet | 1.368 | 157 | 1.211 | 9 | 25 | 67 | 1.267 |
| | | versucht | 452 | 39 | 413 | 4 | 14 | 37 | 397 |
| | | insgesamt | 1.820 | 196 | 1.624 | 13 | 39 | 104 | 1.664 |
| 217000 | sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen | vollendet | 13.986 | 11.394 | 2.592 | 704 | 2.248 | 1.884 | 9.150 |
| | | versucht | 3.882 | 3.002 | 880 | 368 | 678 | 520 | 2.316 |
| | | insgesamt | 17.868 | 14.396 | 3.472 | 1.072 | 2.926 | 2.404 | 11.466 |
| *) 221000 | Körperverletzung mit Todesfolge §§ 227, 231 StGB | insgesamt | 82 | 53 | 29 | 3 | 0 | 0 | 79 |
| 222100 | gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen | vollendet | 67.432 | 56.332 | 11.100 | 3.143 | 8.904 | 10.248 | 45.137 |
| | | versucht | 10.942 | 8.585 | 2.357 | 566 | 879 | 979 | 8.518 |
| | | insgesamt | 78.374 | 64.917 | 13.457 | 3.709 | 9.783 | 11.227 | 53.655 |

*) Der Versuch ist nicht strafbar, demzufolge ist eine Unterteilung obsolet.

Für die Delikte, die zur Gewaltkriminalität zählen und eine Opfererfassung vorsehen, wurden insgesamt 226.714 Opfer registriert (2016: 231.343). Lediglich in 16,9 Prozent dieser Fälle (2016: 16,5 Prozent) handelte es sich um Versuche. Etwas weniger als ein Drittel (30,0 Prozent, 2016: 29,5 Prozent) der Opfer waren weiblichen Geschlechts.

Auf die einzelnen Altersklassen verteilt sich der Anteil an allen registrierten Opfern der Gewaltkriminalität wie folgt:

| | 2017 | 2016 |
|------------------|--------------|--------------|
| Kinder | 4,8 Prozent | 4,3 Prozent |
| Jugendliche | 10,6 Prozent | 9,9 Prozent |
| Heranwachsende | 11,7 Prozent | 11,3 Prozent |
| Erwachsene ab 21 | 73,0 Prozent | 74,5 Prozent |

¹³ Eine Opfererfassung ist nicht bei allen Delikten der Gewaltkriminalität vorgesehen. Siehe Tabelle 4.2 – T02.

4.2 – T12 – Teil 2

| Schlüssel | ausgewählte Straftaten/-gruppen | Opfer insg. | davon | | | | | | | | |
|-----------|--|----------------|------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|----------------|-----|
| | | | Erwachsene ab 21 | | | | | | | | |
| | | | 21 < 25 | 25 < 30 | 30 < 40 | 40 < 50 | 50 < 60 | 60 < 70 | 70 < 80 | 80 u. älter | |
| 892500 | Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen | vollendet | 731 | 41 | 53 | 97 | 97 | 87 | 85 | 105 | 82 |
| | | versucht | 2.157 | 248 | 322 | 508 | 321 | 235 | 97 | 47 | 38 |
| | | insgesamt | 2.888 | 289 | 375 | 605 | 418 | 322 | 182 | 152 | 120 |
| 111100 | Vergewaltigung überfallartig (Einzeltäter) | vollendet | 684 | 95 | 100 | 112 | 66 | 41 | 12 | 5 | 7 |
| | | versucht | 271 | 57 | 28 | 42 | 29 | 22 | 4 | 5 | 6 |
| | | insgesamt | 955 | 152 | 128 | 154 | 95 | 63 | 16 | 10 | 13 |
| 111200 | Vergewaltigung überfallartig (durch Gruppen) | vollendet | 93 | 12 | 12 | 23 | 15 | 3 | 1 | 0 | 1 |
| | | versucht | 29 | 6 | 4 | 3 | 3 | 1 | 1 | 1 | 0 |
| | | insgesamt | 122 | 18 | 16 | 26 | 18 | 4 | 2 | 1 | 1 |
| 111300 | Vergewaltigung durch Gruppen | vollendet | 230 | 35 | 28 | 41 | 8 | 4 | 0 | 0 | 0 |
| | | versucht | 34 | 4 | 2 | 12 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | insgesamt | 264 | 39 | 30 | 53 | 9 | 4 | 0 | 0 | 0 |
| 112000 | sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 5, 7, 8 und 9 StGB | vollendet | 2.477 | 312 | 309 | 364 | 175 | 115 | 33 | 13 | 11 |
| | | versucht | 586 | 83 | 65 | 92 | 54 | 30 | 13 | 2 | 0 |
| | | insgesamt | 3.063 | 395 | 374 | 456 | 229 | 145 | 46 | 15 | 11 |
| 213000 | Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte | vollendet | 58 | 7 | 16 | 12 | 12 | 7 | 2 | 0 | 0 |
| | | versucht | 28 | 1 | 5 | 9 | 6 | 4 | 2 | 1 | 0 |
| | | insgesamt | 86 | 8 | 21 | 21 | 18 | 11 | 4 | 1 | 0 |
| 214000 | räuberischer Angriff auf Kraftfahrer | vollendet | 148 | 17 | 15 | 17 | 29 | 36 | 22 | 3 | 2 |
| | | versucht | 80 | 6 | 6 | 17 | 14 | 20 | 8 | 4 | 0 |
| | | insgesamt | 228 | 23 | 21 | 34 | 43 | 56 | 30 | 7 | 2 |
| 216000 | Handtaschenraub | vollendet | 1.368 | 98 | 106 | 145 | 142 | 168 | 161 | 243 | 204 |
| | | versucht | 452 | 37 | 36 | 63 | 58 | 59 | 49 | 64 | 31 |
| | | insgesamt | 1.820 | 135 | 142 | 208 | 200 | 227 | 210 | 307 | 235 |
| 217000 | sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen | vollendet | 13.986 | 1.696 | 1.722 | 2.228 | 1.384 | 1.068 | 473 | 341 | 238 |
| | | versucht | 3.882 | 430 | 385 | 502 | 337 | 321 | 164 | 124 | 53 |
| | | insgesamt | 17.868 | 2.126 | 2.107 | 2.730 | 1.721 | 1.389 | 637 | 465 | 291 |
| *) 221000 | Körperverletzung mit Todesfolge §§ 227, 231 StGB | insgesamt | 82 | 1 | 5 | 9 | 13 | 11 | 8 | 10 | 22 |
| 222100 | gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen | vollendet | 67.432 | 10.358 | 10.109 | 12.234 | 6.785 | 3.938 | 1.194 | 426 | 93 |
| | | versucht | 10.942 | 1.209 | 1.777 | 2.469 | 1.524 | 1.014 | 376 | 109 | 40 |
| | | insgesamt | 78.374 | 11.567 | 11.886 | 14.703 | 8.309 | 4.952 | 1.570 | 535 | 133 |

*) Der Versuch ist nicht strafbar, demzufolge ist eine Unterteilung obsolet.

Von den erwachsenen Opfern stellt die Altersklasse der 30- bis 40-Jährigen mit 19,4 Prozent den höchsten Anteil an der Gesamtopferzahl (2016: 19,5 Prozent), gefolgt von den 25- bis 30-Jährigen mit 14,3 Prozent (2016: 15,2 Prozent) und den 21- bis 25-Jährigen mit 13,0 Prozent (2016: 13,5 Prozent). Personen ab 60 Jahren sind mit 5,4 Prozent (2016: 5,4 Prozent) vertreten.

Fast drei Viertel (74,6 Prozent, 2016: 74,3 Prozent) aller Opfer entfallen auf „gefährliche und schwere Körperverletzung“, 19,3 Prozent (2016: 20,8 Prozent) waren Opfer von „Raubdelikten“.

Opfer nach Staatsangehörigkeit

Im aktuellen Berichtsjahr wurden im Zusammenhang mit Gewaltdelikten, die eine Opfererfassung zulassen, insgesamt 226.714 Opfer erfasst, davon stellen die deutschen Opfer mit 71,0 Prozent (160.974 Opfer) den Hauptanteil (2016: 71,2 Prozent).

Von den 65.740 nichtdeutschen Opfern (29,0 Prozent) sind insbesondere die folgenden Nationalitäten betroffen.

4.2 – T13

| Staatsangehörigkeit | Anzahl | Anteil an nicht-deutschen Opfern in % |
|--------------------------------------|---------------|---------------------------------------|
| Nichtdeutsche Opfer insgesamt | 65.740 | |
| <i>darunter:</i> | | |
| Türkei | 7.583 | 11,5 |
| Syrien | 6.660 | 10,1 |
| Afghanistan | 5.090 | 7,7 |
| Polen | 4.060 | 6,2 |
| Irak | 3.050 | 4,6 |
| Rumänien | 2.783 | 4,2 |
| Italien | 2.033 | 3,1 |
| Bulgarien | 1.788 | 2,7 |
| Iran | 1.687 | 2,6 |
| Serbien | 1.517 | 2,3 |
| Marokko | 1.480 | 2,3 |
| Somalia | 1.204 | 1,8 |
| Russische Föderation | 1.186 | 1,8 |
| Pakistan | 1.162 | 1,8 |
| Kosovo | 1.145 | 1,7 |
| Eritrea | 961 | 1,5 |
| Griechenland | 925 | 1,4 |
| Algerien | 816 | 1,2 |
| Nigeria | 806 | 1,2 |
| Kroatien | 774 | 1,2 |
| Bosnien und Herzegowina | 754 | 1,1 |
| Libanon | 743 | 1,1 |
| Tunesien | 721 | 1,1 |
| Mazedonien | 526 | 0,8 |
| Gambia | 491 | 0,7 |
| *) Sonstige | 18.761 | 28,5 |

*) Einschließlich ungeklärter Staatsangehörigkeiten sowie Staatenloser.

Die unter „Sonstige“ subsumierten nichtdeutschen Opfer mit Staatsangehörigkeit „ungeklärt“ bzw. „ohne Angaben“ nehmen zusammen einen Anteil von 4,5 Prozent (2.966 Opfer) an den nichtdeutschen Opfern bei Gewaltkriminalität ein.

Insbesondere bei „Totschlag und Tötung auf Verlangen“ (39,3 Prozent, 730 nichtdeutsche Opfer) und bei „Gefährliche und schwere Körperverletzung“ (31,2 Prozent, 52.820 nichtdeutsche Opfer) liegt der Anteil der nichtdeutschen Opfer über dem Durchschnitt (29,0 Prozent).

Kriminalitätsverteilung nach Ländern und Städten ab 200.000 Einwohner

Von den 188.946 erfassten Fällen von Gewaltkriminalität wurden

| Fälle | in Städten und Gemeinden | Prozent |
|--------|---|---------|
| 38.982 | bis unter 20.000 Einwohner | 20,6 |
| 51.907 | mit 20.000 bis unter 100.000 Einwohner | 27,5 |
| 41.292 | mit 100.000 bis unter 500.000 Einwohner | 21,9 |
| 55.697 | mit 500.000 und mehr Einwohner | 29,5 |

begangen.

Häufigkeitszahlen in den Ländern – Gewaltkriminalität

4.2 – T14

| Land | erf. Fälle insg. | HZ | | | | | | | |
|-------------------------------|---------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | | 2017*) | 2016 | 2015 | 2014 | 2013*) | 2012 | 2011 | 2010 |
| Baden-Württemberg | 19.021 | 173,7 | 178,0 | 170,3 | 162,9 | 163,7 | 171,0 | 176,0 | 177,6 |
| Bayern | 20.590 | 159,2 | 164,3 | 151,4 | 152,6 | 160,0 | 159,1 | 162,2 | 161,3 |
| Berlin | 16.209 | 453,4 | 463,2 | 466,6 | 481,3 | 511,8 | 525,1 | 503,8 | 517,4 |
| Brandenburg | 5.141 | 206,1 | 191,8 | 167,8 | 170,6 | 173,7 | 184,5 | 182,4 | 201,7 |
| Bremen | 3.174 | 467,6 | 528,1 | 497,7 | 503,2 | 493,0 | 544,8 | 525,2 | 518,8 |
| Hamburg | 7.841 | 433,1 | 481,4 | 500,1 | 499,7 | 499,6 | 482,5 | 495,5 | 485,2 |
| Hessen | 13.361 | 215,0 | 209,9 | 201,0 | 207,5 | 209,4 | 220,3 | 227,4 | 235,9 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 3.077 | 191,0 | 195,0 | 192,2 | 187,0 | 204,0 | 221,3 | 236,0 | 230,2 |
| Niedersachsen | 18.454 | 232,3 | 243,1 | 224,5 | 224,0 | 234,9 | 247,0 | 251,0 | 258,1 |
| Nordrhein-Westfalen | 46.654 | 260,8 | 272,6 | 262,8 | 262,8 | 267,6 | 275,5 | 280,2 | 285,5 |
| Rheinland-Pfalz | 8.797 | 216,4 | 206,8 | 199,4 | 205,4 | 223,3 | 236,7 | 236,1 | 242,9 |
| Saarland | 2.685 | 269,4 | 274,0 | 267,6 | 247,1 | 251,4 | 266,4 | 254,9 | 284,2 |
| Sachsen | 7.973 | 195,3 | 202,0 | 174,7 | 170,3 | 157,9 | 167,3 | 162,6 | 165,4 |
| Sachsen-Anhalt | 5.657 | 253,0 | 256,7 | 233,1 | 235,0 | 226,6 | 247,1 | 246,9 | 252,0 |
| Schleswig-Holstein | 5.936 | 206,0 | 214,5 | 197,7 | 210,4 | 213,4 | 242,2 | 262,5 | 275,1 |
| Thüringen | 4.376 | 202,8 | 208,5 | 171,9 | 177,1 | 187,0 | 178,2 | 174,0 | 186,8 |
| Bundesgebiet insgesamt | 188.946 | 229,0 | 235,5 | 223,4 | 224,0 | 229,6 | 238,4 | 241,0 | 246,0 |

*) 2013: Aufgrund der geänderten Datenbasis bei den Bevölkerungszahlen (Zensus 2011) ist ein Vergleich der HZ ab 2013 mit den Vorjahren nicht möglich.

2017: Aufgrund der geänderten Datenbasis bei den Bevölkerungszahlen ist ein Vergleich der HZ ab 2017 mit den Vorjahren nur bedingt möglich (siehe auch Seite 6).

Zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten siehe Seite 47.

Bei Hamburg und Berlin können die Häufigkeitszahlen im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle höher sein, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ enthalten sind.

Gewaltkriminalität in den Städten ab 200.000 Einwohner

4.2 – T15

| Stadt | erf. Fälle insg. | AQ | HZ | | | | | | |
|----------------------|---------------------|------|--------|-------|-------|-------|--------|-------|-------|
| | | | 2017*) | 2016 | 2015 | 2014 | 2013*) | 2012 | 2011 |
| Aachen | 1.048 | 71,0 | 427,8 | 459,2 | 480,8 | 490,3 | 529,8 | 502,2 | 494,5 |
| Augsburg | 905 | 85,1 | 312,5 | 298,9 | 292,1 | 288,2 | 263,7 | 282,8 | 301,1 |
| Berlin | 16.209 | 63,5 | 453,4 | 463,2 | 466,6 | 481,3 | 511,8 | 525,1 | 503,8 |
| Bielefeld | 893 | 72,7 | 267,8 | 271,4 | 239,9 | 244,5 | 220,5 | 242,1 | 264,2 |
| Bochum | 1.356 | 74,8 | 371,6 | 398,9 | 344,3 | 368,5 | 369,1 | 414,7 | 380,8 |
| Bonn | 1.166 | 69,3 | 362,0 | 366,0 | 384,4 | 377,8 | 382,4 | 369,6 | 426,9 |
| Braunschweig | 839 | 78,7 | 337,4 | 379,1 | 371,0 | 363,6 | 405,6 | 362,8 | 462,5 |
| Bremen | 2.578 | 65,2 | 455,7 | 518,6 | 487,5 | 506,6 | 482,9 | 536,7 | 502,2 |
| Chemnitz | 783 | 72,9 | 317,8 | 268,7 | 280,9 | 252,5 | 199,0 | 215,5 | 210,5 |
| Dortmund | 2.838 | 66,9 | 484,5 | 518,3 | 559,2 | 572,5 | 569,3 | 523,8 | 571,1 |
| Dresden | 1.434 | 72,0 | 262,1 | 259,3 | 228,2 | 201,2 | 202,8 | 192,2 | 179,9 |
| Duisburg | 1.807 | 70,8 | 361,5 | 407,3 | 350,2 | 373,4 | 386,0 | 394,9 | 388,9 |
| Düsseldorf | 2.145 | 66,2 | 349,8 | 372,9 | 389,6 | 419,8 | 439,5 | 440,8 | 428,7 |
| Erfurt | 671 | 77,2 | 317,8 | 368,8 | 324,9 | 293,3 | 351,9 | 317,4 | 329,8 |
| Essen | 1.830 | 70,9 | 313,8 | 348,1 | 343,0 | 312,3 | 339,4 | 316,3 | 305,8 |
| Frankfurt am Main | 3.509 | 66,4 | 476,5 | 464,7 | 466,1 | 469,4 | 482,0 | 482,3 | 470,4 |
| Freiburg im Breisgau | 872 | 75,9 | 383,1 | 407,3 | 431,1 | 411,3 | 399,0 | 350,9 | 455,0 |
| Gelsenkirchen | 944 | 73,0 | 359,6 | 406,0 | 382,7 | 433,2 | 397,9 | 418,5 | 427,6 |
| Halle (Saale) | 1.117 | 65,5 | 469,3 | 405,5 | 428,0 | 407,7 | 392,8 | 468,5 | 445,1 |
| Hamburg | 7.831 | 67,3 | 432,5 | 481,2 | 499,9 | 499,6 | 499,6 | 482,5 | 495,5 |
| Hannover | 2.517 | 74,9 | 472,4 | 558,9 | 526,3 | 496,5 | 525,9 | 531,1 | 515,4 |
| Karlsruhe | 856 | 73,5 | 276,1 | 302,8 | 350,3 | 285,5 | 317,5 | 296,8 | 281,6 |
| Kiel | 966 | 70,5 | 390,4 | 414,9 | 381,7 | 392,5 | 390,6 | 469,8 | 536,9 |
| Köln | 5.079 | 66,1 | 472,1 | 524,8 | 513,3 | 522,7 | 544,1 | 560,9 | 552,1 |
| Krefeld | 661 | 76,1 | 291,4 | 322,0 | 274,2 | 292,3 | 330,1 | 323,8 | 336,1 |
| Leipzig | 1.908 | 70,3 | 334,1 | 392,7 | 327,3 | 346,0 | 310,1 | 336,0 | 344,4 |
| Lübeck | 911 | 78,6 | 420,4 | 443,9 | 378,7 | 432,9 | 447,8 | 501,0 | 504,2 |
| Magdeburg | 913 | 72,5 | 383,4 | 391,6 | 363,7 | 367,1 | 347,9 | 329,2 | 347,7 |
| Mainz | 656 | 78,0 | 307,2 | 318,4 | 316,0 | 341,7 | 371,9 | 361,8 | (-) |
| Mannheim | 1.179 | 71,5 | 386,8 | 423,8 | 368,9 | 357,3 | 393,4 | 401,7 | 375,5 |
| Mönchengladbach | 740 | 67,6 | 283,6 | 322,3 | 407,2 | 371,1 | 334,4 | 364,3 | 348,1 |
| München | 3.666 | 80,4 | 250,4 | 269,2 | 264,3 | 275,3 | 293,2 | 283,3 | 299,9 |
| Münster | 801 | 71,0 | 256,9 | 275,1 | 236,3 | 277,6 | 280,9 | 276,9 | 337,0 |
| Nürnberg | 1.694 | 78,3 | 331,1 | 357,1 | 343,3 | 364,0 | 386,6 | 376,6 | 366,4 |
| Oberhausen | 558 | 72,4 | 264,0 | 271,2 | 281,4 | 297,0 | 276,7 | 295,9 | 313,7 |
| Rostock | 498 | 76,1 | 240,0 | 267,0 | 270,4 | 279,2 | 324,8 | 331,4 | 356,6 |
| Stuttgart | 2.459 | 74,6 | 391,5 | 412,5 | 405,6 | 408,2 | 380,0 | 429,7 | 427,1 |
| Wiesbaden | 1.117 | 82,4 | 402,3 | 383,4 | 362,0 | 391,1 | 389,5 | 397,6 | 444,2 |
| Wuppertal | 1.253 | 69,8 | 355,6 | 363,4 | 347,4 | 329,0 | 336,0 | 319,3 | 331,4 |

(-) Die Stadt Mainz zählte vor 2012 nicht zu den Großstädten ab 200.000 Einwohnern, deshalb bleiben die Vorjahre unberücksichtigt.

*) 2013: Aufgrund der geänderten Datenbasis bei den Bevölkerungszahlen (Zensus 2011) ist ein Vergleich der HZ ab 2013 mit den Vorjahren nicht möglich.

2017: Aufgrund der geänderten Datenbasis bei den Bevölkerungszahlen ist ein Vergleich der HZ ab 2017 mit den Vorjahren nur bedingt möglich (siehe auch Seite 6).

Zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten siehe Seite 47.

Bei Hamburg und Berlin können die Fallzahlen und die Häufigkeitszahlen im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle niedriger sein, da in der Städtetabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ nicht enthalten sind.

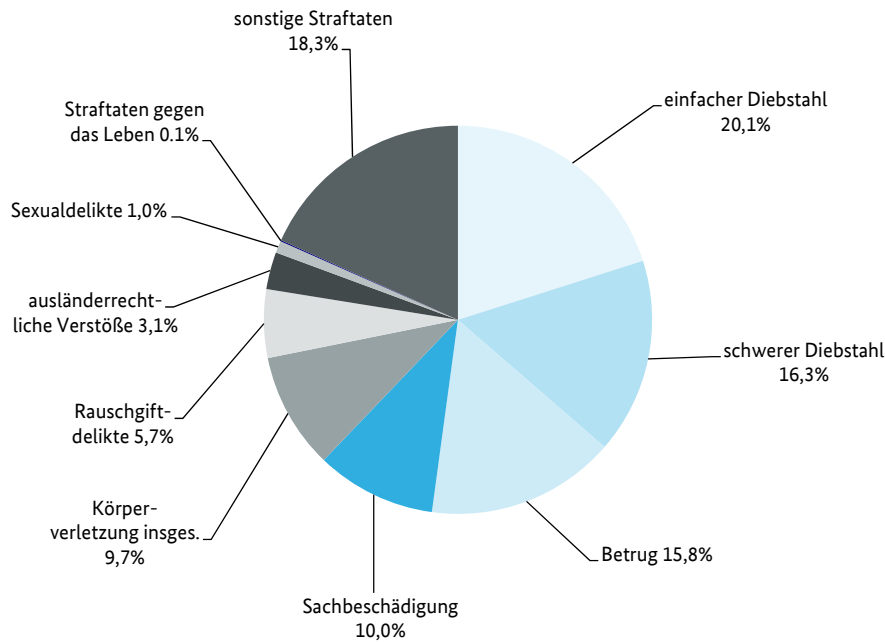
5 Straftaten insgesamt

5.1 Anteile, Entwicklung und räumliche Verteilung der registrierten Straftaten

5.1.1 Überblick Straftatenanteile

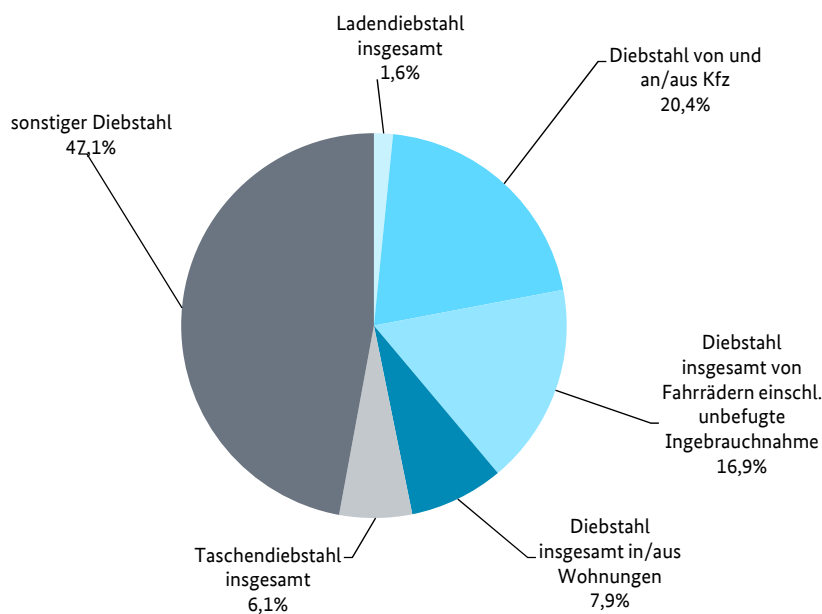
Straftatenanteile an Straftaten insgesamt = 5.761.984 Fälle

5.1 – G01



Straftatenanteile an Diebstahl insgesamt = 2.092.994 Fälle

5.1 – G02



Der Anteil von „Wohnungseinbruchdiebstahl“ (116.540 Fälle) an „Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen“ (165.879 Fälle) beträgt 70,3 Prozent.

5.1.2 Langfristige Entwicklung

Die Zahl der erfassten Fälle bei Straftaten insgesamt reduzierte sich seit 2003 um 810.151 Fälle. Dies entspricht einem Rückgang um 12,3 Prozent. Die Aufklärungsquote stieg auf 57,1 Prozent im Jahr 2017 und erreichte einen neuen Höchststand. Gegenüber dem bisherigen Höchststand im Jahr 2015 (56,3 Prozent) ist die Aufklärungsquote um 0,8 Prozentpunkte gestiegen.

Entwicklung bei Straftaten insgesamt

5.1 – T01

| Jahr | Bevölkerung*) 01.01. | SR Bevölkerung | Fälle insgesamt | SR Fälle | HZ | SR HZ | AQ | |
|-------|-------------------------|-------------------|--------------------|-------------|-------|----------|-------|------|
| 2003 | 82.536.700 | 0,1 | 6.572.135 | 1,0 | 7.963 | 0,9 | 53,1 | |
| 2004 | 82.531.700 | 0,0 | 6.633.156 | 0,9 | 8.037 | 0,9 | 54,2 | |
| 2005 | 82.501.000 | 0,0 | 6.391.715 | -3,6 | 7.747 | -3,6 | 55,0 | |
| 2006 | 82.438.000 | -0,1 | 6.304.223 | -1,4 | 7.647 | -1,3 | 55,4 | |
| 2007 | 82.314.900 | -0,1 | 6.284.661 | -0,3 | 7.635 | -0,2 | 55,0 | |
| **) | 2008 | 82.217.800 | -0,1 | 6.114.128 | -2,7 | 7.436 | -2,6 | 54,8 |
| **) | 2009 | 82.002.400 | -0,3 | 6.054.330 | -1,0 | 7.383 | -0,7 | 55,6 |
| | 2010 | 81.802.300 | -0,2 | 5.933.278 | -2,0 | 7.253 | -1,8 | 56,0 |
| | 2011 | 81.751.602 | -0,1 | 5.990.679 | 1,0 | 7.328 | 1,0 | 54,7 |
| | 2012 | 81.843.743 | 0,1 | 5.997.040 | 0,1 | 7.327 | 0,0 | 54,4 |
| ***) | 2013 | 80.523.746 | (x) | 5.961.662 | -0,6 | 7.404 | (x) | 54,5 |
| | 2014 | 80.767.463 | 0,3 | 6.082.064 | 2,0 | 7.530 | 1,7 | 54,9 |
| | 2015 | 81.197.537 | 0,5 | 6.330.649 | 4,1 | 7.797 | 3,5 | 56,3 |
| | 2016 | 82.175.684 | 1,2 | 6.372.526 | 0,7 | 7.755 | -0,5 | 56,2 |
| ****) | 2017 | 82.521.653 | 0,4 | 5.761.984 | -9,6 | 6.982 | -10,0 | 57,1 |

*) Quelle: Statistisches Bundesamt.

**)

2008: 7.335 Fälle für Bayern konnten aus programmtechnischen Gründen nicht in die Bundesdaten übernommen werden.

2009: Die Fallzahlen aus Berlin weisen aufgrund einer technischen Anpassung des Zählzeitpunktes eine Überhöhung um 9.372 Fälle auf.

***)

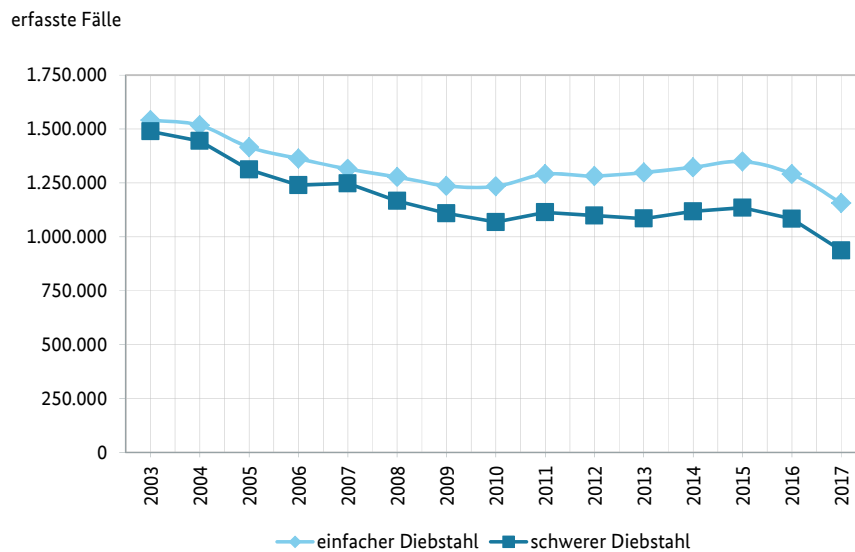
Die Bevölkerungsdaten sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

(x) Berechnung nicht möglich aufgrund geänderter Datenbasis.

5.1.3 Langfristige Entwicklung in ausgewählten Kriminalitätsbereichen

Diebstahl

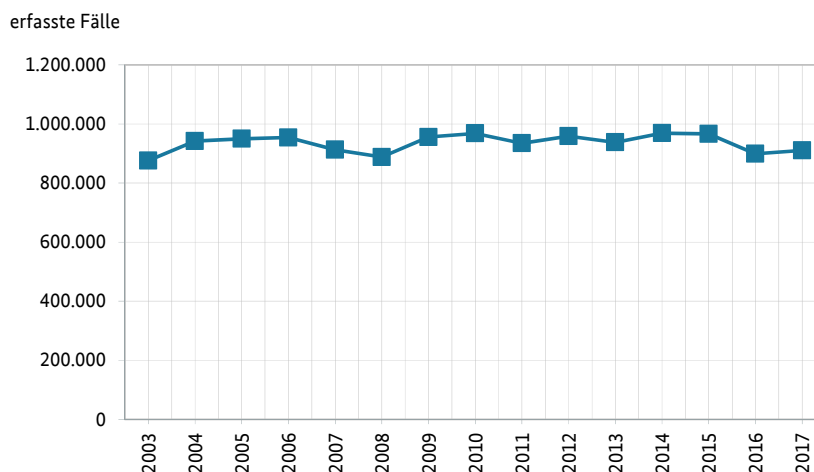
5.1 – G03



Bei „schwerer Diebstahl“ ist seit 2003 ein Rückgang um 551.886 Fälle (-37,1 Prozent) auf 936.572 Fälle zu verzeichnen. Der Rückgang bei „einfacher Diebstahl“ fiel im gleichen Zeitraum mit -25,0 Prozent (384.510 Fälle) auf 1.156.422 Fälle geringer aus.

Betrug

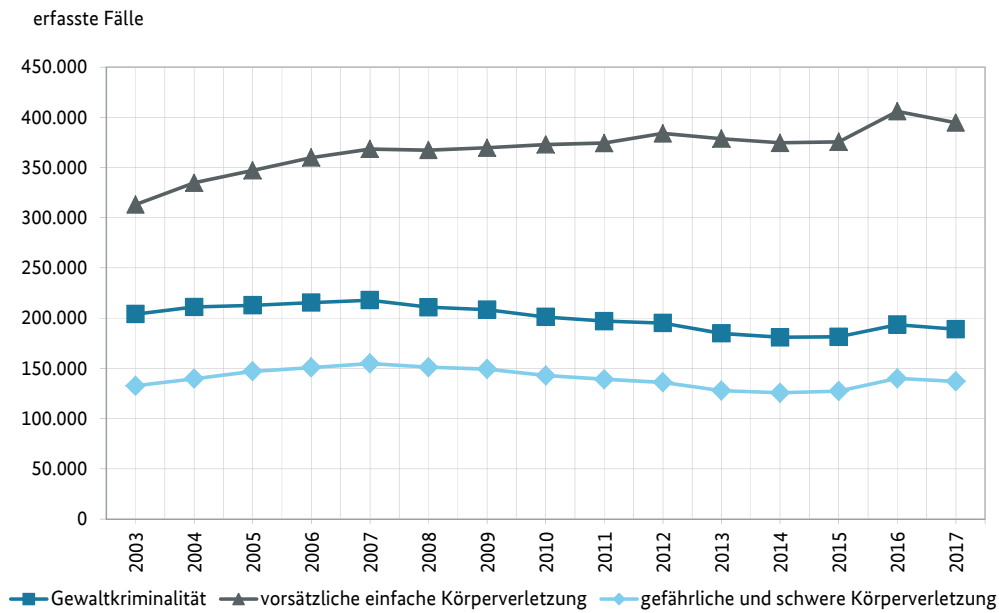
5.1 – G04



Bei „Betrug“ ist seit 2003 eine Zunahme um 34.320 Fälle (+3,9 Prozent) auf 910.352 Fälle zu registrieren. Nach einem deutlichen Rückgang für 2016 um 7,0 Prozent ist im Berichtsjahr 2017 ein Anstieg um 1,3 Prozent (+11.309 Fälle) gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Gewaltkriminalität und Körperverletzung

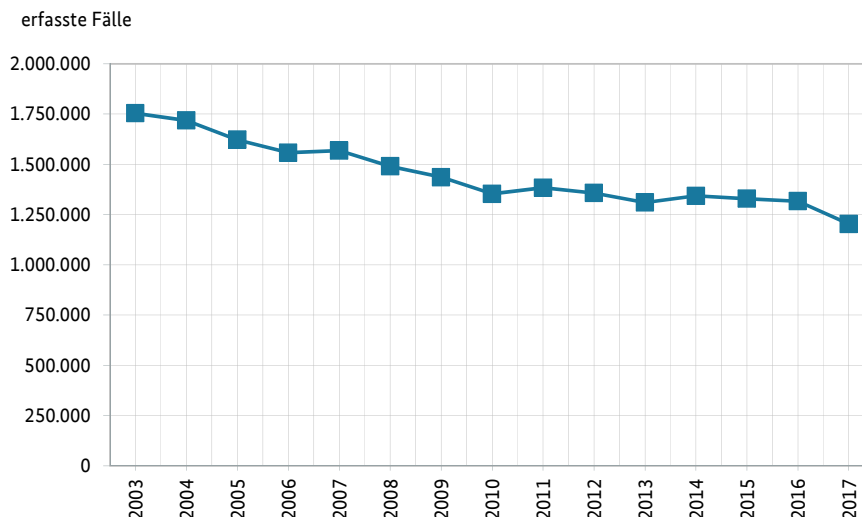
5.1 – G05



Straftaten von „Gewaltkriminalität“ sind seit dem Höchststand 2007 um 10,4 Prozent (-21.939 Fälle) auf 188.946 Fälle gesunken, von „gefährlicher und schwerer Körperverletzung“ um 9,4 Prozent (-14.150 Fälle) auf 137.058 Fälle. Bei der „vorsätzlichen einfachen Körperverletzung“ hat sich die Fallzahl gegenüber 2003 um 26,0 Prozent (+81.498 Fälle) auf 394.610 Fälle erhöht, im Vergleich zum Vorjahr ist sie um 2,8 Prozent gesunken.

Straßenkriminalität

5.1 – G06



Die „Straßenkriminalität“ ging seit 2003 um 31,4 Prozent (-551.159 Fälle) auf 1.203.124 Fälle zurück.

5.1.4 Kriminalitätsverteilung nach Ländern und nach Städten ab 200.000 Einwohner

Die nachfolgenden Abbildungen, die im Wesentlichen auf die Gesamt- und Häufigkeitszahlen abstellen, erlauben keinen umfassenden Vergleich der Kriminalitätsbelastung von Ländern und Städten. Um Aussagen über die Sicherheitslage in einer Stadt, einer Region oder einem Land zu treffen, bedarf es der Berücksichtigung vielfältiger und unterschiedlicher Faktoren und einer sehr detaillierten Betrachtung. Das Anzeigeverhalten (z.B. bei Leistungserschleichung und Ladendiebstahl) und die Deliktsstruktur können sich örtlich unterscheiden und durch polizeiliche Schwerpunktsetzung – vor allem bei so genannten Kontrolldelikten – besonders beeinflusst werden. Darüber hinaus bestehen regionale Unterschiede bei Bevölkerungs- und Gelegenheitsstrukturen sowie hinsichtlich der Tätermobilität. So kann etwa in Städten oder Gebieten mit internationalem Flughafen oder in Grenznähe ein erhöhter Anteil von aufenthaltsrechtlichen Straftaten zu verzeichnen sein.

Insbesondere die Häufigkeitszahl, die die Anzahl der registrierten Straftaten mit der Einwohnerzahl der jeweiligen Region in Bezug setzt, wird durch die regional sehr differierende Anzahl an Personen, die dort nicht amtlich als Wohnbevölkerung registriert sind (z.B. Pendler, Touristen, Durchreisende, Stationierungstreitkräfte), jedoch als Straftäter und Opfer von Straftaten gleichermaßen in Betracht kommen, in ihrer Aussagekraft beeinflusst. Auch urbane Lebensformen und Lebensstile, die abweichendes Verhalten begünstigen können, müssen bei einem Vergleich berücksichtigt werden. Gleiches gilt für eine ggf. geringere Toleranz gegenüber Normverletzungen im ländlichen Raum und eine infolgedessen gesteigerte Anzeigebereitschaft.

Kriminalitätsverteilung nach Ländern – Straftaten insgesamt

5.1 – T02

| Land | Bevölkerung*) 01.01.2017 | Bevölkerungsanteil in% | erfasste Fälle | | SR | AQ | | Strft.-Anteil in % 2017 | HZ***) | |
|------------------------|-----------------------------|---------------------------|------------------|------------------|-------------|-------------|-------------|-------------------------------|--------------|--------------|
| | | | 2017 | 2016 | | 2017 | 2016 | | 2017 | 2016 |
| Baden-Württemberg | 10.951.893 | 13,3 | 579.953 | 609.133 | -4,8 | 62,4 | 60,2 | 10,1 | 5.295 | 5.599 |
| Bayern | 12.930.751 | 15,7 | 629.512 | 882.473 | -28,7 | 66,8 | 65,9 | 10,9 | 4.868 | 6.871 |
| Berlin | 3.574.830 | 4,3 | 520.437 | 568.860 | -8,5 | 44,2 | 42,0 | 9,0 | 14.558 | 16.161 |
| Brandenburg | 2.494.648 | 3,0 | 175.003 | 185.831 | -5,8 | 55,3 | 53,0 | 3,0 | 7.015 | 7.479 |
| Bremen | 678.753 | 0,8 | 81.176 | 91.904 | -11,7 | 48,5 | 48,4 | 1,4 | 11.960 | 13.687 |
| Hamburg | 1.810.438 | 2,2 | 225.947 | 239.230 | -5,6 | 44,4 | 44,8 | 3,9 | 12.480 | 13.384 |
| Hessen | 6.213.088 | 7,5 | 375.632 | 412.104 | -8,9 | 62,8 | 62,7 | 6,5 | 6.046 | 6.672 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 1.610.674 | 2,0 | 110.337 | 123.061 | -10,3 | 62,0 | 62,8 | 1,9 | 6.850 | 7.632 |
| Niedersachsen | 7.945.685 | 9,6 | 526.120 | 561.963 | -6,4 | 62,3 | 61,4 | 9,1 | 6.621 | 7.090 |
| Nordrhein-Westfalen | 17.890.100 | 21,7 | 1.373.390 | 1.469.426 | -6,5 | 52,3 | 50,7 | 23,8 | 7.677 | 8.225 |
| Rheinland-Pfalz | 4.066.053 | 4,9 | 251.713 | 274.593 | -8,3 | 64,4 | 64,9 | 4,4 | 6.191 | 6.775 |
| Saarland | 996.651 | 1,2 | 70.860 | 76.981 | -8,0 | 56,3 | 58,3 | 1,2 | 7.110 | 7.732 |
| **) Sachsen | 4.081.783 | 4,9 | 323.136 | 324.736 | -0,5 | 59,2 | 55,8 | 5,6 | 7.917 | 7.950 |
| Sachsen-Anhalt | 2.236.252 | 2,7 | 186.552 | 196.464 | -5,0 | 55,7 | 55,4 | 3,2 | 8.342 | 8.749 |
| Schleswig-Holstein | 2.881.926 | 3,5 | 188.979 | 206.541 | -8,5 | 53,9 | 54,5 | 3,3 | 6.557 | 7.225 |
| Thüringen | 2.158.128 | 2,6 | 143.237 | 149.226 | -4,0 | 64,5 | 63,8 | 2,5 | 6.637 | 6.875 |
| Deutschland | 82.521.653 | 100,0 | 5.761.984 | 6.372.526 | -9,6 | 57,1 | 56,2 | 100,0 | 6.982 | 7.755 |

*) Quelle: Statistisches Bundesamt.

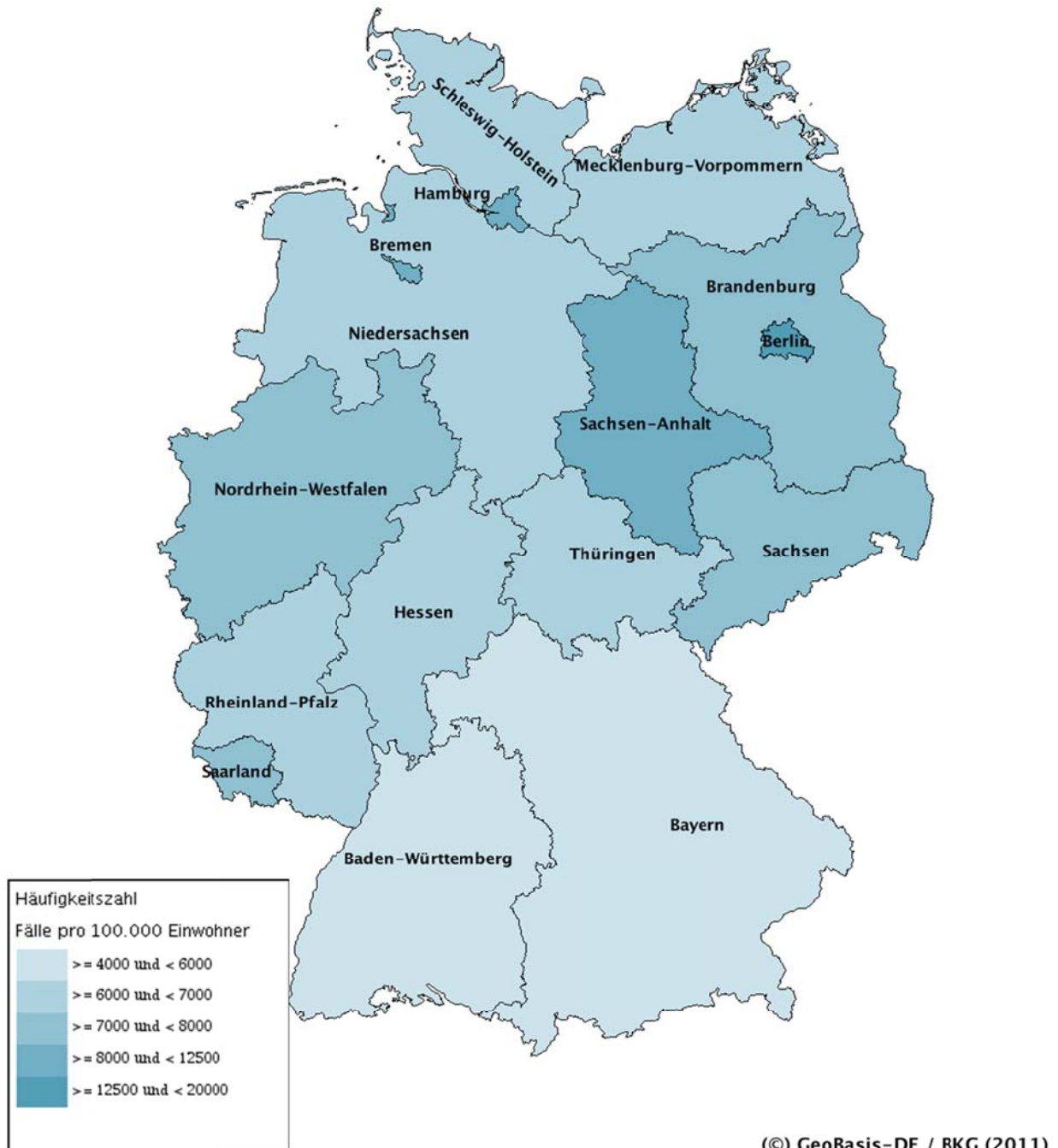
**) Der geringe Rückgang bei den Fällen im Vergleich zu den anderen Bundesländern ist insbesondere auf ein komplexes Ermittlungsverfahren im Bereich der Wirtschaftskriminalität mit zahlreichen Einzelfällen zurückzuführen.

***) 2017: Aufgrund der geänderten Datenbasis bei den Bevölkerungszahlen ist ein Vergleich der HZ ab 2017 mit den Vorjahren nur bedingt möglich (siehe auch Seite 6).

Bei Hamburg und Berlin können die Fallzahlen im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle höher sein, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ enthalten sind.

Räumliche Verteilung nach Häufigkeitszahlen – Straftaten insgesamt

5.1 – K01



Registrierte Kriminalität in den Städten ab 200.000 Einwohner – Straftaten insgesamt

5.1 – T03

| Stadt | Bevölkerung*) | Fläche in qkm | Fälle insgesamt | | Veränderung | | HZ**) | |
|----------------------|---------------|------------------|-----------------|---------|-------------|-------|--------|--------|
| | 01.01.2017 | | 2017 | 2016 | absolut | in % | 2017 | 2016 |
| Aachen | 244.951 | 161 | 29.542 | 31.798 | -2.256 | -7,1 | 12.060 | 12.932 |
| Augsburg | 289.584 | 147 | 20.899 | 22.876 | -1.977 | -8,6 | 7.217 | 7.988 |
| Berlin | 3.574.830 | 891 | 520.436 | 568.860 | -48.424 | -8,5 | 14.558 | 16.161 |
| Bielefeld | 333.451 | 259 | 26.370 | 28.494 | -2.124 | -7,5 | 7.908 | 8.554 |
| Bochum | 364.920 | 146 | 32.207 | 35.357 | -3.150 | -8,9 | 8.826 | 9.694 |
| Bonn | 322.125 | 141 | 30.762 | 35.067 | -4.305 | -12,3 | 9.550 | 10.999 |
| Braunschweig | 248.667 | 193 | 22.904 | 23.902 | -998 | -4,2 | 9.211 | 9.509 |
| Bremen | 565.719 | 326 | 68.343 | 78.465 | -10.122 | -12,9 | 12.081 | 14.075 |
| Chemnitz | 246.353 | 221 | 25.452 | 27.236 | -1.784 | -6,6 | 10.332 | 10.954 |
| Dortmund | 585.813 | 281 | 67.291 | 76.259 | -8.968 | -11,8 | 11.487 | 13.009 |
| Dresden | 547.172 | 328 | 78.410 | 58.660 | 19.750 | 33,7 | 14.330 | 10.787 |
| Duisburg | 499.845 | 233 | 49.739 | 54.023 | -4.284 | -7,9 | 9.951 | 10.997 |
| Düsseldorf | 613.230 | 217 | 69.239 | 77.929 | -8.690 | -11,2 | 11.291 | 12.730 |
| Erfurt | 211.113 | 270 | 22.659 | 23.885 | -1.226 | -5,1 | 10.733 | 11.367 |
| Essen | 583.084 | 210 | 55.779 | 61.450 | -5.671 | -9,2 | 9.566 | 10.547 |
| Frankfurt am Main | 736.414 | 248 | 109.458 | 114.819 | -5.361 | -4,7 | 14.864 | 15.671 |
| Freiburg im Breisgau | 227.590 | 153 | 27.850 | 28.854 | -1.004 | -3,5 | 12.237 | 12.745 |
| Gelsenkirchen | 262.528 | 105 | 23.387 | 24.434 | -1.047 | -4,3 | 8.908 | 9.384 |
| Halle (Saale) | 238.005 | 135 | 30.399 | 31.462 | -1.063 | -3,4 | 12.772 | 13.276 |
| Hamburg | 1.810.438 | 755 | 224.292 | 238.464 | -14.172 | -5,9 | 12.389 | 13.341 |
| Hannover | 532.864 | 204 | 77.886 | 83.890 | -6.004 | -7,2 | 14.616 | 15.764 |
| Karlsruhe | 309.999 | 173 | 27.644 | 31.821 | -4.177 | -13,1 | 8.917 | 10.340 |
| Kiel | 247.441 | 119 | 23.934 | 25.908 | -1.974 | -7,6 | 9.673 | 10.519 |
| Köln | 1.075.935 | 405 | 136.858 | 145.821 | -8.963 | -6,1 | 12.720 | 13.749 |
| Krefeld | 226.812 | 138 | 21.934 | 22.621 | -687 | -3,0 | 9.671 | 10.047 |
| Leipzig | 571.088 | 298 | 79.383 | 88.615 | -9.232 | -10,4 | 13.900 | 15.811 |
| Lübeck | 216.712 | 214 | 23.614 | 25.647 | -2.033 | -7,9 | 10.896 | 11.860 |
| Magdeburg | 238.136 | 201 | 27.143 | 28.354 | -1.211 | -4,3 | 11.398 | 12.029 |
| Mainz | 213.528 | 98 | 18.686 | 20.684 | -1.998 | -9,7 | 8.751 | 9.860 |
| Mannheim | 304.781 | 145 | 34.891 | 35.421 | -530 | -1,5 | 11.448 | 11.584 |
| Mönchengladbach | 260.925 | 170 | 21.546 | 22.182 | -636 | -2,9 | 8.258 | 8.532 |
| München | 1.464.301 | 311 | 97.035 | 114.710 | -17.675 | -15,4 | 6.627 | 7.909 |
| Münster | 311.846 | 303 | 29.475 | 29.738 | -263 | -0,9 | 9.452 | 9.592 |
| Nürnberg | 511.628 | 186 | 43.750 | 46.694 | -2.944 | -6,3 | 8.551 | 9.156 |
| Oberhausen | 211.382 | 77 | 16.470 | 17.419 | -949 | -5,4 | 7.792 | 8.258 |
| Rostock | 207.513 | 181 | 18.832 | 20.824 | -1.992 | -9,6 | 9.075 | 10.108 |
| Stuttgart | 628.032 | 207 | 54.255 | 58.868 | -4.613 | -7,8 | 8.639 | 9.438 |
| Wiesbaden | 277.619 | 204 | 23.110 | 23.276 | -166 | -0,7 | 8.324 | 8.427 |
| Wuppertal | 352.390 | 168 | 34.691 | 37.021 | -2.330 | -6,3 | 9.844 | 10.576 |

*) Quelle: Statistisches Bundesamt.

**) 2017: Aufgrund der geänderten Datenbasis bei den Bevölkerungszahlen ist ein Vergleich der HZ ab 2017 mit den Vorjahren nur bedingt möglich (siehe auch Seite 6).

Zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten siehe Seite 47.

Bei Hamburg und Berlin können die Fallzahlen im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle niedriger sein, da in der Städtetabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ nicht enthalten sind.

5.2 Aufklärung

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 3.290.725 Fälle aufgeklärt. Dies entspricht einer Aufklärungsquote von 57,1 Prozent (2016: 56,2 Prozent).

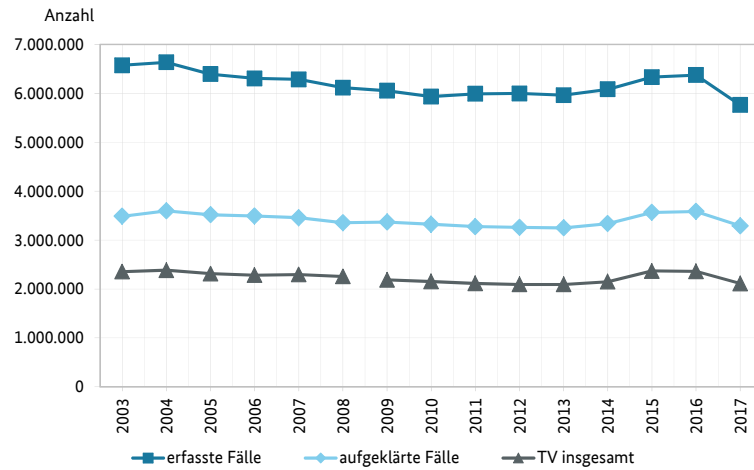
Entwicklung der Aufklärungsquoten bei Straftaten insgesamt

5.2 – T01

5.2– G01

| Jahr | aufgeklärte Fälle | AQ |
|------|-------------------|------|
| 2003 | 3.486.685 | 53,1 |
| 2004 | 3.596.963 | 54,2 |
| 2005 | 3.518.567 | 55,0 |
| 2006 | 3.492.933 | 55,4 |
| 2007 | 3.456.485 | 55,0 |
| 2008 | 3.353.473 | 54,8 |
| 2009 | 3.368.879 | 55,6 |
| 2010 | 3.322.320 | 56,0 |
| 2011 | 3.276.153 | 54,7 |
| 2012 | 3.259.822 | 54,4 |
| 2013 | 3.249.396 | 54,5 |
| 2014 | 3.336.398 | 54,9 |
| 2015 | 3.564.811 | 56,3 |
| 2016 | 3.584.167 | 56,2 |
| 2017 | 3.290.725 | 57,1 |

Straftaten und Tatverdächtige insgesamt



Tatverdächtige ab 2009 sind aufgrund der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

5.2.1 Entwicklung der Aufklärungsquoten einzelner Straftaten/-gruppen

5.2 – T02

| Schlüssel | ausgewählte Straftaten/-gruppen | AQ | | | | | | | |
|-----------|--|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | | 2017 | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
| ----- | Straftaten insgesamt | 57,1 | 56,2 | 56,3 | 54,9 | 54,5 | 54,4 | 54,7 | 56,0 |
| 890000 | Straftaten insgesamt ohne ausl. Verstöße | 55,7 | 54,0 | 53,4 | 53,7 | 53,7 | 53,7 | 54,1 | 55,5 |
| 829500 | Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen | 95,6 | 94,6 | 94,8 | 96,5 | 95,8 | 95,9 | 96,1 | 95,4 |
| 111000 | Vergewaltigung und sexuelle Nötigung/Übergriffe | 82,6 | 78,6 | 80,9 | 81,0 | 82,0 | 80,7 | 82,5 | 81,7 |
| 210000 | Raubdelikte | 55,1 | 52,0 | 51,7 | 51,6 | 51,7 | 51,0 | 52,7 | 52,6 |
| 222000 | gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien | 82,8 | 82,6 | 82,3 | 82,4 | 82,1 | 81,4 | 82,3 | 82,3 |
| 224000 | (vorsätzliche einfache) Körperverletzung | 90,9 | 91,1 | 91,1 | 91,1 | 90,9 | 90,6 | 90,8 | 90,5 |
| 230000 | Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 89,0 | 88,7 | 89,4 | 89,6 | 89,6 | 89,0 | 89,5 | 89,3 |
| 3***00 | Diebstahl ohne erschwerende Umstände | 39,3 | 37,9 | 37,8 | 37,5 | 38,1 | 39,2 | 40,8 | 42,9 |
| 4***00 | Diebstahl unter erschwerenden Umständen <i>darunter:</i> | 15,1 | 14,6 | 14,1 | 14,7 | 14,8 | 14,8 | 15,0 | 15,1 |
| 435*00 | Wohnungseinbruchdiebstahl | 17,8 | 16,9 | 15,2 | 15,9 | 15,5 | 15,7 | 16,2 | 15,9 |
| ***100 | Diebstahl insgesamt von Kraftwagen | 26,7 | 25,1 | 27,0 | 27,5 | 27,5 | 28,0 | 26,8 | 24,8 |
| 510000 | Betrug | 73,7 | 75,0 | 76,4 | 76,8 | 76,2 | 77,4 | 78,3 | 79,9 |
| 530000 | Unterschlagung | 49,1 | 50,0 | 51,9 | 52,7 | 53,9 | 56,2 | 56,7 | 57,6 |
| 540000 | Urkundenfälschung | 84,0 | 83,6 | 81,6 | 80,8 | 80,9 | 82,9 | 85,0 | 86,3 |
| 630000 | Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche | 95,4 | 93,0 | 94,8 | 95,1 | 95,0 | 95,0 | 95,0 | 95,7 |
| 640000 | Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr | 49,9 | 47,9 | 49,2 | 49,8 | 50,5 | 50,2 | 49,2 | 50,1 |
| 650000 | Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte | 75,6 | 75,3 | 81,6 | 82,3 | 82,0 | 79,0 | 80,5 | 82,7 |
| 673000 | Beleidigung | 89,8 | 88,8 | 90,1 | 90,6 | 90,4 | 90,2 | 90,0 | 89,9 |
| 674000 | Sachbeschädigung | 25,3 | 24,8 | 24,8 | 24,9 | 25,1 | 24,7 | 25,2 | 25,5 |
| 676000 | Straftaten gegen die Umwelt | 58,1 | 58,6 | 59,7 | 59,4 | 62,4 | 61,7 | 59,6 | 59,8 |
| 725000 | ausländerrechtliche Verstöße | 99,5 | 83,8 | 99,7 | 99,2 | 98,8 | 98,5 | 98,4 | 98,4 |
| 730000 | Rauschgiftdelikte (BtMG) | 92,6 | 93,6 | 93,9 | 94,4 | 94,5 | 94,4 | 94,7 | 94,7 |

5.2.2 Aufklärung in den Ländern und Städten ab 200.000 Einwohner

Aufklärung in den Ländern bei Straftaten insgesamt

5.2 – T03

| Land | Fälle | | AQ |
|-------------------------------|------------------|------------------|-------------|
| | erfasst | aufgeklärt | |
| Baden-Württemberg | 579.953 | 361.664 | 62,4 |
| Bayern | 629.512 | 420.440 | 66,8 |
| Berlin | 520.437 | 229.925 | 44,2 |
| Brandenburg | 175.003 | 96.823 | 55,3 |
| Bremen | 81.176 | 39.343 | 48,5 |
| Hamburg | 225.947 | 100.337 | 44,4 |
| Hessen | 375.632 | 235.815 | 62,8 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 110.337 | 68.398 | 62,0 |
| Niedersachsen | 526.120 | 327.762 | 62,3 |
| Nordrhein-Westfalen | 1.373.390 | 718.884 | 52,3 |
| Rheinland-Pfalz | 251.713 | 162.140 | 64,4 |
| Saarland | 70.860 | 39.869 | 56,3 |
| Sachsen | 323.136 | 191.362 | 59,2 |
| Sachsen-Anhalt | 186.552 | 103.835 | 55,7 |
| Schleswig-Holstein | 188.979 | 101.798 | 53,9 |
| Thüringen | 143.237 | 92.330 | 64,5 |
| Bundesgebiet insgesamt | 5.761.984 | 3.290.725 | 57,1 |

Aufklärungsquoten einzelner Straftaten/-gruppen in den Ländern

5.2 – T04

| Land | 892500 Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen | 111000 Verge- wältigung u. sex. Nö- tigung / Übergrif- fe*) | 210000 Raub- delikte | 222000 gef. und schwere Körperver- letzung | 3***00 Diebstahl ohne erschw. Um- stände | 4***00 Diebstahl unter erschw. Um- ständen | 510000 Betrug | 674000 Sach- beschä- digung |
|-------------------------------|--|---|----------------------------|--|--|--|------------------|--------------------------------------|
| Baden-Württemberg | 96,4 | 85,4 | 61,9 | 84,0 | 41,5 | 18,1 | 82,6 | 21,3 |
| Bayern | 97,7 | 85,9 | 70,7 | 87,0 | 44,5 | 22,7 | 69,9 | 26,9 |
| Berlin | 87,9 | 66,6 | 38,4 | 72,7 | 29,4 | 8,6 | 55,0 | 21,2 |
| Brandenburg | 93,8 | 89,2 | 66,8 | 88,1 | 42,6 | 15,2 | 74,3 | 28,2 |
| Bremen | 94,1 | 69,6 | 44,0 | 78,2 | 40,0 | 10,0 | 64,7 | 25,6 |
| Hamburg | 95,9 | 75,1 | 43,0 | 76,4 | 29,1 | 8,7 | 58,6 | 17,5 |
| Hessen | 94,6 | 83,7 | 58,1 | 84,7 | 42,2 | 21,2 | 83,3 | 23,8 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 96,0 | 93,7 | 70,9 | 86,9 | 48,3 | 15,1 | 80,7 | 32,4 |
| Niedersachsen | 95,1 | 84,6 | 62,5 | 86,3 | 44,8 | 21,4 | 80,1 | 32,2 |
| Nordrhein-Westfalen | 96,0 | 82,0 | 50,7 | 80,9 | 36,4 | 12,1 | 71,5 | 23,8 |
| Rheinland-Pfalz | 96,6 | 87,3 | 63,2 | 86,0 | 39,5 | 18,4 | 78,2 | 28,8 |
| Saarland | 91,7 | 86,0 | 58,6 | 84,2 | 35,2 | 19,4 | 59,9 | 22,7 |
| Sachsen | 97,9 | 82,5 | 61,4 | 82,0 | 48,4 | 15,8 | 89,8 | 26,9 |
| Sachsen-Anhalt | 92,1 | 81,5 | 61,3 | 81,8 | 47,3 | 15,6 | 74,1 | 27,4 |
| Schleswig-Holstein | 100,0 | 85,9 | 60,4 | 84,6 | 41,3 | 13,3 | 75,4 | 23,6 |
| Thüringen | 94,0 | 89,4 | 68,8 | 85,5 | 49,9 | 19,8 | 72,9 | 30,6 |
| Bundesgebiet insgesamt | 95,6 | 82,6 | 55,1 | 82,8 | 39,3 | 15,1 | 73,7 | 25,3 |

*) §§ 177 Abs. 1,2, 3, 4, 6, 7, 8 und 9, 178 StGB.

Zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten siehe Seite 47.

Aufklärungsquoten über 100 Prozent sind u.a. dadurch zu erklären, dass im aktuellen Berichtsjahr noch Fälle aus den Vorjahren aufgeklärt wurden, die dann im Berichtsjahr als „aufgeklärter Fall“ zu erfassen waren.

Bei Hamburg und Berlin können die Fallzahlen im Vergleich zur Städtetabelle höher sein, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ enthalten sind.

Aufklärung in den Städten ab 200.000 Einwohner bei Straftaten insgesamt

5.2 – T05

| Stadt | Fälle | | AQ |
|----------------------|---------|------------|------|
| | erfasst | aufgeklärt | |
| Aachen | 29.542 | 16.126 | 54,6 |
| Augsburg | 20.899 | 14.618 | 69,9 |
| Berlin | 520.436 | 229.925 | 44,2 |
| Bielefeld | 26.370 | 15.434 | 58,5 |
| Bochum | 32.207 | 17.872 | 55,5 |
| Bonn | 30.762 | 14.939 | 48,6 |
| Braunschweig | 22.904 | 13.823 | 60,4 |
| Bremen | 68.343 | 32.305 | 47,3 |
| Chemnitz | 25.452 | 14.486 | 56,9 |
| Dortmund | 67.291 | 38.573 | 57,3 |
| Dresden | 78.410 | 54.714 | 69,8 |
| Duisburg | 49.739 | 26.809 | 53,9 |
| Düsseldorf | 69.239 | 33.218 | 48,0 |
| Erfurt | 22.659 | 14.011 | 61,8 |
| Essen | 55.779 | 32.523 | 58,3 |
| Frankfurt am Main | 109.458 | 70.312 | 64,2 |
| Freiburg im Breisgau | 27.850 | 17.271 | 62,0 |
| Gelsenkirchen | 23.387 | 12.004 | 51,3 |
| Halle (Saale) | 30.399 | 14.573 | 47,9 |
| Hamburg | 224.292 | 99.740 | 44,5 |
| Hannover | 77.886 | 48.725 | 62,6 |
| Karlsruhe | 27.644 | 17.344 | 62,7 |
| Kiel | 23.934 | 11.493 | 48,0 |
| Köln | 136.858 | 66.304 | 48,4 |
| Krefeld | 21.934 | 12.874 | 58,7 |
| Leipzig | 79.383 | 36.024 | 45,4 |
| Lübeck | 23.614 | 12.964 | 54,9 |
| Magdeburg | 27.143 | 13.761 | 50,7 |
| Mainz | 18.686 | 12.070 | 64,6 |
| Mannheim | 34.891 | 19.714 | 56,5 |
| Mönchengladbach | 21.546 | 11.988 | 55,6 |
| München | 97.035 | 63.380 | 65,3 |
| Münster | 29.475 | 14.212 | 48,2 |
| Nürnberg | 43.750 | 29.383 | 67,2 |
| Oberhausen | 16.470 | 9.328 | 56,6 |
| Rostock | 18.832 | 11.230 | 59,6 |
| Stuttgart | 54.255 | 34.901 | 64,3 |
| Wiesbaden | 23.110 | 14.757 | 63,9 |
| Wuppertal | 34.691 | 17.898 | 51,6 |

Zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten siehe Seite 47.

Aufklärungsquoten über 100 Prozent sind u.a. dadurch zu erklären, dass im aktuellen Berichtsjahr noch Fälle aus den Vorjahren aufgeklärt wurden, die dann im Berichtsjahr als „aufgeklärter Fall“ zu erfassen waren.

Bei Hamburg und Berlin können die Fallzahlen im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle niedriger sein, da in der Städtetabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ nicht enthalten sind.

Aufklärungsquoten einzelner Straftaten/-gruppen in den Städten ab 200.000 Einwohner

5.2 – T06

| Stadt | 892500 Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen | 111000 Verge- wältigung und sexuelle Nöti- gung / Über- griffe*) | 210000 Raub- delikte | 222000 gefährliche und schwere Körperver- letzung | 3***00 Diebstahl ohne erschwe- rende Um- stände | 4***00 Diebstahl unter erschwe- renden Um- ständen | 510000 Betrug | 674000 Sach- beschä- digung |
|----------------------|--|---|----------------------------|---|---|--|------------------|--------------------------------------|
| Aachen | 88,2 | 83,9 | 51,3 | 77,4 | 37,3 | 9,7 | 75,9 | 22,1 |
| Augsburg | 100,0 | 89,4 | 79,7 | 85,8 | 51,5 | 16,1 | 91,8 | 33,3 |
| Berlin | 87,9 | 66,6 | 38,4 | 72,7 | 29,4 | 8,6 | 55,0 | 21,2 |
| Bielefeld | 90,0 | 75,5 | 48,7 | 79,6 | 45,7 | 16,9 | 83,2 | 24,8 |
| Bochum | 100,0 | 84,2 | 58,4 | 80,4 | 35,0 | 10,8 | 76,6 | 24,1 |
| Bonn | 100,0 | 84,9 | 52,1 | 76,1 | 34,1 | 11,8 | 75,4 | 22,2 |
| Braunschweig | 100,0 | 79,5 | 55,1 | 82,8 | 48,3 | 19,6 | 84,7 | 24,4 |
| Bremen | 93,1 | 67,2 | 41,7 | 77,3 | 37,2 | 10,1 | 64,4 | 26,3 |
| Chemnitz | 100,0 | 86,0 | 56,3 | 78,6 | 50,9 | 14,8 | 93,4 | 20,6 |
| Dortmund | 92,9 | 77,2 | 43,1 | 75,0 | 44,0 | 11,8 | 84,8 | 24,6 |
| Dresden | 100,0 | 79,2 | 54,2 | 76,4 | 46,8 | 18,3 | 95,4 | 21,3 |
| Duisburg | 100,0 | 86,7 | 45,2 | 79,5 | 36,3 | 10,5 | 88,5 | 26,6 |
| Düsseldorf | 100,0 | 69,8 | 42,1 | 73,8 | 24,2 | 8,9 | 68,5 | 19,8 |
| Erfurt | 100,0 | 82,7 | 61,3 | 80,8 | 46,2 | 17,2 | 89,5 | 25,6 |
| Essen | 100,0 | 68,0 | 51,1 | 79,0 | 39,0 | 12,2 | 86,3 | 21,2 |
| Frankfurt am Main | 88,7 | 67,2 | 46,1 | 74,0 | 39,8 | 13,3 | 90,2 | 20,5 |
| Freiburg im Breisgau | 92,3 | 84,8 | 61,0 | 79,9 | 39,4 | 10,7 | 88,9 | 22,6 |
| Gelsenkirchen | 100,0 | 97,1 | 47,9 | 79,2 | 33,2 | 12,7 | 80,9 | 20,1 |
| Halle (Saale) | 72,7 | 69,2 | 52,4 | 70,0 | 46,1 | 11,2 | 80,3 | 20,9 |
| Hamburg | 95,9 | 76,1 | 43,1 | 76,4 | 29,1 | 8,7 | 59,5 | 17,5 |
| Hannover | 91,4 | 79,4 | 58,3 | 79,2 | 41,2 | 19,3 | 89,1 | 30,3 |
| Karlsruhe | 85,7 | 93,1 | 48,7 | 80,5 | 42,0 | 12,6 | 92,0 | 18,0 |
| Kiel | 100,0 | 76,0 | 51,1 | 78,4 | 43,6 | 13,9 | 69,9 | 20,6 |
| Köln | 93,8 | 65,4 | 42,9 | 74,6 | 29,2 | 9,9 | 70,9 | 21,9 |
| Krefeld | 100,0 | 93,1 | 48,9 | 85,3 | 43,7 | 11,1 | 86,7 | 27,5 |
| Leipzig | 92,0 | 73,9 | 52,7 | 77,0 | 45,7 | 9,9 | 82,2 | 23,6 |
| Lübeck | 100,0 | 76,8 | 66,7 | 81,8 | 49,6 | 13,4 | 73,2 | 22,0 |
| Magdeburg | 100,0 | 91,5 | 52,7 | 79,2 | 48,8 | 20,7 | 82,4 | 22,6 |
| Mainz | 100,0 | 75,8 | 63,1 | 81,1 | 37,6 | 16,4 | 91,4 | 22,7 |
| Mannheim | 100,0 | 65,3 | 50,3 | 78,6 | 35,1 | 11,3 | 87,9 | 21,8 |
| Mönchengladbach | 83,3 | 93,0 | 49,5 | 74,1 | 47,3 | 12,4 | 87,0 | 22,3 |
| München | 107,1 | 76,6 | 64,3 | 83,2 | 41,2 | 22,8 | 83,2 | 21,0 |
| Münster | 100,0 | 84,5 | 51,2 | 76,6 | 38,6 | 10,3 | 86,8 | 17,0 |
| Nürnberg | 100,0 | 79,0 | 72,8 | 79,2 | 53,8 | 20,6 | 88,8 | 26,1 |
| Oberhausen | 100,0 | 83,3 | 56,3 | 78,8 | 36,7 | 19,9 | 79,0 | 26,0 |
| Rostock | 100,0 | 82,9 | 74,0 | 76,0 | 42,4 | 8,3 | 90,7 | 25,1 |
| Stuttgart | 95,8 | 82,3 | 56,8 | 78,9 | 38,4 | 26,8 | 87,4 | 21,2 |
| Wiesbaden | 100,0 | 82,6 | 64,9 | 86,8 | 44,8 | 20,6 | 93,0 | 27,4 |
| Wuppertal | 100,0 | 83,0 | 46,8 | 78,8 | 37,2 | 9,2 | 79,4 | 23,0 |

*) §§ 177 Abs. 1,2, 3, 4, 6, 7, 8 und 9, 178 StGB.

Zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten siehe Seite 47.

Aufklärungsquoten über 100 Prozent sind u.a. dadurch zu erklären, dass im aktuellen Berichtsjahr noch Fälle aus den Vorjahren aufgeklärt wurden, die dann im Berichtsjahr als „aufgeklärter Fall“ zu erfassen waren.

5.3 Tatverdächtige

Die im Jahr 2009 auf Bundesebene eingeführte echte Tatverdächtigenzählung bedeutet, dass eine Person, die in mehreren Bundesländern registriert wurde, in den Tatverdächtigenzahlen der PKS nicht mehrfach, sondern nur als ein Tatverdächtiger ausgewiesen wird. Die Umstellung auf diese Zählweise erlaubt keinen Vergleich der Tatverdächtigenzahlen mit den Jahren vor 2009.

5.3.1 Überblick Tatverdächtige

Tatverdächtige bei Straftaten insgesamt

5.3 – T01

| Tatverdächtige | Anzahl | | Veränderung | | Anteil an TV insgesamt | |
|---|------------------|------------------|-----------------|--------------|------------------------|--------------|
| | 2017 | 2016 | absolut | in % | 2017 | 2016 |
| *) Tatverdächtige insgesamt | 2.112.715 | 2.360.806 | -248.091 | -10,5 | 100,0 | 100,0 |
| männlich | 1.586.137 | 1.767.739 | -181.602 | -10,3 | 75,1 | 74,9 |
| weiblich | 526.578 | 593.067 | -66.489 | -11,2 | 24,9 | 25,1 |
| Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss | 231.291 | 242.494 | -11.203 | -4,6 | 10,9 | 10,3 |
| deutsche Tatverdächtige –insgesamt- | 1.376.450 | 1.407.062 | -30.612 | -2,2 | 65,2 | 59,6 |
| nichtdeutsche Tatverdächtige –insgesamt- | 736.265 | 953.744 | -217.479 | -22,8 | 34,8 | 40,4 |
| <i>darunter:</i> | | | | | | |
| **) Zuwanderer | 300.680 | 506.641 | -205.961 | -40,7 | 14,2 | 21,5 |
| Tatverdächtige insgesamt nach Alter | | | | | | |
| Kinder (0 bis unter 14 Jahre) | 74.897 | 90.610 | -15.713 | -17,3 | 3,5 | 3,8 |
| Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) | 190.294 | 209.808 | -19.514 | -9,3 | 9,0 | 8,9 |
| Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) | 195.448 | 232.082 | -36.634 | -15,8 | 9,3 | 9,8 |
| Erwachsene (ab 21 Jahre) | 1.652.076 | 1.828.306 | -176.230 | -9,6 | 78,2 | 77,4 |
| TVBZ der Deutschen | | | | | | |
| Tatverdächtige insg. (ohne Kinder unter 8 Jahren) | 2.020 | 2.057 | -37 | -1,8 | | |
| Kinder | 1.211 | 1.040 | 171 | 16,5 | | |
| Jugendliche | 4.832 | 4.503 | 329 | 7,3 | | |
| Heranwachsende | 5.428 | 5.528 | -100 | -1,8 | | |
| Erwachsene | 1.809 | 1.876 | -67 | -3,6 | | |

*) Anzahl der der Polizei bekannt gewordenen Tatverdächtigen.

**) 2016: Zuwanderer im Sinne dieser Darstellung sind tatverdächtige Personen mit Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „Duldung“, „Kontingentflüchtling/Bürgerkriegsflüchtling“ und „unerlaubt“ (siehe auch Seite 23).

2017: Zuwanderer im Sinne dieser Darstellung sind tatverdächtige Personen mit Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „International/national Schutzberechtigte und Asylberechtigte“, „Duldung“, „Kontingentflüchtling“ und „unerlaubt“ (siehe auch Seite 23).

Für die nichtdeutschen Tatverdächtigen werden keine TVBZ berechnet, da die Bevölkerungsstatistik bestimmte Ausländergruppen, die in der PKS als nichtdeutsche Tatverdächtige gezählt werden, wie beispielsweise Personen ohne Aufenthaltserlaubnis, Touristen/Durchreisende, Besucher, Grenzpendler und Stationierungstreitkräfte, nicht enthält.

Für die langfristige Veränderung der Tatverdächtigenzahlen bei jungen Menschen (Kinder, Jugendliche, Heranwachsende und Jungerwachsene) spielen u. a. demografische Einflüsse eine Rolle.

Von den insgesamt 2.112.715 im Jahr 2017 erfassten Tatverdächtigen waren 942.569 bereits **als Tatverdächtige in Erscheinung getreten**. Dies entspricht einem Anteil von 44,6 Prozent (2016: 40,8 Prozent). Eine nach der Häufigkeit des Auftretens (im Berichtsjahr) differenzierte Auswertung, die der kriminologischen Relevanz von Mehrfachtatverdächtigen Rechnung trägt, ist seit 2011 möglich.

Insgesamt haben 231.291 Tatverdächtige (2016: 242.494) ihre **Tat unter Alkoholeinfluss** begangen (-4,6 Prozent). Bei den Gewaltdelikten beträgt der Anteil der alkoholisierten Tatverdächtigen 26,2 Prozent (2016: 26,8 Prozent).

5.3.2 Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt

Im Jahr 2017 wurden im Bundesgebiet insgesamt 3.290.725 Fälle aufgeklärt und hierzu 2.112.715 Tatverdächtige erfasst. Damit sinkt die Tatverdächtigenbelastungszahl (für deutsche Tatverdächtige) mit dem Wert 2.020 im Vergleich zum Wert des Vorjahres (2016: 2.057).

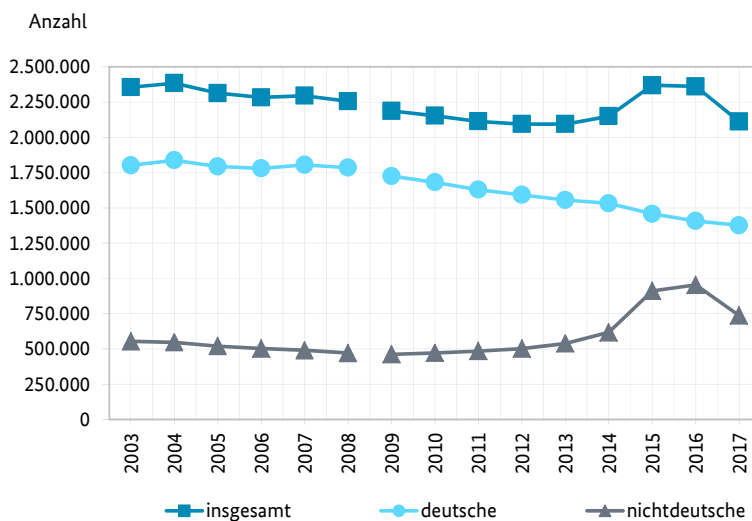
Tatverdächtige insgesamt bei Straftaten insgesamt

5.3 – T02

| Jahr | Tatverdächtige | | | | | | |
|---------|----------------|-------|-------------|-------|------------------|-------|-------------------------|
| | insgesamt | | deutsche TV | | nichtdeutsche TV | | |
| | Anzahl | SR | Anzahl | SR | Anzahl | SR | Anteil in % an Spalte 2 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 2003 | 2.355.161 | 1,2 | 1.801.411 | 2,4 | 553.750 | -2,3 | 23,5 |
| 2004 | 2.384.268 | 1,2 | 1.837.283 | 2,0 | 546.985 | -1,2 | 22,9 |
| 2005 | 2.313.136 | -3,0 | 1.793.563 | -2,4 | 519.573 | -5,0 | 22,5 |
| 2006 | 2.283.127 | -1,3 | 1.780.090 | -0,8 | 503.037 | -3,2 | 22,0 |
| 2007 | 2.294.883 | 0,5 | 1.804.605 | 1,4 | 490.278 | -2,5 | 21,4 |
| 2008 | 2.255.693 | -1,7 | 1.784.626 | -1,1 | 471.067 | -3,9 | 20,9 |
| *) 2009 | 2.187.217 | (-) | 1.724.839 | (-) | 462.378 | (-) | 21,1 |
| 2010 | 2.152.803 | -1,6 | 1.680.991 | -2,5 | 471.812 | 2,0 | 21,9 |
| 2011 | 2.112.843 | -1,9 | 1.628.314 | -3,1 | 484.529 | 2,7 | 22,9 |
| 2012 | 2.094.118 | -0,9 | 1.591.728 | -2,2 | 502.390 | 3,7 | 24,0 |
| 2013 | 2.094.160 | 0,0 | 1.555.711 | -2,3 | 538.449 | 7,2 | 25,7 |
| 2014 | 2.149.504 | 2,6 | 1.532.112 | -1,5 | 617.392 | 14,7 | 28,7 |
| 2015 | 2.369.036 | 10,2 | 1.457.172 | -4,9 | 911.864 | 47,7 | 38,5 |
| 2016 | 2.360.806 | -0,3 | 1.407.062 | -3,4 | 953.744 | 4,6 | 40,4 |
| 2017 | 2.112.715 | -10,5 | 1.376.450 | -2,2 | 736.265 | -22,8 | 34,8 |

Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt bei Straftaten insgesamt

5.3 – G01



*) Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich (siehe auch Seite 55).

5.3.3 Altersstruktur und Geschlecht der Tatverdächtigen bei Straftaten insgesamt

5.3 – T03

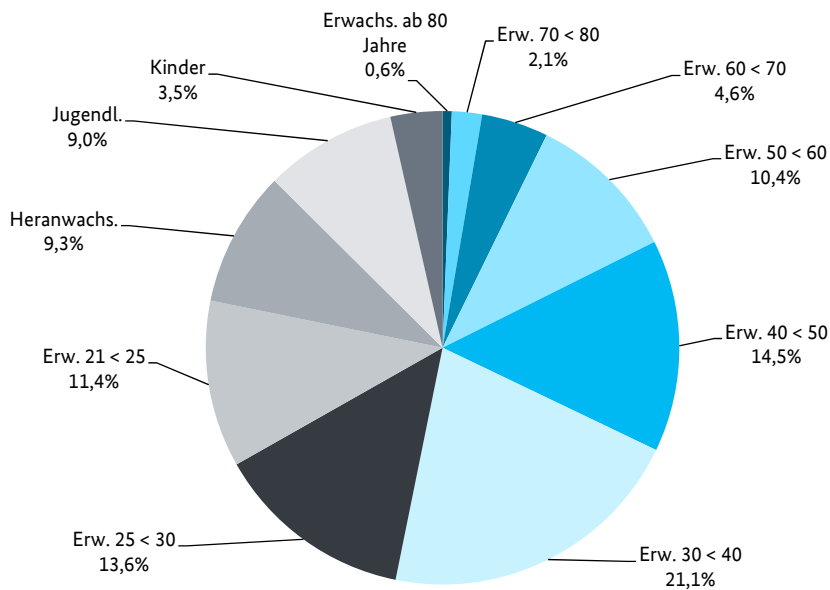
| Altersgruppe | Tatverdächtige | | | | | | |
|--|------------------|--------------|--------------------------------|------------------|-------------|----------------|-------------|
| | insgesamt | SR | Anteil an insgesamt in % | männlich | | weiblich | |
| | | | | Anzahl | in % | Anzahl | in % |
| Tatverdächtige insges. | 2.112.715 | -10,5 | 100,0 | 1.586.137 | 75,1 | 526.578 | 24,9 |
| Tatverdächtige ohne strafunmündige Kinder | 2.037.818 | -10,2 | 96,5 | 1.533.480 | 75,3 | 504.338 | 24,7 |
| Kinder | 74.897 | -17,3 | 3,5 | 52.657 | 70,3 | 22.240 | 29,7 |
| bis unter 6 | 5.874 | -65,1 | 0,3 | 3.176 | 54,1 | 2.698 | 45,9 |
| 6 bis unter 8 | 3.986 | -48,3 | 0,2 | 2.724 | 68,3 | 1.262 | 31,7 |
| 8 bis unter 10 | 8.572 | -21,6 | 0,4 | 6.480 | 75,6 | 2.092 | 24,4 |
| 10 bis unter 12 | 17.058 | -6,4 | 0,8 | 12.804 | 75,1 | 4.254 | 24,9 |
| 12 bis unter 14 | 39.407 | 6,8 | 1,9 | 27.473 | 69,7 | 11.934 | 30,3 |
| Jugendliche | 190.294 | -9,3 | 9,0 | 139.539 | 73,3 | 50.755 | 26,7 |
| 14 bis unter 16 | 79.134 | -5,3 | 3,7 | 54.618 | 69,0 | 24.516 | 31,0 |
| 16 bis unter 18 | 111.160 | -11,9 | 5,3 | 84.921 | 76,4 | 26.239 | 23,6 |
| Heranwachsende (18 bis unter 21) | 195.448 | -15,8 | 9,3 | 154.482 | 79,0 | 40.966 | 21,0 |
| Erwachsene (21 und älter) | 1.652.076 | -9,6 | 78,2 | 1.239.459 | 75,0 | 412.617 | 25,0 |
| 21 bis unter 25 | 240.759 | -16,4 | 11,4 | 188.530 | 78,3 | 52.229 | 21,7 |
| 25 bis unter 30 | 287.723 | -14,8 | 13,6 | 221.388 | 76,9 | 66.335 | 23,1 |
| 30 bis unter 40 | 445.278 | -8,0 | 21,1 | 336.368 | 75,5 | 108.910 | 24,5 |
| 40 bis unter 50 | 305.788 | -8,2 | 14,5 | 227.158 | 74,3 | 78.630 | 25,7 |
| 50 bis unter 60 | 219.347 | -3,8 | 10,4 | 159.195 | 72,6 | 60.152 | 27,4 |
| 60 bis unter 70 | 96.352 | -2,5 | 4,6 | 68.419 | 71,0 | 27.933 | 29,0 |
| 70 bis unter 80 | 43.602 | -4,8 | 2,1 | 30.019 | 68,8 | 13.583 | 31,2 |
| 80 und älter | 13.227 | 3,6 | 0,6 | 8.382 | 63,4 | 4.845 | 36,6 |

Im Berichtsjahr wurden 526.578 **weibliche Tatverdächtige** registriert; sie stellen damit 24,9 Prozent (2016: 25,1 Prozent) aller Tatverdächtigen. Über dem Durchschnitt liegen die Tatverdächtigenanteile weiblicher Personen bei Kindern und bei Jugendlichen (Jugendliche unter 16 Jahren) sowie bei Erwachsenen ab 60 Jahren.

2017 ist in nahezu allen Altersgruppen ein Rückgang zu verzeichnen, dessen Ursache vorwiegend in dem starken Rückgang der Verstöße gegen ausländerrechtliche Vorschriften begründet liegt.

Tatverdächtige (insgesamt) nach Altersgruppen bei Straftaten insgesamt

5.3 – G02



Altersstruktur der deutschen und nichtdeutschen TV im Vergleich bei Straftaten insgesamt

5.3 - T04

| Altersgruppe | TV insgesamt | deutsche TV | | | nichtdeutsche TV | | | | |
|----------------------------------|------------------|------------------|-------------|----------------------|----------------------|----------------|--------------|----------------------|----------------------|
| | Anzahl | Anzahl | SR in % | Anteil an Sp. 3 in % | Anteil an Sp. 2 in % | Anzahl | SR in % | Anteil an Sp. 7 in % | Anteil an Sp. 2 in % |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| Tatverdächtige insgesamt | 2.112.715 | 1.376.450 | -2,2 | 100,0 | 65,2 | 736.265 | -22,8 | 100,0 | 34,8 |
| Kinder (bis unter 14) | 74.897 | 50.448 | 14,9 | 3,7 | 67,4 | 24.449 | -47,7 | 3,3 | 32,6 |
| Jugendliche (14 bis unter 18) | 190.294 | 137.916 | 6,0 | 10,0 | 72,5 | 52.378 | -34,2 | 7,1 | 27,5 |
| Heranwachsende (18 bis unter 21) | 195.448 | 121.262 | -1,3 | 8,8 | 62,0 | 74.186 | -32,1 | 10,1 | 38,0 |
| Erwachsene (21 und älter) | 1.652.076 | 1.066.824 | -3,9 | 77,5 | 64,6 | 585.252 | -18,5 | 79,5 | 35,4 |
| 21 bis unter 25 | 240.759 | 137.738 | -6,5 | 10,0 | 57,2 | 103.021 | -26,9 | 14,0 | 42,8 |
| 25 bis unter 30 | 287.723 | 164.706 | -6,5 | 12,0 | 57,2 | 123.017 | -23,9 | 16,7 | 42,8 |
| 30 bis unter 40 | 445.278 | 264.853 | -0,9 | 19,2 | 59,5 | 180.425 | -16,7 | 24,5 | 40,5 |
| 40 bis unter 50 | 305.788 | 196.481 | -6,4 | 14,3 | 64,3 | 109.307 | -11,4 | 14,8 | 35,7 |
| 50 bis unter 60 | 219.347 | 171.700 | -2,3 | 12,5 | 78,3 | 47.647 | -9,1 | 6,5 | 21,7 |
| 60 bis unter 70 | 96.352 | 80.276 | -1,2 | 5,8 | 83,3 | 16.076 | -8,5 | 2,2 | 16,7 |
| 70 bis unter 80 | 43.602 | 38.861 | -5,1 | 2,8 | 89,1 | 4.741 | -1,8 | 0,6 | 10,9 |
| 80 und älter | 13.227 | 12.209 | 4,1 | 0,9 | 92,3 | 1.018 | -1,7 | 0,1 | 7,7 |

5.3.4 Altersstruktur der Tatverdächtigen bei ausgewählten Straftaten/-gruppen

Tatverdächtige (insgesamt, deutsch, nichtdeutsch) nach Alter bei ausgewählten Straftaten/gruppen

5.3 - T05 - Teil 1

| Altersgruppe TV insgesamt, deutsch, nichtdeutsch | 892500 Mord, Tot- schlag und Tötung auf Verlangen | 111000 Vergewalti- gung und sexuelle Nötigung / Übergriffe | 210000 Raub- delikte | 222000 gef. und schw. Körper- verletzung | 224000 vorsätzl. leichte Körper- verletzung | ****00 Diebstahl insg. | 510000 Betrug |
|---|---|---|----------------------------|--|---|------------------------------|------------------|
| Tatverdächtige insgesamt | 2.698 | 9.414 | 26.948 | 145.658 | 329.422 | 417.820 | 417.481 |
| deutsch | 1.558 | 5.931 | 16.088 | 90.665 | 229.766 | 257.208 | 273.525 |
| nichtdeutsch | 1.140 | 3.483 | 10.860 | 54.993 | 99.656 | 160.612 | 143.956 |
| Kinder (bis unter 14) | 14 | 115 | 747 | 6.411 | 9.897 | 29.126 | 1.859 |
| deutsch | 8 | 83 | 531 | 4.851 | 7.759 | 21.716 | 1.015 |
| nichtdeutsch | 6 | 32 | 216 | 1.560 | 2.138 | 7.410 | 844 |
| Jugendliche (14 bis unter 18) | 186 | 1.087 | 5.081 | 18.414 | 25.902 | 61.308 | 23.295 |
| deutsch | 117 | 745 | 3.581 | 12.188 | 18.954 | 46.475 | 14.585 |
| nichtdeutsch | 69 | 342 | 1.500 | 6.226 | 6.948 | 14.833 | 8.710 |
| Heranwachsende (18 bis unter 21) | 269 | 1.182 | 4.292 | 18.941 | 27.725 | 36.772 | 40.417 |
| deutsch | 131 | 708 | 2.420 | 10.963 | 18.666 | 20.724 | 23.603 |
| nichtdeutsch | 138 | 474 | 1.872 | 7.978 | 9.059 | 16.048 | 16.814 |
| Erwachsene (21 und älter) | 2.229 | 7.030 | 16.828 | 101.892 | 265.898 | 290.614 | 351.910 |
| deutsch | 1.302 | 4.395 | 9.556 | 62.663 | 184.387 | 168.293 | 234.322 |
| nichtdeutsch | 927 | 2.635 | 7.272 | 39.229 | 81.511 | 122.321 | 117.588 |
| davon: | | | | | | | |
| 21 bis unter 25 | 371 | 1.254 | 4.008 | 20.319 | 36.977 | 40.464 | 57.149 |
| deutsch | 176 | 722 | 2.205 | 11.641 | 24.235 | 19.512 | 33.757 |
| nichtdeutsch | 195 | 532 | 1.803 | 8.678 | 12.742 | 20.952 | 23.392 |
| 25 bis unter 30 | 405 | 1.410 | 4.008 | 21.165 | 46.130 | 49.493 | 69.728 |
| deutsch | 200 | 804 | 2.140 | 12.145 | 30.044 | 24.153 | 43.695 |
| nichtdeutsch | 205 | 606 | 1.868 | 9.020 | 16.086 | 25.340 | 26.033 |
| 30 bis unter 40 | 618 | 1.942 | 5.327 | 28.413 | 76.952 | 79.331 | 101.407 |
| deutsch | 313 | 1.128 | 3.064 | 16.685 | 50.030 | 41.238 | 65.988 |
| nichtdeutsch | 305 | 814 | 2.263 | 11.728 | 26.922 | 38.093 | 35.419 |
| 40 bis unter 50 | 395 | 1.281 | 2.247 | 16.553 | 53.636 | 50.256 | 64.299 |
| deutsch | 252 | 807 | 1.252 | 10.049 | 36.493 | 27.203 | 43.174 |
| nichtdeutsch | 143 | 474 | 995 | 6.504 | 17.143 | 23.053 | 21.125 |
| 50 bis unter 60 | 252 | 757 | 880 | 9.669 | 33.999 | 35.717 | 39.794 |
| deutsch | 192 | 602 | 615 | 7.224 | 27.461 | 25.997 | 31.231 |
| nichtdeutsch | 60 | 155 | 265 | 2.445 | 6.538 | 9.720 | 8.563 |
| 60 bis unter 70 | 98 | 253 | 267 | 3.498 | 11.912 | 19.507 | 14.440 |
| deutsch | 83 | 211 | 198 | 2.866 | 10.340 | 15.827 | 11.964 |
| nichtdeutsch | 15 | 42 | 69 | 632 | 1.572 | 3.680 | 2.476 |
| 70 bis unter 80 | 42 | 105 | 79 | 1.656 | 4.797 | 11.761 | 4.256 |
| deutsch | 41 | 96 | 71 | 1.470 | 4.370 | 10.541 | 3.773 |
| nichtdeutsch | 1 | 9 | 8 | 186 | 427 | 1.220 | 483 |
| 80 und älter | 48 | 28 | 12 | 619 | 1.495 | 4.085 | 837 |
| deutsch | 45 | 25 | 11 | 583 | 1.414 | 3.822 | 740 |
| nichtdeutsch | 3 | 3 | 1 | 36 | 81 | 263 | 97 |

5.3 - T05 - Teil 2

| Altersgruppe TV insgesamt, deutsch, nichtdeutsch | 530000 Unter- schlagung | 540000 Urkunden- fälschung | 621000 Widerstand gegen die Staatsge- walt | 673000 Beleidigung | 674000 Sachbeschä- digung | 726200 Straftaten gegen das Waffenge- setz | 730000 Rauschgift- delikte |
|---|-------------------------------|----------------------------------|--|-----------------------|---------------------------------|--|----------------------------------|
| Tatverdächtige insgesamt | 51.566 | 59.361 | 23.307 | 182.621 | 130.338 | 35.777 | 263.255 |
| deutsch | 39.331 | 26.484 | 16.222 | 148.077 | 103.954 | 27.186 | 194.482 |
| nichtdeutsch | 12.235 | 32.877 | 7.085 | 34.544 | 26.384 | 8.591 | 68.773 |
| Kinder (bis unter 14) | 500 | 345 | 92 | 3.715 | 10.919 | 511 | 1.493 |
| deutsch | 426 | 57 | 75 | 3.248 | 9.536 | 441 | 1.353 |
| nichtdeutsch | 74 | 288 | 17 | 467 | 1.383 | 70 | 140 |
| Jugendliche (14 bis unter 18) | 3.483 | 3.120 | 1.634 | 12.395 | 21.713 | 4.048 | 34.132 |
| deutsch | 2.954 | 1.744 | 1.183 | 10.300 | 18.672 | 3.424 | 29.855 |
| nichtdeutsch | 529 | 1.376 | 451 | 2.095 | 3.041 | 624 | 4.277 |
| Heranwachsende (18 bis unter 21) | 3.624 | 4.259 | 2.717 | 12.077 | 14.840 | 4.296 | 47.138 |
| deutsch | 2.743 | 1.605 | 1.782 | 9.308 | 11.710 | 3.286 | 36.074 |
| nichtdeutsch | 881 | 2.654 | 935 | 2.769 | 3.130 | 1.010 | 11.064 |
| Erwachsene (21 und älter) | 43.959 | 51.637 | 18.864 | 154.434 | 82.866 | 26.922 | 180.492 |
| deutsch | 33.208 | 23.078 | 13.182 | 125.221 | 64.036 | 20.035 | 127.200 |
| nichtdeutsch | 10.751 | 28.559 | 5.682 | 29.213 | 18.830 | 6.887 | 53.292 |
| davon: | | | | | | | |
| 21 bis unter 25 | 5.140 | 7.220 | 3.507 | 15.230 | 14.183 | 4.302 | 47.840 |
| deutsch | 3.705 | 2.407 | 2.291 | 11.582 | 10.466 | 3.031 | 33.157 |
| nichtdeutsch | 1.435 | 4.813 | 1.216 | 3.648 | 3.717 | 1.271 | 14.683 |
| 25 bis unter 30 | 7.172 | 10.426 | 4.033 | 20.383 | 15.588 | 4.451 | 45.991 |
| deutsch | 5.138 | 3.750 | 2.733 | 15.556 | 11.456 | 3.130 | 31.699 |
| nichtdeutsch | 2.034 | 6.676 | 1.300 | 4.827 | 4.132 | 1.321 | 14.292 |
| 30 bis unter 40 | 12.265 | 16.055 | 5.844 | 37.903 | 22.411 | 6.479 | 58.309 |
| deutsch | 8.897 | 6.454 | 3.941 | 28.622 | 16.574 | 4.483 | 42.007 |
| nichtdeutsch | 3.368 | 9.601 | 1.903 | 9.281 | 5.837 | 1.996 | 16.302 |
| 40 bis unter 50 | 9.312 | 9.691 | 2.904 | 31.792 | 13.283 | 4.216 | 20.145 |
| deutsch | 6.797 | 4.665 | 1.993 | 24.924 | 9.944 | 2.912 | 13.934 |
| nichtdeutsch | 2.515 | 5.026 | 911 | 6.868 | 3.339 | 1.304 | 6.211 |
| 50 bis unter 60 | 6.765 | 5.585 | 1.794 | 27.548 | 10.127 | 3.090 | 6.873 |
| deutsch | 5.675 | 3.695 | 1.517 | 24.454 | 8.862 | 2.460 | 5.327 |
| nichtdeutsch | 1.090 | 1.890 | 277 | 3.094 | 1.265 | 630 | 1.546 |
| 60 bis unter 70 | 2.372 | 1.950 | 558 | 13.494 | 4.326 | 1.822 | 1.167 |
| deutsch | 2.126 | 1.501 | 497 | 12.385 | 3.935 | 1.586 | 944 |
| nichtdeutsch | 246 | 449 | 61 | 1.109 | 391 | 236 | 223 |
| 70 bis unter 80 | 774 | 607 | 177 | 6.563 | 2.264 | 1.470 | 139 |
| deutsch | 718 | 514 | 166 | 6.228 | 2.133 | 1.368 | 109 |
| nichtdeutsch | 56 | 93 | 11 | 335 | 131 | 102 | 30 |
| 80 und älter | 159 | 103 | 47 | 1.521 | 684 | 1.092 | 28 |
| deutsch | 152 | 92 | 44 | 1.470 | 666 | 1.065 | 23 |
| nichtdeutsch | 7 | 11 | 3 | 51 | 18 | 27 | 5 |

5.3.5 Altersstruktur und Geschlecht der Tatverdächtigen in den Ländern und Städten ab 200.000 Einwohner

Altersstruktur und Geschlecht aller Tatverdächtigen in den Ländern bei Straftaten insgesamt

5.3 – T06 – Teil 1

| Land | TV insgesamt Anzahl (100%) | davon | | | | | | | |
|----------------------------------|---|-----------------------|-----------------------|------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| | | Kinder bis < 14 | | Jugendliche 14 < 18 | | Heranw. 18 < 21 | | Erwachsene ab 21 | |
| | | männl. Anteil in % | weibl. Anteil in % | männl. Anteil in % | weibl. Anteil in % | männl. Anteil in % | weibl. Anteil in % | männl. Anteil in % | weibl. Anteil in % |
| Baden-Württemberg | 247.928 | 2,4 | 1,0 | 7,6 | 2,5 | 8,9 | 2,0 | 57,9 | 17,7 |
| Bayern | 302.910 | 2,2 | 1,0 | 6,4 | 2,0 | 8,4 | 2,0 | 59,1 | 18,8 |
| Berlin | 138.036 | 2,3 | 1,0 | 5,3 | 2,3 | 5,7 | 1,8 | 60,9 | 20,7 |
| Brandenburg | 66.642 | 3,1 | 1,3 | 6,5 | 2,2 | 5,8 | 1,4 | 59,1 | 20,6 |
| Bremen | 25.770 | 1,9 | 0,7 | 7,6 | 2,5 | 8,3 | 1,9 | 59,6 | 17,5 |
| Hamburg | 69.883 | 2,5 | 1,1 | 5,8 | 2,4 | 7,4 | 1,8 | 60,9 | 18,0 |
| Hessen | 157.808 | 1,7 | 0,8 | 6,2 | 2,1 | 7,3 | 1,9 | 60,1 | 20,1 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 45.091 | 3,1 | 1,1 | 6,5 | 2,4 | 6,0 | 1,6 | 59,5 | 19,8 |
| Niedersachsen | 214.727 | 2,5 | 1,0 | 7,1 | 2,4 | 7,8 | 2,0 | 58,5 | 18,7 |
| Nordrhein-Westfalen | 475.452 | 2,5 | 1,0 | 6,8 | 2,7 | 7,3 | 2,0 | 58,7 | 18,9 |
| Rheinland-Pfalz | 113.203 | 2,1 | 0,7 | 6,6 | 2,3 | 7,6 | 2,1 | 58,3 | 20,3 |
| Saarland | 28.620 | 2,4 | 1,0 | 6,9 | 2,8 | 7,2 | 2,0 | 57,4 | 20,3 |
| Sachsen | 101.775 | 3,1 | 1,7 | 5,6 | 2,1 | 5,8 | 1,7 | 59,8 | 20,0 |
| Sachsen-Anhalt | 68.605 | 2,7 | 1,0 | 5,8 | 1,9 | 5,9 | 1,7 | 59,8 | 21,2 |
| Schleswig-Holstein | 72.741 | 2,9 | 1,5 | 7,5 | 2,4 | 7,5 | 1,9 | 57,4 | 18,9 |
| Thüringen | 57.837 | 2,6 | 0,9 | 6,4 | 2,3 | 6,8 | 1,9 | 58,8 | 20,4 |
| *) Bundesgebiet insgesamt | 2.112.715 | 2,5 | 1,1 | 6,6 | 2,4 | 7,3 | 1,9 | 58,7 | 19,5 |

5.3 – T06 – Teil 2

| Land | TV insgesamt männl. weibl. Anteil in % | davon Erwachsene | | | | | | | |
|----------------------------------|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| | | 21 < 25 | | 25 < 60 | | 60 < 80 | | 80 und älter | |
| | | männl. Anteil in % | weibl. Anteil in % | männl. Anteil in % | weibl. Anteil in % | männl. Anteil in % | weibl. Anteil in % | männl. Anteil in % | weibl. Anteil in % |
| Baden-Württemberg | 76,8 23,2 | 10,2 2,5 | 42,8 13,2 | 4,5 1,8 | 0,4 0,2 | | | | |
| Bayern | 76,2 23,8 | 10,0 2,5 | 44,1 14,0 | 4,7 2,0 | 0,4 0,2 | | | | |
| Berlin | 74,2 25,8 | 8,2 2,6 | 48,4 16,1 | 4,0 1,8 | 0,3 0,2 | | | | |
| Brandenburg | 74,5 25,5 | 6,8 1,8 | 46,4 16,0 | 5,4 2,5 | 0,4 0,3 | | | | |
| Bremen | 77,3 22,7 | 10,0 2,4 | 45,7 13,6 | 3,5 1,4 | 0,3 0,1 | | | | |
| Hamburg | 76,6 23,4 | 9,4 2,4 | 47,4 13,8 | 3,7 1,6 | 0,4 0,3 | | | | |
| Hessen | 75,2 24,8 | 9,3 2,6 | 45,7 15,2 | 4,6 2,1 | 0,4 0,2 | | | | |
| Mecklenburg-Vorpommern | 75,2 24,8 | 6,6 2,0 | 46,9 15,4 | 5,7 2,2 | 0,4 0,2 | | | | |
| Niedersachsen | 75,9 24,1 | 9,5 2,4 | 44,0 14,2 | 4,6 1,8 | 0,4 0,2 | | | | |
| Nordrhein-Westfalen | 75,3 24,7 | 9,3 2,5 | 44,9 14,5 | 4,1 1,7 | 0,3 0,2 | | | | |
| Rheinland-Pfalz | 74,6 25,4 | 9,0 2,7 | 43,7 15,4 | 5,2 2,0 | 0,5 0,2 | | | | |
| Saarland | 73,9 26,1 | 8,1 2,5 | 43,8 15,7 | 5,1 1,9 | 0,4 0,2 | | | | |
| Sachsen | 74,4 25,6 | 7,6 2,2 | 47,1 15,4 | 4,9 2,2 | 0,3 0,3 | | | | |
| Sachsen-Anhalt | 74,2 25,8 | 7,3 2,3 | 47,0 16,4 | 5,2 2,2 | 0,3 0,3 | | | | |
| Schleswig-Holstein | 75,3 24,7 | 8,7 2,3 | 43,2 14,4 | 5,0 1,9 | 0,5 0,3 | | | | |
| Thüringen | 74,6 25,4 | 7,3 2,2 | 45,8 15,6 | 5,3 2,3 | 0,4 0,2 | | | | |
| *) Bundesgebiet insgesamt | 75,1 24,9 | 8,9 2,5 | 44,7 14,9 | 4,7 2,0 | 0,4 0,2 | | | | |

*) Die Summe der Bundesländerdaten entspricht nicht der Anzahl „Bundesgebiet insgesamt“ aufgrund der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene (siehe auch Seite 55).

Zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten siehe Seite 47.

Bei Hamburg und Berlin können die Tatverdächtigenzahlen im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle höher sein, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

Altersstruktur aller Tatverdächtigen in den Städten ab 200.000 Einwohner bei Straftaten insgesamt

5.3 – T07 – Teil 1

| Stadt | TV insgesamt 100% | davon: | | | | | | | |
|----------------------|-------------------------|--------------------|------|------------------------|------|---------------------------|------|---------------------|------|
| | | Kinder bis < 14 | | Jugendliche 14 < 18 | | Heranwachsende 18 < 21 | | Erwachsene ab 21 | |
| | | Anzahl | in % | Anzahl | in % | Anzahl | in % | Anzahl | in % |
| Aachen | 11.774 | 224 | 1,9 | 1.289 | 10,9 | 1.419 | 12,1 | 8.842 | 75,1 |
| Augsburg | 10.234 | 318 | 3,1 | 908 | 8,9 | 1.074 | 10,5 | 7.934 | 77,5 |
| Berlin | 138.036 | 4.565 | 3,3 | 10.474 | 7,6 | 10.359 | 7,5 | 112.638 | 81,6 |
| Bielefeld | 10.671 | 243 | 2,3 | 944 | 8,8 | 1.064 | 10,0 | 8.420 | 78,9 |
| Bochum | 12.304 | 346 | 2,8 | 1.061 | 8,6 | 1.268 | 10,3 | 9.629 | 78,3 |
| Bonn | 10.707 | 259 | 2,4 | 1.036 | 9,7 | 1.112 | 10,4 | 8.300 | 77,5 |
| Braunschweig | 9.254 | 253 | 2,7 | 783 | 8,5 | 997 | 10,8 | 7.221 | 78,0 |
| Bremen | 20.931 | 481 | 2,3 | 2.170 | 10,4 | 2.193 | 10,5 | 16.087 | 76,9 |
| Chemnitz | 9.453 | 685 | 7,2 | 742 | 7,8 | 830 | 8,8 | 7.196 | 76,1 |
| Dortmund | 25.993 | 782 | 3,0 | 2.466 | 9,5 | 2.699 | 10,4 | 20.046 | 77,1 |
| Dresden | 18.094 | 592 | 3,3 | 1.266 | 7,0 | 1.501 | 8,3 | 14.735 | 81,4 |
| Duisburg | 18.300 | 742 | 4,1 | 1.645 | 9,0 | 1.685 | 9,2 | 14.228 | 77,7 |
| Düsseldorf | 26.719 | 968 | 3,6 | 2.182 | 8,2 | 2.628 | 9,8 | 20.941 | 78,4 |
| Erfurt | 8.851 | 287 | 3,2 | 797 | 9,0 | 846 | 9,6 | 6.921 | 78,2 |
| Essen | 21.918 | 582 | 2,7 | 1.989 | 9,1 | 2.296 | 10,5 | 17.051 | 77,8 |
| Frankfurt am Main | 47.096 | 1.182 | 2,5 | 3.287 | 7,0 | 4.059 | 8,6 | 38.568 | 81,9 |
| Freiburg im Breisgau | 11.721 | 314 | 2,7 | 1.412 | 12,0 | 1.668 | 14,2 | 8.327 | 71,0 |
| Gelsenkirchen | 9.502 | 440 | 4,6 | 884 | 9,3 | 779 | 8,2 | 7.399 | 77,9 |
| Halle (Saale) | 8.861 | 366 | 4,1 | 651 | 7,3 | 637 | 7,2 | 7.207 | 81,3 |
| Hamburg | 69.660 | 2.523 | 3,6 | 5.756 | 8,3 | 6.439 | 9,2 | 54.942 | 78,9 |
| Hannover | 30.229 | 1.109 | 3,7 | 2.293 | 7,6 | 3.002 | 9,9 | 23.825 | 78,8 |
| Karlsruhe | 12.696 | 296 | 2,3 | 1.351 | 10,6 | 1.652 | 13,0 | 9.397 | 74,0 |
| Kiel | 7.949 | 228 | 2,9 | 686 | 8,6 | 752 | 9,5 | 6.283 | 79,0 |
| Köln | 49.481 | 1.937 | 3,9 | 4.150 | 8,4 | 4.628 | 9,4 | 38.766 | 78,3 |
| Krefeld | 9.579 | 303 | 3,2 | 811 | 8,5 | 902 | 9,4 | 7.563 | 79,0 |
| Leipzig | 21.825 | 941 | 4,3 | 1.454 | 6,7 | 1.682 | 7,7 | 17.748 | 81,3 |
| Lübeck | 8.405 | 215 | 2,6 | 790 | 9,4 | 741 | 8,8 | 6.659 | 79,2 |
| Magdeburg | 8.490 | 314 | 3,7 | 755 | 8,9 | 755 | 8,9 | 6.666 | 78,5 |
| Mainz | 7.926 | 143 | 1,8 | 741 | 9,3 | 1.046 | 13,2 | 5.996 | 75,6 |
| Mannheim | 14.388 | 342 | 2,4 | 1.337 | 9,3 | 1.619 | 11,3 | 11.090 | 77,1 |
| Mönchengladbach | 8.332 | 223 | 2,7 | 874 | 10,5 | 822 | 9,9 | 6.413 | 77,0 |
| München | 48.851 | 755 | 1,5 | 3.916 | 8,0 | 5.790 | 11,9 | 38.390 | 78,6 |
| Münster | 9.714 | 313 | 3,2 | 947 | 9,7 | 987 | 10,2 | 7.467 | 76,9 |
| Nürnberg | 20.066 | 484 | 2,4 | 1.531 | 7,6 | 2.135 | 10,6 | 15.916 | 79,3 |
| Oberhausen | 7.331 | 183 | 2,5 | 766 | 10,4 | 890 | 12,1 | 5.492 | 74,9 |
| Rostock | 7.524 | 273 | 3,6 | 658 | 8,7 | 682 | 9,1 | 5.911 | 78,6 |
| Stuttgart | 25.047 | 607 | 2,4 | 2.275 | 9,1 | 2.849 | 11,4 | 19.316 | 77,1 |
| Wiesbaden | 9.434 | 198 | 2,1 | 818 | 8,7 | 927 | 9,8 | 7.491 | 79,4 |
| Wuppertal | 12.140 | 489 | 4,0 | 1.168 | 9,6 | 1.166 | 9,6 | 9.317 | 76,7 |

Zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten siehe Seite 47.

Bei Hamburg und Berlin können die Tatverdächtigenzahlen im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle niedriger sein, da in der Städtetabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

5.3 – T07 – Teil 2

| Stadt | TV insgesamt 100% | davon: Erwachsene | | | | | | | |
|----------------------|-------------------------|----------------------|------|---------|------|---------|------|--------------|------|
| | | 21 < 25 | | 25 < 60 | | 60 < 80 | | 80 und älter | |
| | | Anzahl | in % | Anzahl | in % | Anzahl | in % | Anzahl | in % |
| Aachen | 11.774 | 1.609 | 13,7 | 6.674 | 56,7 | 523 | 4,4 | 36 | 0,3 |
| Augsburg | 10.234 | 1.386 | 13,5 | 5.872 | 57,4 | 608 | 5,9 | 68 | 0,7 |
| Berlin | 138.036 | 14.975 | 10,8 | 88.988 | 64,5 | 7.974 | 5,8 | 701 | 0,5 |
| Bielefeld | 10.671 | 1.406 | 13,2 | 6.475 | 60,7 | 504 | 4,7 | 35 | 0,3 |
| Bochum | 12.304 | 1.652 | 13,4 | 7.223 | 58,7 | 670 | 5,4 | 84 | 0,7 |
| Bonn | 10.707 | 1.304 | 12,2 | 6.334 | 59,2 | 607 | 5,7 | 55 | 0,5 |
| Braunschweig | 9.254 | 1.259 | 13,6 | 5.415 | 58,5 | 494 | 5,3 | 53 | 0,6 |
| Bremen | 20.931 | 2.589 | 12,4 | 12.352 | 59,0 | 1.053 | 5,0 | 93 | 0,4 |
| Chemnitz | 9.453 | 1.050 | 11,1 | 5.615 | 59,4 | 489 | 5,2 | 42 | 0,4 |
| Dortmund | 25.993 | 3.612 | 13,9 | 15.230 | 58,6 | 1.111 | 4,3 | 93 | 0,4 |
| Dresden | 18.094 | 2.034 | 11,2 | 11.530 | 63,7 | 1.060 | 5,9 | 111 | 0,6 |
| Duisburg | 18.300 | 2.158 | 11,8 | 11.124 | 60,8 | 852 | 4,7 | 94 | 0,5 |
| Düsseldorf | 26.719 | 3.414 | 12,8 | 15.989 | 59,8 | 1.406 | 5,3 | 132 | 0,5 |
| Erfurt | 8.851 | 1.005 | 11,4 | 5.439 | 61,5 | 432 | 4,9 | 45 | 0,5 |
| Essen | 21.918 | 2.882 | 13,1 | 13.009 | 59,4 | 1.049 | 4,8 | 111 | 0,5 |
| Frankfurt am Main | 47.096 | 5.924 | 12,6 | 29.531 | 62,7 | 2.822 | 6,0 | 291 | 0,6 |
| Freiburg im Breisgau | 11.721 | 1.758 | 15,0 | 6.054 | 51,7 | 477 | 4,1 | 38 | 0,3 |
| Gelsenkirchen | 9.502 | 1.055 | 11,1 | 5.821 | 61,3 | 480 | 5,1 | 43 | 0,5 |
| Halle (Saale) | 8.861 | 877 | 9,9 | 5.724 | 64,6 | 568 | 6,4 | 38 | 0,4 |
| Hamburg | 69.660 | 8.212 | 11,8 | 42.601 | 61,2 | 3.690 | 5,3 | 439 | 0,6 |
| Hannover | 30.229 | 4.198 | 13,9 | 18.100 | 59,9 | 1.386 | 4,6 | 141 | 0,5 |
| Karlsruhe | 12.696 | 1.966 | 15,5 | 6.888 | 54,3 | 499 | 3,9 | 44 | 0,3 |
| Kiel | 7.949 | 1.049 | 13,2 | 4.802 | 60,4 | 384 | 4,8 | 48 | 0,6 |
| Köln | 49.481 | 6.169 | 12,5 | 29.963 | 60,6 | 2.425 | 4,9 | 209 | 0,4 |
| Krefeld | 9.579 | 1.279 | 13,4 | 5.761 | 60,1 | 484 | 5,1 | 39 | 0,4 |
| Leipzig | 21.825 | 2.578 | 11,8 | 13.958 | 64,0 | 1.104 | 5,1 | 108 | 0,5 |
| Lübeck | 8.405 | 990 | 11,8 | 5.032 | 59,9 | 579 | 6,9 | 58 | 0,7 |
| Magdeburg | 8.490 | 934 | 11,0 | 5.181 | 61,0 | 492 | 5,8 | 59 | 0,7 |
| Mainz | 7.926 | 1.084 | 13,7 | 4.456 | 56,2 | 417 | 5,3 | 39 | 0,5 |
| Mannheim | 14.388 | 2.099 | 14,6 | 8.254 | 57,4 | 685 | 4,8 | 52 | 0,4 |
| Mönchengladbach | 8.332 | 1.009 | 12,1 | 4.992 | 59,9 | 383 | 4,6 | 29 | 0,3 |
| München | 48.851 | 7.133 | 14,6 | 28.496 | 58,3 | 2.542 | 5,2 | 219 | 0,4 |
| Münster | 9.714 | 1.296 | 13,3 | 5.592 | 57,6 | 532 | 5,5 | 47 | 0,5 |
| Nürnberg | 20.066 | 2.676 | 13,3 | 11.993 | 59,8 | 1.127 | 5,6 | 120 | 0,6 |
| Oberhausen | 7.331 | 1.108 | 15,1 | 4.056 | 55,3 | 300 | 4,1 | 28 | 0,4 |
| Rostock | 7.524 | 840 | 11,2 | 4.577 | 60,8 | 451 | 6,0 | 43 | 0,6 |
| Stuttgart | 25.047 | 3.773 | 15,1 | 14.312 | 57,1 | 1.131 | 4,5 | 100 | 0,4 |
| Wiesbaden | 9.434 | 1.151 | 12,2 | 5.675 | 60,2 | 615 | 6,5 | 50 | 0,5 |
| Wuppertal | 12.140 | 1.396 | 11,5 | 7.191 | 59,2 | 651 | 5,4 | 79 | 0,7 |

Zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten siehe Seite 47.

Bei Hamburg und Berlin können die Tatverdächtigenzahlen im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle niedriger sein, da in der Städtetabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

5.3.6 Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit bei Straftaten insgesamt

5.3 – T08

| Staatsangehörigkeit | Anzahl 2017 | Anteil an den nichtdeutschen TV in % | | | | | | | |
|-----------------------------------|----------------|--------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | 2017 | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
| Nichtdeutsche TV insgesamt | 736.265 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| <i>darunter:</i> | | | 953.744 | 911.864 | 617.392 | 538.449 | 502.390 | 484.529 | 471.812 |
| Türkei | 73.130 | 9,9 | 7,8 | 8,6 | 13,5 | 16,3 | 18,4 | 20,0 | 21,1 |
| Syrien | 54.662 | 7,4 | 15,0 | 14,7 | 4,8 | 2,1 | 1,2 | 0,9 | 0,8 |
| Rumänien | 52.575 | 7,1 | 5,6 | 5,8 | 7,7 | 7,3 | 6,5 | 5,5 | 4,6 |
| Polen | 44.450 | 6,0 | 4,7 | 4,9 | 7,1 | 7,5 | 7,5 | 7,2 | 6,7 |
| Afghanistan | 33.298 | 4,5 | 8,4 | 6,7 | 2,2 | 2,1 | 2,2 | 2,1 | 1,6 |
| Irak | 26.713 | 3,6 | 6,0 | 4,2 | 1,6 | 1,9 | 2,2 | 2,4 | 2,6 |
| Serbien | 25.396 | 3,4 | 3,0 | 3,7 | 4,8 | 4,5 | 4,4 | 4,3 | 4,2 |
| Italien | 22.581 | 3,1 | 2,4 | 2,7 | 3,8 | 4,3 | 4,5 | 4,7 | 5,0 |
| Bulgarien | 19.934 | 2,7 | 2,1 | 2,0 | 2,7 | 2,7 | 2,7 | 2,3 | 1,8 |
| Albanien | 17.952 | 2,4 | 2,4 | 3,2 | 0,9 | 0,7 | 0,6 | 0,5 | 0,5 |
| Kosovo | 15.441 | 2,1 | 2,1 | 3,7 | 2,4 | 2,3 | 2,2 | 1,9 | 1,8 |
| Russische Föderation | 15.125 | 2,1 | 1,5 | 1,5 | 2,3 | 3,3 | 2,4 | 2,4 | 2,5 |
| Iran | 15.071 | 2,0 | 2,5 | 1,3 | 1,2 | 1,4 | 1,6 | 1,5 | 1,4 |
| Marokko | 13.617 | 1,8 | 1,9 | 1,6 | 1,8 | 1,5 | 1,4 | 1,3 | 1,4 |
| Nigeria | 12.491 | 1,7 | 1,3 | 1,1 | 1,0 | 0,9 | 0,8 | 0,8 | 0,9 |
| Eritrea | 11.304 | 1,5 | 1,8 | 2,7 | 2,9 | 0,6 | 0,2 | 0,2 | 0,2 |
| Somalia | 9.934 | 1,3 | 1,3 | 1,1 | 1,1 | 0,6 | 0,4 | 0,4 | 0,2 |
| Griechenland | 9.854 | 1,3 | 1,1 | 1,1 | 1,7 | 1,8 | 1,9 | 1,8 | 1,9 |
| Mazedonien | 9.735 | 1,3 | 1,1 | 1,2 | 1,4 | 1,4 | 1,3 | 1,3 | 1,2 |
| Bosnien und Herzegowina | 9.734 | 1,3 | 1,1 | 1,3 | 1,7 | 1,7 | 1,7 | 1,7 | 1,8 |
| Algerien | 9.660 | 1,3 | 1,4 | 1,5 | 1,2 | 0,8 | 0,7 | 0,8 | 0,8 |
| Kroatien | 9.371 | 1,3 | 0,9 | 0,8 | 1,2 | 1,3 | 1,4 | 1,5 | 1,7 |
| Pakistan | 9.097 | 1,2 | 1,5 | 1,7 | 1,0 | 1,0 | 0,9 | 0,7 | 0,5 |
| Ukraine | 8.688 | 1,2 | 0,8 | 0,9 | 1,1 | 1,2 | 1,4 | 1,2 | 1,3 |
| Georgien | 7.671 | 1,0 | 0,8 | 0,9 | 1,1 | 0,9 | 0,7 | 0,5 | 0,5 |
| *) Sonstige | 198.781 | 27,0 | 21,5 | 21,3 | 27,9 | 29,8 | 30,9 | 32,0 | 33,2 |

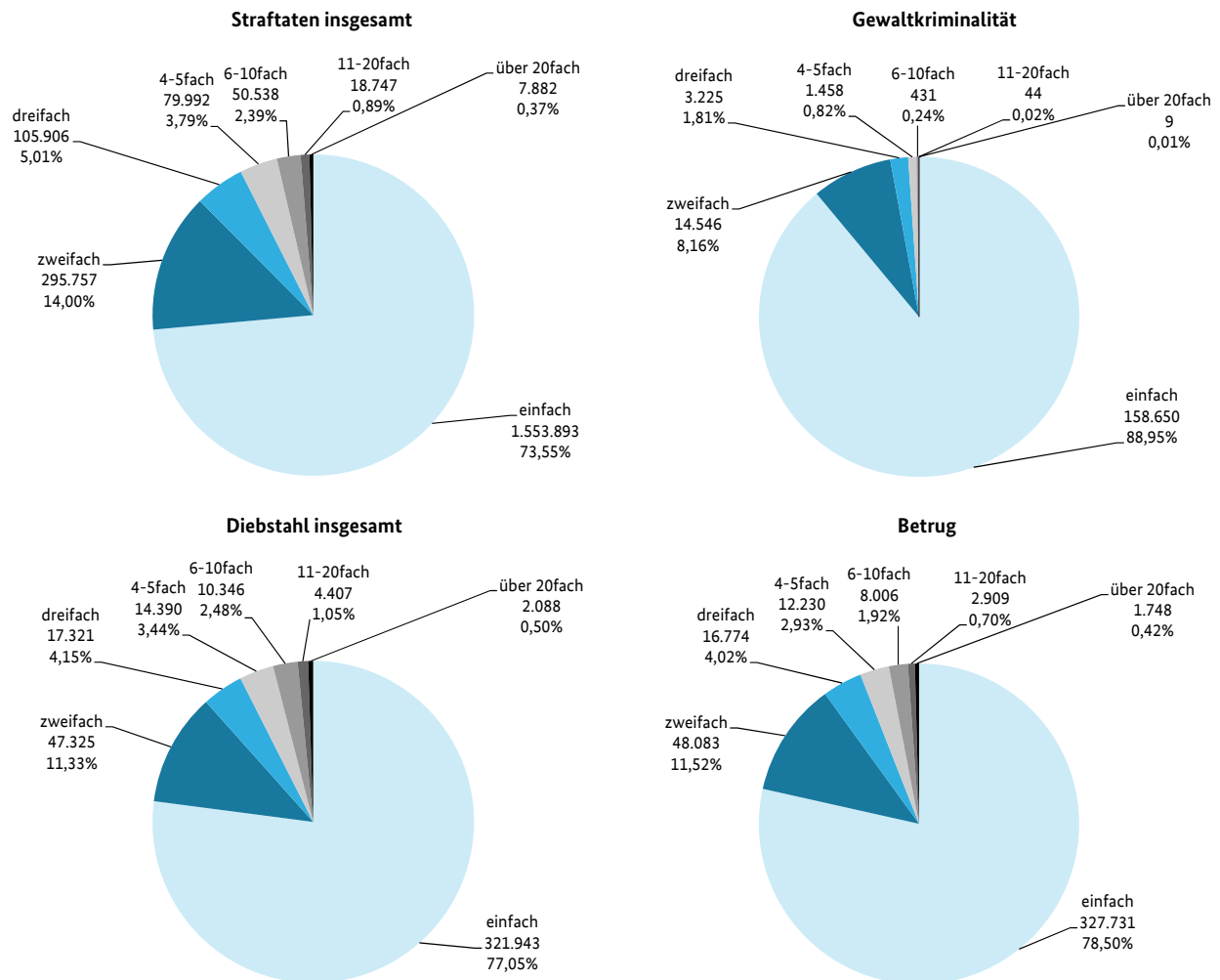
*) Einschließlich ungeklärter Staatsangehörigkeiten sowie Staatenloser.

Hinweis: Tatverdächtige ab 2009 sind aufgrund der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene (vgl. Hinweis auf Seite 55) nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

5.3.7 Tatverdächtige nach Anzahl der polizeilichen Erfassung im Berichtsjahr (Mehrfachtatverdächtige)

Seit 2011 können Tatverdächtige nach der Häufigkeit ihres Auffälligwerdens während eines Berichtsjahres differenziert werden. Damit ist es möglich, die kriminologisch wichtige Fragestellung nach dem Anteil der Mehrfachtatverdächtigen an den Tatverdächtigen insgesamt zu beantworten. Der Begriff „Mehrfachtatverdächtiger“ im hier verwendeten Sinne bringt lediglich zum Ausdruck, dass ein Tatverdächtiger mindestens zweimal während eines Berichtjahres polizeilich erfasst wurde. Er ist daher nicht mit den zum Teil auf Landesebene unterschiedlich verwendeten Begriffen der Mehrfach- oder Intensivtäter gleich zu setzen.

5.3 – G03



Etwa ein Viertel (26,5 Prozent, 2016: 25,2 Prozent) aller Tatverdächtigen sind Mehrfachtatverdächtige. Bei „Gewaltkriminalität“ sind die Tatverdächtigen zu 88,9 Prozent (2016: 89,1 Prozent), bei „Diebstahl“ zu 77,1 Prozent (2016: 76,6 Prozent) und bei „Betrug“ zu 78,5 Prozent (2016: 78,8 Prozent) nur einmal auffällig.

Mit 31,5 Prozent ist der Anteil der Mehrfachtatverdächtigen bei den Heranwachsenden etwas höher als bei den Jugendlichen (30,6 Prozent). Die meisten Mehrfachtatverdächtigen sind mit 2 Straftaten auffällig.

Altersstruktur und Geschlecht der Mehrfachtatverdächtigen (insgesamt, deutsch, nichtdeutsch) bei Straftaten insgesamt

5.3 – T09

| Altersgruppe (TV insgesamt, deutsche TV, nichtdeutsche TV) | TV Anzahl | Häufigkeit | | | | | | |
|--|------------------|------------------|----------------|----------------|---------------|---------------|---------------|--------------|
| | | einmal | mehrfach | | | | | |
| | | | 2 | 3 | 4-5 | 6-10 | 11-20 | über 20 |
| Tatverdächtige insgesamt | 2.112.715 | 1.553.893 | 295.757 | 105.906 | 79.992 | 50.538 | 18.747 | 7.882 |
| deutsch | 1.376.450 | 1.010.489 | 192.372 | 70.107 | 52.990 | 32.899 | 12.242 | 5.351 |
| nichtdeutsch | 736.265 | 543.404 | 103.385 | 35.799 | 27.002 | 17.639 | 6.505 | 2.531 |
| Kinder (bis unter 14) | 74.897 | 61.903 | 8.081 | 2.339 | 1.530 | 764 | 220 | 60 |
| deutsch | 50.448 | 40.638 | 5.933 | 1.856 | 1.218 | 595 | 166 | 42 |
| nichtdeutsch | 24.449 | 21.265 | 2.148 | 483 | 312 | 169 | 54 | 18 |
| Jugendliche (14 bis unter 18) | 190.294 | 132.041 | 29.980 | 11.234 | 8.674 | 5.523 | 2.104 | 738 |
| deutsch | 137.916 | 94.918 | 21.860 | 8.347 | 6.499 | 4.164 | 1.554 | 574 |
| nichtdeutsch | 52.378 | 37.123 | 8.120 | 2.887 | 2.175 | 1.359 | 550 | 164 |
| Heranwachsende (18 bis unter 21) | 195.448 | 133.851 | 30.904 | 12.113 | 9.459 | 5.996 | 2.255 | 870 |
| deutsch | 121.262 | 82.907 | 19.196 | 7.662 | 5.873 | 3.598 | 1.421 | 605 |
| nichtdeutsch | 74.186 | 50.944 | 11.708 | 4.451 | 3.586 | 2.398 | 834 | 265 |
| Erwachsene (21 und älter) | 1.652.076 | 1.226.098 | 226.792 | 80.220 | 60.329 | 38.255 | 14.168 | 6.214 |
| deutsch | 1.066.824 | 792.026 | 145.383 | 52.242 | 39.400 | 24.542 | 9.101 | 4.130 |
| nichtdeutsch | 585.252 | 434.072 | 81.409 | 27.978 | 20.929 | 13.713 | 5.067 | 2.084 |
| <i>darunter:</i> | | | | | | | | |
| 21 bis unter 25 | 240.759 | 167.821 | 37.350 | 14.052 | 11.007 | 6.992 | 2.492 | 1.045 |
| deutsch | 137.738 | 94.935 | 21.667 | 8.446 | 6.573 | 4.049 | 1.430 | 638 |
| nichtdeutsch | 103.021 | 72.886 | 15.683 | 5.606 | 4.434 | 2.943 | 1.062 | 407 |
| 25 bis unter 30 | 287.723 | 203.028 | 43.564 | 16.045 | 12.644 | 8.138 | 3.031 | 1.273 |
| deutsch | 164.706 | 114.333 | 25.291 | 9.782 | 7.752 | 4.928 | 1.821 | 799 |
| nichtdeutsch | 123.017 | 88.695 | 18.273 | 6.263 | 4.892 | 3.210 | 1.210 | 474 |
| 30 bis unter 40 | 445.278 | 316.739 | 65.581 | 24.484 | 18.865 | 12.648 | 4.865 | 2.096 |
| deutsch | 264.853 | 184.547 | 39.886 | 15.503 | 12.202 | 8.147 | 3.170 | 1.398 |
| nichtdeutsch | 180.425 | 132.192 | 25.695 | 8.981 | 6.663 | 4.501 | 1.695 | 698 |
| 40 bis unter 50 | 305.788 | 231.775 | 40.439 | 13.794 | 10.144 | 6.251 | 2.297 | 1.088 |
| deutsch | 196.481 | 148.849 | 26.019 | 8.853 | 6.583 | 4.000 | 1.473 | 704 |
| nichtdeutsch | 109.307 | 82.926 | 14.420 | 4.941 | 3.561 | 2.251 | 824 | 384 |
| 50 bis unter 60 | 219.347 | 175.731 | 25.697 | 8.015 | 5.323 | 3.021 | 1.056 | 504 |
| deutsch | 171.700 | 137.323 | 20.204 | 6.318 | 4.236 | 2.376 | 833 | 410 |
| nichtdeutsch | 47.647 | 38.408 | 5.493 | 1.697 | 1.087 | 645 | 223 | 94 |
| 60 bis unter 70 | 96.352 | 81.030 | 9.440 | 2.728 | 1.751 | 913 | 322 | 168 |
| deutsch | 80.276 | 67.266 | 8.010 | 2.307 | 1.503 | 767 | 276 | 147 |
| nichtdeutsch | 16.076 | 13.764 | 1.430 | 421 | 248 | 146 | 46 | 21 |
| 70 bis unter 80 | 43.602 | 38.062 | 3.800 | 881 | 489 | 242 | 92 | 36 |
| deutsch | 38.861 | 33.794 | 3.451 | 820 | 451 | 229 | 85 | 31 |
| nichtdeutsch | 4.741 | 4.268 | 349 | 61 | 38 | 13 | 7 | 5 |
| 80 und älter | 13.227 | 11.912 | 921 | 221 | 106 | 50 | 13 | 4 |
| deutsch | 12.209 | 10.979 | 855 | 213 | 100 | 46 | 13 | 3 |
| nichtdeutsch | 1.018 | 933 | 66 | 8 | 6 | 4 | 0 | 1 |

5.4 Opfer

Im Gegensatz zu Tatverdächtigen, bei denen eine echte Tatverdächtigenzählung im Berichtsjahr erfolgt (jeder Tatverdächtige wird bei „Straftaten insgesamt“ nur einmal gezählt, unabhängig von der Anzahl der ihm zugeordneten Straftaten), wird bei Opfern die Häufigkeit des „Opferwerdens“ gezählt (wird eine Person mehrfach Opfer, so wird sie auch mehrfach registriert).

Angaben zu Opfern werden v.a. bei Straftaten gegen das Leben, die körperliche Unversehrtheit, Freiheit und sexuelle Selbstbestimmung erfasst. In dem auf der Homepage des BKA abrufbaren PKS-Straftatenkatalog 2017 sind die Delikte mit Opfererfassung durch ein vorangestelltes „O“ gekennzeichnet.

5.4.1 Opfer insgesamt

5.4 – T01

| Straftaten insgesamt mit Opfererfassung | Anzahl Opfer insgesamt | | Veränderung | | Anzahl Opfer | | | |
|--|---------------------------|-----------|-------------|------|--------------|---------|----------|---------|
| | 2017 | 2016 | absolut | in % | männlich | | weiblich | |
| | | | | | 2017 | 2016 | 2017 | 2016 |
| vollendet | 937.068 | 944.902 | -7.834 | -0,8 | 557.022 | 565.867 | 380.046 | 379.035 |
| versucht | 71.442 | 72.700 | -1.258 | -1,7 | 47.453 | 48.235 | 23.989 | 24.465 |
| insgesamt | 1.008.510 | 1.017.602 | -9.092 | -0,9 | 604.475 | 614.102 | 404.035 | 403.500 |

5.4 – T02

| Straftaten insgesamt mit Opfererfassung | Kinder < 14 | | Jugendliche 14 < 18 | | Heranwachsende 18 < 21 | | Erwachsene ab 21 | |
|--|----------------|--------|------------------------|--------|---------------------------|--------|---------------------|---------|
| | 2017 | 2016 | 2017 | 2016 | 2017 | 2016 | 2017 | 2016 |
| | | | | | | | | |
| vollendet | 65.008 | 63.694 | 78.841 | 77.700 | 83.723 | 83.232 | 709.496 | 720.276 |
| versucht | 3.812 | 3.825 | 5.230 | 5.230 | 5.111 | 5.227 | 57.289 | 58.418 |
| insgesamt | 68.820 | 67.519 | 84.071 | 82.930 | 88.834 | 88.459 | 766.785 | 778.694 |

5.4.2 Altersstruktur und Geschlecht der Opfer

5.4 – T03 – Teil 1

| Schlüssel | ausgewählte Straftaten/-gruppen | Opfer insgesamt Anzahl | Anteil an allen Opfern in % | | | | | | |
|-----------|---|---------------------------|-----------------------------|----------|--------------|-------------|----------------|------------------|------|
| | | | Geschlecht | | Altersgruppe | | | | |
| | | | männlich | weiblich | Kinder | Jugendliche | Heranwachsende | Erwachsene ab 21 | |
| ----- | Straftaten insgesamt mit Opfererfassung | vollendet | 937.068 | 59,4 | 40,6 | 6,9 | 8,4 | 8,9 | 75,7 |
| | | versucht | 71.442 | 66,4 | 33,6 | 5,3 | 7,3 | 7,2 | 80,2 |
| | | insgesamt | 1.008.510 | 59,9 | 40,1 | 6,8 | 8,3 | 8,8 | 76,0 |
| *) | 892500 Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen | vollendet | 731 | 52,0 | 48,0 | 8,8 | 0,5 | 2,2 | 88,5 |
| | | versucht | 2.157 | 73,9 | 26,1 | 3,6 | 4,1 | 8,2 | 84,2 |
| | | insgesamt | 2.888 | 68,3 | 31,7 | 4,9 | 3,2 | 6,6 | 85,3 |
| 110000 | Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung -§§174, 174a, 174b, 174c, 177, 178, 184i 184j StGB | vollendet | 23.130 | 7,2 | 92,8 | 4,9 | 25,5 | 15,5 | 54,0 |
| | | versucht | 2.299 | 6,7 | 93,3 | 3,7 | 20,7 | 14,3 | 61,3 |
| | | insgesamt | 25.429 | 7,1 | 92,9 | 4,8 | 25,1 | 15,4 | 54,7 |
| 210000 | Raubdelikte | vollendet | 34.860 | 70,3 | 29,7 | 3,1 | 9,6 | 10,2 | 77,2 |
| | | versucht | 8.899 | 67,2 | 32,8 | 5,8 | 11,0 | 9,8 | 73,4 |
| | | insgesamt | 43.759 | 69,6 | 30,4 | 3,6 | 9,9 | 10,1 | 76,4 |
| 220000 | Körperverletzung | vollendet | 583.981 | 62,7 | 37,3 | 6,8 | 9,3 | 10,3 | 73,6 |
| | | versucht | 50.285 | 71,3 | 28,7 | 3,9 | 5,7 | 6,4 | 83,9 |
| | | insgesamt | 634.266 | 63,4 | 36,6 | 6,6 | 9,0 | 10,0 | 74,4 |
| 230000 | Straftaten gegen die persönliche Freiheit | vollendet | 217.938 | 53,6 | 46,4 | 4,5 | 6,0 | 6,5 | 82,9 |
| | | versucht | 6.863 | 51,6 | 48,4 | 6,8 | 9,0 | 7,2 | 77,0 |
| | | insgesamt | 224.801 | 53,6 | 46,4 | 4,5 | 6,1 | 6,6 | 82,8 |

5.4 – T03 – Teil 2

| Schlüssel | ausgewählte Straftaten/-gruppen | | Anteil an allen Opfern in % | | | | | | | |
|-----------|---|-----------|-----------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|--------------|
| | | | Erwachsene ab 21 | | | | | | | |
| | | | 21 < 25 | 25 < 30 | 30 < 40 | 40 < 50 | 50 < 60 | 60 < 70 | 70 < 80 | 80 und älter |
| ----- | Straftaten insgesamt mit Opfererfassung | vollendet | 11,1 | 13,9 | 20,3 | 14,0 | 10,2 | 3,8 | 1,7 | 0,7 |
| | | versucht | 10,1 | 14,1 | 21,7 | 15,2 | 11,8 | 4,6 | 1,9 | 0,8 |
| | | insgesamt | 11,0 | 13,9 | 20,4 | 14,1 | 10,3 | 3,9 | 1,7 | 0,7 |
| *) | 892500 Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen | vollendet | 5,6 | 7,3 | 13,3 | 13,3 | 11,9 | 11,6 | 14,4 | 11,2 |
| | | versucht | 11,5 | 14,9 | 23,6 | 14,9 | 10,9 | 4,5 | 2,2 | 1,8 |
| | | insgesamt | 10,0 | 13,0 | 20,9 | 14,5 | 11,1 | 6,3 | 5,3 | 4,2 |
| 110000 | Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung -§§174, 174a, 174b, 174c, 177, 178, 184i 184j StGB | vollendet | 13,1 | 12,7 | 14,2 | 7,3 | 4,4 | 1,3 | 0,6 | 0,5 |
| | | versucht | 13,4 | 12,1 | 16,9 | 9,7 | 6,0 | 1,6 | 1,0 | 0,7 |
| | | insgesamt | 13,1 | 12,6 | 14,4 | 7,5 | 4,5 | 1,3 | 0,6 | 0,5 |
| 210000 | Raubdelikte | vollendet | 11,2 | 12,7 | 18,3 | 14,0 | 11,1 | 4,6 | 2,9 | 2,2 |
| | | versucht | 9,8 | 10,4 | 16,0 | 13,2 | 12,5 | 5,9 | 3,5 | 2,0 |
| | | insgesamt | 10,9 | 12,3 | 17,8 | 13,8 | 11,4 | 4,9 | 3,0 | 2,2 |
| 220000 | Körperverletzung | vollendet | 12,1 | 13,9 | 19,9 | 13,1 | 9,1 | 3,4 | 1,5 | 0,6 |
| | | versucht | 10,5 | 15,5 | 23,7 | 15,8 | 11,8 | 4,3 | 1,6 | 0,5 |
| | | insgesamt | 12,0 | 14,0 | 20,2 | 13,3 | 9,3 | 3,5 | 1,5 | 0,6 |
| 230000 | Straftaten gegen die persönliche Freiheit | vollendet | 8,5 | 12,2 | 21,9 | 17,5 | 14,2 | 5,8 | 2,2 | 0,6 |
| | | versucht | 7,4 | 10,7 | 18,5 | 17,3 | 14,2 | 6,1 | 2,1 | 0,7 |
| | | insgesamt | 8,5 | 12,2 | 21,8 | 17,5 | 14,2 | 5,8 | 2,2 | 0,6 |

*) Darin enthalten sind 87 Fälle der tödlichen Verabreichung von Medikamenten durch einen Krankenpfleger im Zuständigkeitsbereich der PD Oldenburg (Niedersachsen).

Bei den Opfern lassen sich deutliche geschlechts- und altersspezifische Unterschiede feststellen:

- Bei „Raub“ und „Körperverletzung“ werden überwiegend männliche Opfer registriert (69,6 bzw. 63,4 Prozent).
- Bei „Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung“ sind die Opfer meist weiblichen Geschlechts (92,9 Prozent).
- Die Mehrzahl der erwachsenen Opfer bei „Tötungsdelikten“, „Raub“ und „Körperverletzung“ waren zwischen 30 und 50 Jahre alt.
- Jugendliche waren vor allem bei „Sexualdelikten“ überdurchschnittlich häufig betroffen.
- Menschen ab 60 Jahre wurden verhältnismäßig selten als Opfer erfasst.

Folgende Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr sind bei den Opferzahlen festzustellen:

Abnahmen

| | | | |
|--|---|---------|-----------------------|
| Vollendete(r) Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen | = | -16,6 % | (2016: 876 Opfer) |
| Raubdelikte | = | -9,1 % | (2016: 48.166 Opfer) |
| Körperverletzung | = | -2,2 % | (2016: 648.563 Opfer) |
| Straftaten gg. die persönliche Freiheit | = | -0,7 % | (2016: 226.436 Opfer) |

Zunahmen

| | | | |
|---|---|---------|----------------------|
| Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung - §§174, 174a, 174b, 174c, 177, 178, 184i, 184j StGB ¹⁴ | = | +70,6 % | (2016: 14.905 Opfer) |
|---|---|---------|----------------------|

¹⁴ Der starke Anstieg der Opferzahl bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung dürfte auf die Änderungen im Sexualstrafrecht zurückzuführen sein.

Opfergefährdung nach Altersgruppen

5.4 – T04 – Teil 1

| Schlüssel | ausgewählte Straftaten/-gruppen | | OGZ | | | | |
|-----------|---|-----------|-----------------|--------|-------------|----------------|------------------|
| | | | Opfer insgesamt | Kinder | Jugendliche | Heranwachsende | Erwachsene ab 21 |
| ----- | Straftaten insgesamt mit Opfererfassung | vollendet | 1.135,5 | 631,5 | 2.482,4 | 3.161,7 | 1.068,5 |
| | | versucht | 86,6 | 37,0 | 164,7 | 193,0 | 86,3 |
| | | insgesamt | 1.222,1 | 668,5 | 2.647,0 | 3.354,7 | 1.154,7 |
| 892500 | Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen | vollendet | 0,9 | 0,6 | 0,1 | 0,6 | 1,0 |
| | | versucht | 2,6 | 0,7 | 2,8 | 6,6 | 2,7 |
| | | insgesamt | 3,5 | 1,4 | 2,9 | 7,3 | 3,7 |
| 110000 | Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung -§§174, 174a, 174b, 174c, 177, 178, 184i 184j StGB | vollendet | 28,0 | 11,0 | 186,0 | 135,8 | 18,8 |
| | | versucht | 2,8 | 0,8 | 15,0 | 12,4 | 2,1 |
| | | insgesamt | 30,8 | 11,8 | 201,0 | 148,2 | 20,9 |
| 210000 | Raubdelikte | vollendet | 42,2 | 10,5 | 105,2 | 133,9 | 40,5 |
| | | versucht | 10,8 | 5,0 | 30,9 | 32,9 | 9,8 |
| | | insgesamt | 53,0 | 15,5 | 136,1 | 166,8 | 50,3 |
| 220000 | Körperverletzung | vollendet | 707,7 | 387,1 | 1.700,9 | 2.279,2 | 647,2 |
| | | versucht | 60,9 | 19,2 | 90,0 | 122,4 | 63,6 |
| | | insgesamt | 768,6 | 406,3 | 1.790,8 | 2.401,5 | 710,8 |
| 230000 | Straftaten gegen die persönliche Freiheit | vollendet | 264,1 | 94,7 | 414,3 | 538,5 | 272,2 |
| | | versucht | 8,3 | 4,5 | 19,5 | 18,6 | 8,0 |
| | | insgesamt | 272,4 | 99,2 | 433,8 | 557,1 | 280,2 |

5.4 – T04 – Teil 2

| Schlüssel | ausgewählte Straftaten/-gruppen | | OGZ | | | | | | | |
|-----------|---|-----------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|--------------|
| | | | 21 < 25 | 25 < 30 | 30 < 40 | 40 < 50 | 50 < 60 | 60 < 70 | 70 < 80 | 80 und älter |
| ----- | Straftaten insgesamt mit Opfererfassung | vollendet | 2.830,3 | 2.421,0 | 1.854,0 | 1.187,6 | 725,5 | 363,4 | 193,3 | 167,5 |
| | | versucht | 196,7 | 188,0 | 151,1 | 98,2 | 63,7 | 33,2 | 16,6 | 13,9 |
| | | insgesamt | 3.027,0 | 2.609,0 | 2.005,0 | 1.285,7 | 789,2 | 396,6 | 209,9 | 181,4 |
| 892500 | Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen | vollendet | 1,1 | 1,0 | 0,9 | 0,9 | 0,7 | 0,9 | 1,3 | 1,0 |
| | | versucht | 6,7 | 6,0 | 4,9 | 2,9 | 1,8 | 1,0 | 0,6 | 0,4 |
| | | insgesamt | 7,9 | 7,0 | 5,9 | 3,8 | 2,4 | 1,8 | 1,9 | 1,4 |
| 110000 | Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung -§§174, 174a, 174b, 174c, 177, 178, 184i 184j StGB | vollendet | 82,2 | 54,7 | 31,9 | 15,3 | 7,7 | 3,0 | 1,7 | 1,3 |
| | | versucht | 8,3 | 5,2 | 3,8 | 2,0 | 1,0 | 0,4 | 0,3 | 0,3 |
| | | insgesamt | 90,5 | 59,9 | 35,7 | 17,3 | 8,7 | 3,3 | 2,0 | 1,5 |
| 210000 | Raubdelikte | vollendet | 106,5 | 82,7 | 62,0 | 43,9 | 29,4 | 16,4 | 12,7 | 9,5 |
| | | versucht | 23,7 | 17,3 | 13,9 | 10,6 | 8,4 | 5,3 | 3,9 | 2,9 |
| | | insgesamt | 130,2 | 100,0 | 75,9 | 54,5 | 37,8 | 21,8 | 16,6 | 12,4 |
| 220000 | Körperverletzung | vollendet | 1.924,1 | 1.510,7 | 1.127,7 | 688,0 | 401,5 | 203,9 | 111,5 | 94,7 |
| | | versucht | 143,9 | 145,7 | 116,0 | 71,9 | 45,1 | 22,2 | 10,0 | 8,7 |
| | | insgesamt | 2.068,0 | 1.656,3 | 1.243,8 | 759,8 | 446,6 | 226,2 | 121,5 | 103,5 |
| 230000 | Straftaten gegen die persönliche Freiheit | vollendet | 503,4 | 496,5 | 464,1 | 344,0 | 234,2 | 129,3 | 60,7 | 56,4 |
| | | versucht | 13,9 | 13,7 | 12,4 | 10,7 | 7,4 | 4,3 | 1,8 | 1,6 |
| | | insgesamt | 517,2 | 510,2 | 476,5 | 354,8 | 241,5 | 133,6 | 62,5 | 58,0 |

Der unterschiedliche Gefährdungsgrad der einzelnen Alters- und Geschlechtsgruppen wird deutlich, wenn die Opfer auf die Einwohnerzahl bezogen werden. Bei Körperverletzung, Raub, Straftaten gegen die persönliche Freiheit und Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung werden überproportional häufig Jugendliche und Heranwachsende Opfer. Sie bilden umgekehrt auch die statistisch am stärksten kriminalitätsbelasteten Altersgruppen.

5.4.3 Opfer nach Staatsangehörigkeit

Im aktuellen Berichtsjahr wurden im Zusammenhang mit Straftaten, die eine Opfererfassung zulassen, insgesamt 1.008.510 Opfer erfasst, davon stellen die deutschen Opfer mit 77,5 Prozent (781.861 Opfer) den Hauptanteil.

Von den 226.649 nichtdeutschen Opfern (22,5 Prozent) sind insbesondere die folgenden Nationalitäten betroffen.

5.4 – T05

| Staatsangehörigkeit | Opfer Anzahl | Anteil an den nichtdeutschen Opfern in % |
|--------------------------------------|----------------|--|
| Nichtdeutsche Opfer insgesamt | 226.649 | |
| <i>darunter:</i> | | |
| Türkei | 29.009 | 12,8 |
| Syrien | 20.766 | 9,2 |
| Polen | 15.778 | 7,0 |
| Afghanistan | 14.581 | 6,4 |
| Rumänien | 10.137 | 4,5 |
| Irak | 9.210 | 4,1 |
| Italien | 8.373 | 3,7 |
| Bulgarien | 6.539 | 2,9 |
| Serbien | 6.312 | 2,8 |
| Iran | 5.644 | 2,5 |
| Russische Föderation | 4.764 | 2,1 |
| Kosovo | 4.473 | 2,0 |
| Marokko | 4.183 | 1,8 |
| Griechenland | 3.775 | 1,7 |
| Kroatien | 3.285 | 1,4 |
| Somalia | 3.273 | 1,4 |
| Bosnien und Herzegowina | 3.090 | 1,4 |
| Nigeria | 2.964 | 1,3 |
| Pakistan | 2.904 | 1,3 |
| Eritrea | 2.624 | 1,2 |
| Libanon | 2.346 | 1,0 |
| Ukraine | 2.012 | 0,9 |
| Mazedonien | 2.168 | 1,0 |
| Tunesien | 1.991 | 0,9 |
| Algerien | 1.937 | 0,9 |
| *) Sonstige | 64.141 | 28,3 |

*) Einschließlich ungeklärter Staatsangehörigkeiten sowie Staatenloser.

Die unter „Sonstige“ subsumierten nichtdeutschen Opfer mit Staatsangehörigkeit „ungeklärt“ bzw. „ohne Angaben“ nehmen zusammen einen Anteil von 4,2 Prozent (9.630 Opfer) an der Gesamtzahl der nichtdeutschen Opfer ein.

Insbesondere bei „Gewaltkriminalität“ (29,0 Prozent, 65.740 nichtdeutsche Opfer) und der darin enthaltenen „gefährlichen und schweren Körperverletzung“ (31,2 Prozent, 52.820 nichtdeutsche Opfer) liegt der Anteil der nichtdeutschen Opfer über dem Durchschnitt, bei „Nötigung“ ist der Anteil der nichtdeutschen Opfer mit 11,2 Prozent (8.250 nichtdeutsche Opfer) an der Anzahl der Gesamtopfer (73.962) vergleichsweise niedrig.

5.4.4 Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung

5.4 – T06

| Schlüssel | ausgewählte Straftaten/-gruppen | Opfer insg. Anzahl | Anteil an Opfer insgesamt in % | | | | | |
|-----------|---|--------------------------|--|--|---|---------------------------------------|------|------|
| | | | Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung formal (insgesamt) | | | | | |
| | | | Ehe/ Partner- schaft/ Familie *) | Informelle soz. Bezie- hung **) | Formelle soz. Bezie- hung in In- stitutionen und dergl. ***) | keine unge- klärte Beziehung | | |
| ----- | Straftaten insgesamt mit Opfererfassung | vollendet | 937.068 | 21,6 | 22,0 | 4,2 | 44,4 | 7,7 |
| | | versucht | 71.442 | 13,7 | 19,1 | 4,5 | 54,2 | 8,5 |
| | | insgesamt | 1.008.510 | 21,0 | 21,8 | 4,2 | 45,1 | 7,8 |
| 892500 | Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen | vollendet | 731 | 43,8 | 19,3 | 4,0 | 15,2 | 17,8 |
| | | versucht | 2.157 | 23,4 | 29,7 | 4,6 | 31,7 | 10,6 |
| | | insgesamt | 2.888 | 28,6 | 27,0 | 4,4 | 27,5 | 12,4 |
| 110000 | Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung -§§174, 174a, 174b, 174c, 177, 178, 184i 184j StGB | vollendet | 23.130 | 14,4 | 34,5 | 6,1 | 38,8 | 6,2 |
| | | versucht | 2.299 | 16,4 | 31,0 | 3,8 | 40,5 | 8,3 |
| | | insgesamt | 25.429 | 14,5 | 34,2 | 5,9 | 39,0 | 6,4 |
| 210000 | Raubdelikte | vollendet | 34.860 | 3,4 | 13,1 | 1,1 | 67,2 | 15,3 |
| | | versucht | 8.899 | 3,9 | 14,1 | 1,9 | 66,5 | 13,6 |
| | | insgesamt | 43.759 | 3,5 | 13,3 | 1,2 | 67,0 | 14,9 |
| 220000 | Körperverletzung | vollendet | 583.981 | 24,7 | 23,3 | 4,3 | 39,7 | 8,0 |
| | | versucht | 50.285 | 14,8 | 18,3 | 4,7 | 54,9 | 7,3 |
| | | insgesamt | 634.266 | 23,9 | 22,9 | 4,3 | 40,9 | 7,9 |
| 230000 | Straftaten gegen die persönliche Freiheit | vollendet | 217.938 | 22,8 | 24,0 | 4,5 | 41,0 | 7,7 |
| | | versucht | 6.863 | 15,3 | 22,9 | 6,4 | 45,7 | 9,7 |
| | | insgesamt | 224.801 | 22,6 | 24,0 | 4,6 | 41,1 | 7,8 |

Vorrang hat stets die engste Beziehung.

*) Alle Angehörigen gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 1 StGB (Lebenspartner, Verschwägerter, Verlobte, Geschiedene, Pflegeeltern und -kinder, auch Onkel, Tante, Nefte, Nichte, Cousin).

***) Das Opfer steht in einem freundschaftlichen oder bekanntschaftlichen Verhältnis zum Tatverdächtigen (private Ebene).

****) Der Einzelne (Opfer oder Täter) als Teil z.B. einer Institution (z.B. Lehrer-Schüler, Patient-Arzt).

Bei vollendete(r) „Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen“ waren bei 63,1 Prozent, (2016: 53,5 Prozent) Verwandte oder nähere Bekannte tatverdächtig.

40,0 Prozent (2016: 45,0 Prozent) der Opfer bei „Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen“ (einschl. Versuche) hatten keine Vorbeziehung zum Tatverdächtigen oder diese blieb ungeklärt.

Bei „Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung“ (einschl. Versuche) wurde wie schon in den beiden Vorjahren etwa jede zweite erfasste Tat (48,8 Prozent) von Verwandten oder näheren Bekannten verübt.

45,3 Prozent (2016: 36,7 Prozent) der Opfer dieser Taten hatten keine Vorbeziehung zum Tatverdächtigen oder diese blieb ungeklärt.

Wie in den Vorjahren lag der Anteil ohne oder mit ungeklärten Vorbeziehungen bei „Raubdelikte“ am höchsten (82,0 Prozent, 2016: 83,6 Prozent).

Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung (Partnerschaft)

5.4 – T07

| Schlüssel | ausgewählte Straftaten/-gruppen | Opfer insges. Anzahl | Anteil an Opfer insgesamt in % | | | | | |
|------------|---|-----------------------------------|---|----------------------|------|-----|-----|------|
| | | | Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung (Partnerschaft) | | | | | |
| | | | Partnerschaften insgesamt. | davon | | | | |
| Ehepartner | Eingetr. Lebenspartnerschaft | nicht eheliche Lebensgemeinschaft | | Ehemalige Partner *) | | | | |
| **) ----- | Straftaten insgesamt mit Opfererfassung | vollendet | 937.068 | 14,5 | 4,8 | 0,0 | 4,1 | 5,5 |
| | | versucht | 71.442 | 8,4 | 3,1 | 0,0 | 2,4 | 2,9 |
| | | insgesamt | 1.008.510 | 14,1 | 4,7 | 0,0 | 4,0 | 5,4 |
| 892500 | Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen | vollendet | 731 | 24,8 | 16,0 | 0,1 | 4,7 | 4,0 |
| | | versucht | 2.157 | 13,3 | 6,3 | 0,0 | 3,2 | 3,7 |
| | | insgesamt | 2.888 | 16,2 | 8,8 | 0,1 | 3,6 | 3,8 |
| 110000 | Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung -§§174, 174a, 174b, 174c, 177, 178, 184i 184j StGB | vollendet | 23.130 | 11,3 | 3,7 | 0,0 | 2,8 | 4,8 |
| | | versucht | 2.299 | 13,8 | 4,9 | 0,0 | 3,1 | 5,8 |
| | | insgesamt | 25.429 | 11,6 | 3,8 | 0,0 | 2,8 | 4,9 |
| 210000 | Raubdelikte | vollendet | 34.860 | 2,4 | 0,3 | 0,0 | 0,5 | 1,5 |
| | | versucht | 8.899 | 1,6 | 0,3 | 0,0 | 0,3 | 0,9 |
| | | insgesamt | 43.759 | 2,3 | 0,3 | 0,0 | 0,5 | 1,4 |
| 220000 | Körperverletzung | vollendet | 583.981 | 16,7 | 6,0 | 0,1 | 5,7 | 4,9 |
| | | versucht | 50.285 | 9,1 | 3,5 | 0,0 | 2,8 | 2,7 |
| | | insgesamt | 634.266 | 16,1 | 5,8 | 0,0 | 5,5 | 4,7 |
| 230000 | Straftaten gegen die persönliche Freiheit | vollendet | 217.938 | 15,7 | 3,8 | 0,0 | 1,9 | 9,9 |
| | | versucht | 6.863 | 10,0 | 2,2 | 0,0 | 1,4 | 6,3 |
| | | insgesamt | 224.801 | 15,5 | 3,8 | 0,0 | 1,9 | 9,8 |
| **) 232400 | <i>darunter:</i> Nachstellung (Stalking) gemäß § 238 StGB | insgesamt | 19.750 | 43,1 | 3,8 | 0,1 | 1,1 | 38,2 |

*) Ehemaliger Ehepartner/ehemalige Partner nichtehelicher Lebensgemeinschaften/ehemalige eingetragene Lebensgemeinschaften.

**) Bei dieser Straftat ist eine Unterscheidung in versucht und vollendet nicht zulässig, da der Versuch nicht strafbar ist.

Bei vollendete(r) „Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen“ wurde bei 24,8 Prozent der Opfer (2016: 19,7 Prozent) der eigene Partner als Tatverdächtiger ermittelt. 81,2 Prozent der Opfer waren Frauen.

„Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung“ wurden bei 11,6 Prozent (2016: 16,4 Prozent) der Opfer in der Partnerschaft verübt, davon 87,4 Prozent gegenüber Frauen.

Bei „Stalking“ ist bei mehr als einem Drittel der Opfer (38,2 Prozent) der ehemalige Partner tatverdächtig. 81,0 Prozent der Opfer von Stalking durch den ehemaligen Partner waren Frauen.

5.4.5 Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte (PVB) als Opfer

Seit der Einführung des Kataloges „Geschädigtenspezifisch“ im Jahr 2011 können **Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte** nicht mehr nur als Opfer von „Widerstandsdelikten“, sondern umfassender als Opfer von „Gewaltdelikten“ (z.B. Körperverletzungen) erfasst werden¹⁵.

5.4 – T08

| Schlüssel | ausgewählte Straftaten/-gruppen | Opfer insgesamt Anzahl | Vollstreckungsbeamte/Rettungsdienst/Feuerwehr | | | | | | |
|-----------|---|---------------------------|---|----------|----------|---|--------|--------|--------|
| | | | insgesamt | männlich | weiblich | darunter: | | | |
| | | | | | | Vollstreckungsbeamte i.S. §§113, 114 StGB | PVB | | |
| ----- | Straftaten insgesamt mit Opfererfassung | vollendet | 937.068 | 71.201 | 57.737 | 13.464 | 69.113 | 66.524 | |
| | | versucht | 71.442 | 8.674 | 7.168 | 1.506 | 8.204 | 7.879 | |
| | | insgesamt | 1.008.510 | 79.875 | 64.905 | 14.970 | 77.317 | 74.403 | |
| 010000 | Mord | vollendet | 405 | 5 | 5 | 0 | 5 | 5 | |
| | | versucht | 625 | 43 | 37 | 6 | 32 | 27 | |
| | | insgesamt | 1.030 | 48 | 42 | 6 | 37 | 32 | |
| 020010 | Totschlag | vollendet | 314 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | versucht | 1.520 | 62 | 53 | 9 | 61 | 54 | |
| | | insgesamt | 1.834 | 62 | 53 | 9 | 61 | 54 | |
| 210000 | Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer | vollendet | 34.860 | 49 | 38 | 11 | 38 | 35 | |
| | | versucht | 8.899 | 31 | 24 | 7 | 28 | 24 | |
| | | insgesamt | 43.759 | 80 | 62 | 18 | 66 | 59 | |
| 222000 | gefährliche und schwere Körperverletzung | vollendet | 143.597 | 2.121 | 1.745 | 376 | 2.003 | 1.912 | |
| | | versucht | 25.601 | 2.486 | 2.032 | 454 | 2.353 | 2.274 | |
| | | insgesamt | 169.198 | 4.607 | 3.777 | 830 | 4.356 | 4.186 | |
| 224000 | (vorsätzliche einfache) Körperverletzung | vollendet | 410.893 | 12.699 | 10.193 | 2.506 | 11.855 | 11.393 | |
| | | versucht | 24.631 | 5.709 | 4.773 | 936 | 5.419 | 5.295 | |
| | | insgesamt | 435.524 | 18.408 | 14.966 | 3.442 | 17.274 | 16.688 | |
| *) | 232300 | Bedrohung | insgesamt | 123.079 | 5.424 | 4.317 | 1.107 | 5.007 | 4.507 |
| *) | 621021 | Widerstand gegen PVB | insgesamt | 48.420 | 47.722 | 38.880 | 8.842 | 47.609 | 47.495 |

*) Bei dieser Straftat ist eine Unterscheidung in versucht und vollendet nicht zulässig, da der Versuch nicht strafbar ist.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden 3.357 mehr PVB Opfer von vollendeten Straftaten (+5,3 Prozent, 2016: 63.167 PVB-Opfer). Bei Straftaten insgesamt war eine Zunahme von 3,6 Prozent zu verzeichnen (+2.606 PVB, 2016: 71.795 PVB-Opfer).

Schwerste Gewaltdelikte wie „Mord“, „Totschlag“ oder „Raub“ machen weiterhin nur einen sehr geringen Anteil bei der Opfergruppe PVB aus. Bei den übrigen Straftatengruppen waren folgende Veränderungen zu verzeichnen:

| | | |
|--|---------|----------------|
| (Vorsätzliche einfache) Körperverletzung | -0,1 % | (2016: 16.705) |
| Gefährliche und schwere Körperverletzung | -5,5 % | (2016: 4.431) |
| Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte | +5,4 % | (2016: 45.075) |
| Bedrohung | +13,3 % | (2016: 3.977) |

¹⁵Die Erfassung der Merkmale der „Geschädigtenspezifisch“ erfolgt unter der Bedingung, dass die Tatmotivation in den personen-, berufs- bzw. verhaltensbezogenen Merkmalen begründet ist oder in Beziehung dazu steht (sachlicher Zusammenhang). Das Ergebnis der polizeilichen Ermittlungen muss erkennen lassen, dass die Tathandlung u.a. oder allein durch das im Einzelfall vorliegende Merkmal veranlasst war.

6 Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

Dieses Kapitel entspricht im Wesentlichen dem Aufbau des Kapitels 5 „Straftaten insgesamt“. Allerdings ist die zugrunde liegende Datenbasis „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“.

Zu den ausländerrechtlichen Verstößen gehören insbesondere die „Unerlaubte Einreise“, der „Unerlaubte Aufenthalt“ sowie das „Erschleichen eines Aufenthaltstitels durch unrichtige oder unvollständige Angaben oder Gebrauch eines so beschafften Aufenthaltstitels zur Täuschung im Rechtsverkehr“.

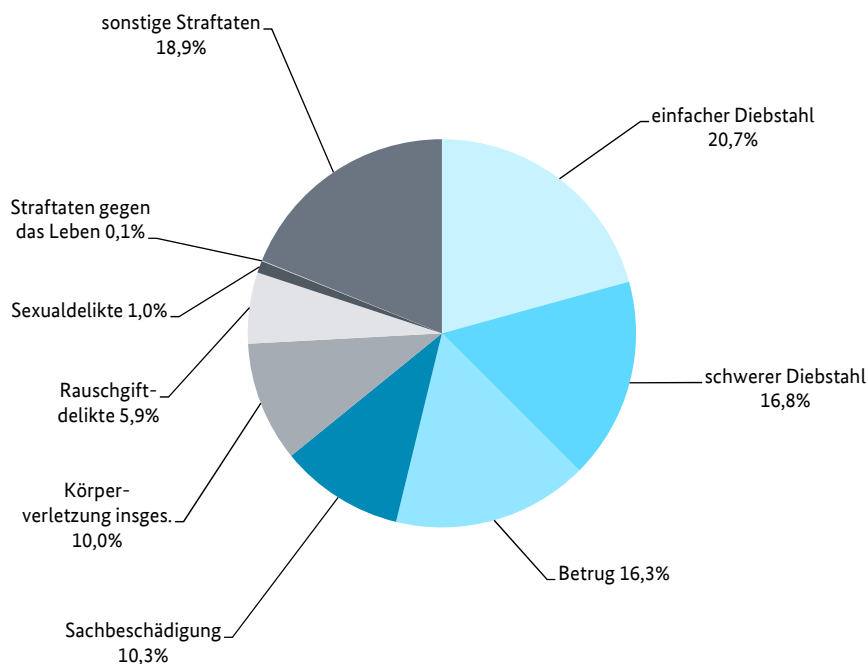
Da es bei ausländerrechtlichen Verstößen keine Opfererfassung gibt, ist eine vergleichende Darstellung „Straftaten insgesamt“ und „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“ nicht erforderlich.

6.1 Anteile, Entwicklung und räumliche Verteilung der registrierten Straftaten

6.1.1 Überblick Straftatenanteile

Straftatenanteile an Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße = 5.582.136 Fälle

6.1 – G01



6.1.2 Langfristige Entwicklung

Bei Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße verringerte sich die Zahl seit 2005 um 705.644 Fälle (-11,2 Prozent). Die Aufklärungsquote stieg auf 55,7 Prozent im Jahr 2017 und erreichte einen neuen Höchststand. Gegenüber dem bisherigen Höchststand im Jahr 2010 (55,5 Prozent) ist die Aufklärungsquote um 0,2 Prozentpunkte gestiegen.

6.1 - T01

| Jahr | Bevölkerung*) 01.01.2017 | SR Bevölkerung | Fälle insg. ohne ausl. Verstöße | SR Fälle | HZ | SR HZ | AQ | |
|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------------|-------------|-------|----------|-------|------|
| 2005 | 82.501.000 | 0,0 | 6.287.780 | | 7.622 | | 54,3 | |
| 2006 | 82.438.000 | -0,1 | 6.203.074 | -1,3 | 7.525 | -1,3 | 54,7 | |
| 2007 | 82.314.900 | -0,1 | 6.195.622 | -0,1 | 7.527 | 0,0 | 54,4 | |
| 2008 | 82.217.800 | -0,1 | 6.036.828 | -2,6 | 7.343 | -2,4 | 54,3 | |
| 2009 | 82.002.400 | -0,3 | 5.980.089 | -0,9 | 7.293 | -0,7 | 55,1 | |
| 2010 | 81.802.300 | -0,2 | 5.859.125 | -2,0 | 7.163 | -1,8 | 55,5 | |
| 2011 | 81.751.602 | -0,1 | 5.912.355 | 0,9 | 7.232 | 1,0 | 54,1 | |
| 2012 | 81.843.743 | 0,1 | 5.908.011 | -0,1 | 7.219 | -0,2 | 53,7 | |
| **) | 2013 | 80.523.746 | (x) | 5.851.107 | -1,0 | 7.266 | (x) | 53,7 |
| 2014 | 80.767.463 | 0,3 | 5.925.668 | 1,3 | 7.337 | 1,0 | 53,7 | |
| 2015 | 81.197.537 | 0,5 | 5.927.908 | 0,0 | 7.301 | -0,5 | 53,4 | |
| 2016 | 82.175.684 | 1,2 | 5.884.815 | -0,7 | 7.161 | -1,9 | 54,0 | |
| ***) | 2017 | 82.521.653 | 0,4 | 5.582.136 | -5,1 | 6.764 | -5,5 | 55,7 |

Hinweis: Angaben zu Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße liegen erst ab dem Berichtsjahr 2005 vor.

*) Quelle: Statistisches Bundesamt.

***) Aufgrund der geänderten Datenbasis bei den Bevölkerungszahlen nach Zensus 2011 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

****) Die Bevölkerungsdaten sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

(x) Berechnung nicht möglich aufgrund geänderter Datenbasis.

6.1.3 Kriminalitätsverteilung nach Ländern und nach Städten ab 200.000 Einwohner

Die nachfolgenden Abbildungen, die im Wesentlichen auf die Gesamt- und Häufigkeitszahlen abstellen, erlauben keinen umfassenden Vergleich der Kriminalitätsbelastung von Ländern und Städten. Um Aussagen über die Sicherheitslage in einer Stadt, einer Region oder einem Land zu treffen, bedarf es der Berücksichtigung vielfältiger und unterschiedlicher Faktoren und einer sehr detaillierten Betrachtung. Das Anzeigeverhalten (z.B. bei Leistungserschleichung und Ladendiebstahl) und die Deliktsstruktur können sich örtlich unterscheiden und durch polizeiliche Schwerpunktsetzung – vor allem bei so genannten Kontrolldelikten – besonders beeinflusst werden. Darüber hinaus bestehen regionale Unterschiede bei Bevölkerungs- und Gelegenheitsstrukturen sowie hinsichtlich der Tätermobilität. So kann etwa in Städten oder Gebieten mit internationalem Flughafen oder in Grenznähe ein erhöhter Anteil von aufenthaltsrechtlichen Straftaten zu verzeichnen sein.

Insbesondere die Häufigkeitszahl, die die Anzahl der registrierten Straftaten mit der Einwohnerzahl der jeweiligen Region in Bezug setzt, wird durch die regional sehr differierende Anzahl an Personen, die dort nicht amtlich als Wohnbevölkerung registriert sind (z.B. Pendler, Touristen, Durchreisende, Stationierungstreitkräfte), jedoch als Straftäter und Opfer von Straftaten gleichermaßen in Betracht kommen, in ihrer Aussagekraft beeinflusst. Auch urbane Lebensformen und Lebensstile, die abweichendes Verhalten begünstigen können, müssen bei einem Vergleich berücksichtigt werden. Gleiches gilt für eine ggf. geringere Toleranz gegenüber Normverletzungen im ländlichen Raum und eine infolgedessen gesteigerte Anzeigebereitschaft.

Kriminalitätsverteilung nach Ländern – Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

6.1 – T02

| Land | Bevölkerung*) 01.01.2017 | Bevölkerungsanteil in% | erfasste Fälle ohne ausländerrechtliche Verstöße | | SR | AQ | | Strft.-Anteil in % | HZ***) | |
|------------------------|-----------------------------|---------------------------|--|------------------|-------------|-------------|-------------|-----------------------|--------------|--------------|
| | | | 2017 | 2016 | | 2017 | 2016 | | 2017 | 2016 |
| Baden-Württemberg | 10.951.893 | 13,3 | 557.775 | 586.421 | -4,9 | 60,9 | 58,7 | 10,0 | 5.093 | 5.390 |
| Bayern | 12.930.751 | 15,7 | 586.206 | 614.520 | -4,6 | 64,4 | 63,7 | 10,5 | 4.533 | 4.785 |
| Berlin | 3.574.830 | 4,3 | 509.572 | 552.645 | -7,8 | 43,0 | 40,5 | 9,1 | 14.254 | 15.700 |
| Brandenburg | 2.494.648 | 3,0 | 170.297 | 181.405 | -6,1 | 54,1 | 51,9 | 3,1 | 6.826 | 7.301 |
| Bremen | 678.753 | 0,8 | 79.707 | 89.091 | -10,5 | 47,5 | 46,8 | 1,4 | 11.743 | 13.268 |
| Hamburg | 1.810.438 | 2,2 | 220.404 | 231.957 | -5,0 | 43,0 | 43,0 | 3,9 | 12.174 | 12.977 |
| Hessen | 6.213.088 | 7,5 | 352.536 | 364.653 | -3,3 | 60,4 | 57,9 | 6,3 | 5.674 | 5.904 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 1.610.674 | 2,0 | 108.451 | 115.525 | -6,1 | 61,3 | 60,4 | 1,9 | 6.733 | 7.165 |
| Niedersachsen | 7.945.685 | 9,6 | 518.740 | 551.767 | -6,0 | 61,8 | 60,7 | 9,3 | 6.529 | 6.961 |
| Nordrhein-Westfalen | 17.890.100 | 21,7 | 1.352.627 | 1.446.559 | -6,5 | 51,6 | 49,9 | 24,2 | 7.561 | 8.097 |
| Rheinland-Pfalz | 4.066.053 | 4,9 | 241.636 | 252.164 | -4,2 | 62,9 | 61,8 | 4,3 | 5.943 | 6.222 |
| Saarland | 996.651 | 1,2 | 68.423 | 70.047 | -2,3 | 54,7 | 54,2 | 1,2 | 6.865 | 7.036 |
| **) Sachsen | 4.081.783 | 4,9 | 310.783 | 304.005 | 2,2 | 57,6 | 52,8 | 5,6 | 7.614 | 7.442 |
| Sachsen-Anhalt | 2.236.252 | 2,7 | 180.968 | 187.168 | -3,3 | 54,3 | 53,2 | 3,2 | 8.092 | 8.335 |
| Schleswig-Holstein | 2.881.926 | 3,5 | 182.506 | 190.004 | -3,9 | 52,2 | 50,5 | 3,3 | 6.333 | 6.646 |
| Thüringen | 2.158.128 | 2,6 | 141.505 | 146.884 | -3,7 | 64,0 | 63,2 | 2,5 | 6.557 | 6.767 |
| Deutschland | 82.521.653 | 100,0 | 5.582.136 | 5.884.815 | -5,1 | 55,7 | 54,0 | 100,0 | 6.764 | 7.161 |

*) Quelle: Statistisches Bundesamt.

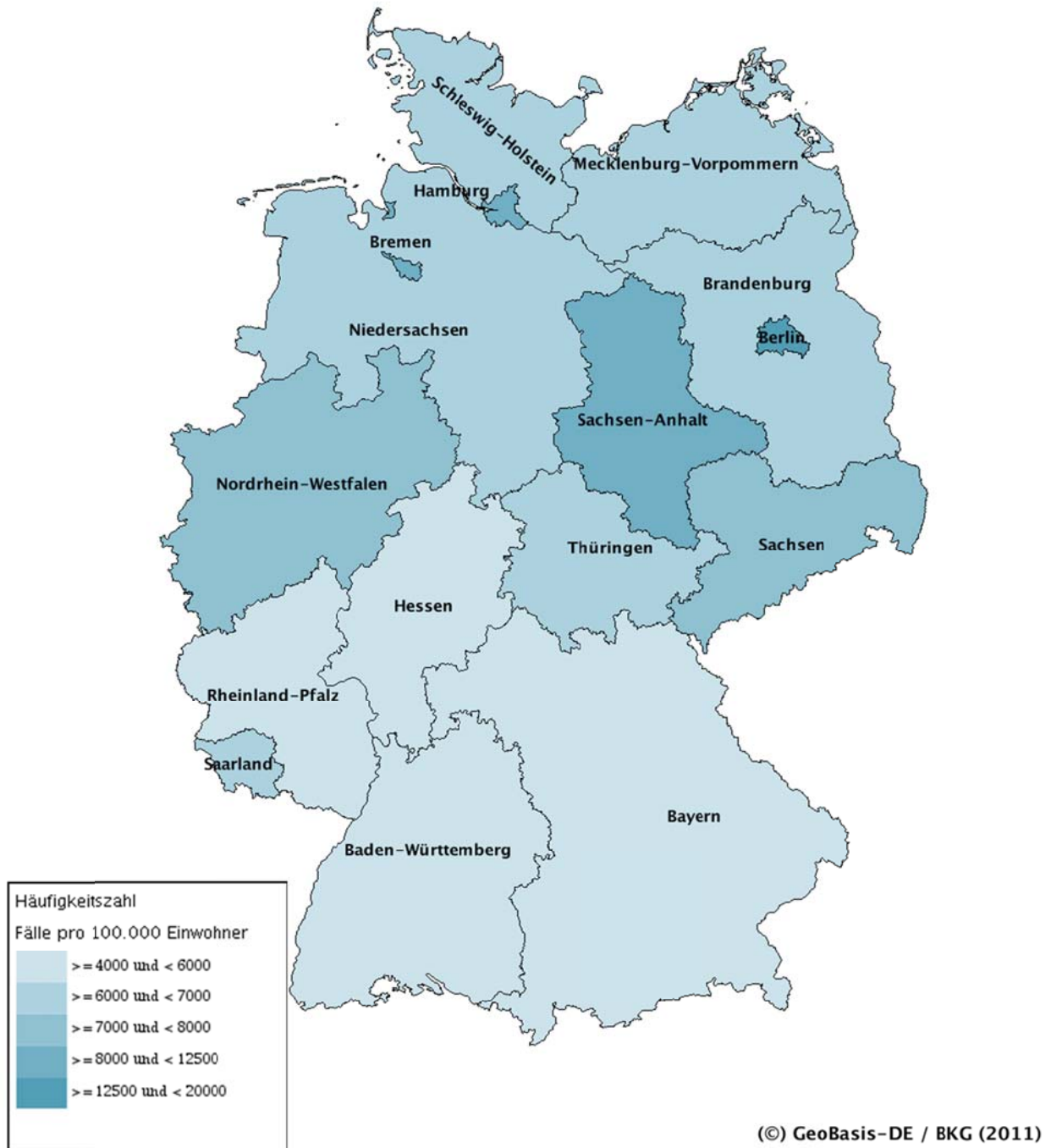
**) Der Anstieg bei den Fällen im Vergleich zu den anderen Bundesländern ist insbesondere auf ein komplexes Ermittlungsverfahren im Bereich der Wirtschaftskriminalität mit zahlreichen Einzelfällen zurückzuführen.

***) 2017: Aufgrund der geänderten Datenbasis bei den Bevölkerungszahlen ist ein Vergleich der HZ ab 2017 mit den Vorjahren nur bedingt möglich (siehe auch Seite 6).

Bei Hamburg und Berlin können die Fallzahlen im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle höher sein, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ enthalten sind.

Räumliche Verteilung nach Häufigkeitszahlen – Straftaten insgesamt ohne ausl. Verstöße

6.1 – K01



Registrierte Kriminalität in den Städten ab 200.000 Einwohner – Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

6..1 – T03

| Stadt | Bevölkerung*) | Fläche in qkm | Fälle insgesamt ohne ausl. Verstöße | | Veränderung | | HZ**) | |
|----------------------|---------------|------------------|--|---------|-------------|-------|--------|--------|
| | 01.01.2017 | | 2017 | 2016 | absolut | in % | 2017 | 2016 |
| Aachen | 244.951 | 161 | 27.324 | 30.065 | -2.741 | -9,1 | 11.155 | 12.227 |
| Augsburg | 289.584 | 147 | 20.613 | 21.938 | -1.325 | -6,0 | 7.118 | 7.661 |
| Berlin | 3.574.830 | 891 | 509.572 | 552.645 | -43.073 | -7,8 | 14.254 | 15.700 |
| Bielefeld | 333.451 | 259 | 26.095 | 28.026 | -1.931 | -6,9 | 7.826 | 8.414 |
| Bochum | 364.920 | 146 | 32.104 | 35.250 | -3.146 | -8,9 | 8.798 | 9.664 |
| Bonn | 322.125 | 141 | 30.499 | 34.735 | -4.236 | -12,2 | 9.468 | 10.895 |
| Braunschweig | 248.667 | 193 | 22.640 | 23.388 | -748 | -3,2 | 9.105 | 9.304 |
| Bremen | 565.719 | 326 | 66.935 | 75.701 | -8.766 | -11,6 | 11.832 | 13.580 |
| Chemnitz | 246.353 | 221 | 23.011 | 23.227 | -216 | -0,9 | 9.341 | 9.341 |
| Dortmund | 585.813 | 281 | 66.065 | 74.774 | -8.709 | -11,6 | 11.277 | 12.756 |
| Dresden | 547.172 | 328 | 77.094 | 55.920 | 21.174 | 37,9 | 14.090 | 10.283 |
| Duisburg | 499.845 | 233 | 49.533 | 53.812 | -4.279 | -8,0 | 9.910 | 10.955 |
| Düsseldorf | 613.230 | 217 | 64.520 | 71.539 | -7.019 | -9,8 | 10.521 | 11.686 |
| Erfurt | 211.113 | 270 | 22.401 | 23.213 | -812 | -3,5 | 10.611 | 11.048 |
| Essen | 583.084 | 210 | 55.359 | 61.046 | -5.687 | -9,3 | 9.494 | 10.478 |
| Frankfurt am Main | 736.414 | 248 | 92.725 | 96.964 | -4.239 | -4,4 | 12.591 | 13.234 |
| Freiburg im Breisgau | 227.590 | 153 | 26.656 | 27.312 | -656 | -2,4 | 11.712 | 12.064 |
| Gelsenkirchen | 262.528 | 105 | 23.345 | 24.369 | -1.024 | -4,2 | 8.892 | 9.359 |
| Halle (Saale) | 238.005 | 135 | 30.325 | 29.934 | 391 | 1,3 | 12.741 | 12.631 |
| Hamburg | 1.810.438 | 755 | 218.773 | 231.214 | -12.441 | -5,4 | 12.084 | 12.936 |
| Hannover | 532.864 | 204 | 74.835 | 80.251 | -5.416 | -6,7 | 14.044 | 15.080 |
| Karlsruhe | 309.999 | 173 | 25.767 | 30.213 | -4.446 | -14,7 | 8.312 | 9.817 |
| Kiel | 247.441 | 119 | 23.722 | 24.582 | -860 | -3,5 | 9.587 | 9.980 |
| Köln | 1.075.935 | 405 | 131.092 | 139.185 | -8.093 | -5,8 | 12.184 | 13.123 |
| Krefeld | 226.812 | 138 | 21.870 | 22.571 | -701 | -3,1 | 9.642 | 10.025 |
| Leipzig | 571.088 | 298 | 76.596 | 82.877 | -6.281 | -7,6 | 13.412 | 14.787 |
| Lübeck | 216.712 | 214 | 23.527 | 24.493 | -966 | -3,9 | 10.856 | 11.326 |
| Magdeburg | 238.136 | 201 | 27.042 | 27.832 | -790 | -2,8 | 11.356 | 11.807 |
| Mainz | 213.528 | 98 | 18.523 | 20.487 | -1.964 | -9,6 | 8.675 | 9.766 |
| Mannheim | 304.781 | 145 | 34.264 | 34.690 | -426 | -1,2 | 11.242 | 11.345 |
| Mönchengladbach | 260.925 | 170 | 21.446 | 22.083 | -637 | -2,9 | 8.219 | 8.494 |
| München | 1.464.301 | 311 | 90.804 | 97.121 | -6.317 | -6,5 | 6.201 | 6.696 |
| Münster | 311.846 | 303 | 29.259 | 29.481 | -222 | -0,8 | 9.383 | 9.509 |
| Nürnberg | 511.628 | 186 | 42.948 | 45.992 | -3.044 | -6,6 | 8.394 | 9.018 |
| Oberhausen | 211.382 | 77 | 16.384 | 17.305 | -921 | -5,3 | 7.751 | 8.204 |
| Rostock | 207.513 | 181 | 18.409 | 20.201 | -1.792 | -8,9 | 8.871 | 9.806 |
| Stuttgart | 628.032 | 207 | 53.074 | 57.055 | -3.981 | -7,0 | 8.451 | 9.147 |
| Wiesbaden | 277.619 | 204 | 22.989 | 23.017 | -28 | -0,1 | 8.281 | 8.333 |
| Wuppertal | 352.390 | 168 | 34.546 | 36.852 | -2.306 | -6,3 | 9.803 | 10.528 |

*) Quelle: Statistisches Bundesamt.

**) 2017: Aufgrund der geänderten Datenbasis bei den Bevölkerungszahlen ist ein Vergleich der HZ ab 2017 mit den Vorjahren nur bedingt möglich (siehe auch Seite 6).

Zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten siehe Seite 47.

Bei Hamburg und Berlin können die Fallzahlen im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle niedriger sein, da in der Städtetabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ nicht enthalten sind.

6.2 Aufklärung

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 3.111.751 Fälle aufgeklärt. Dies entspricht einer Aufklärungsquote von 55,7 Prozent (2016: 54,0 Prozent).

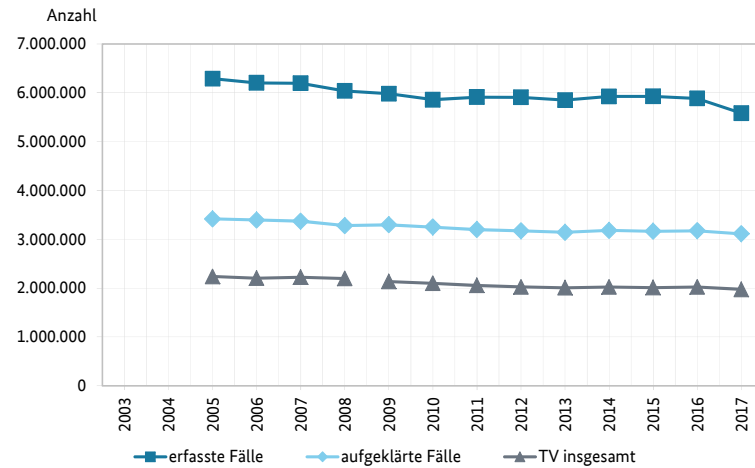
Entwicklung der Aufklärungsquoten bei Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

6.2 – T01

6.2– G01

| Jahr | aufgeklärte Fälle | AQ |
|------|-------------------|------|
| 2003 | | |
| 2004 | | |
| 2005 | 3.417.078 | 54,3 |
| 2006 | 3.393.100 | 54,7 |
| 2007 | 3.369.541 | 54,4 |
| 2008 | 3.278.626 | 54,3 |
| 2009 | 3.296.088 | 55,1 |
| 2010 | 3.249.323 | 55,5 |
| 2011 | 3.199.084 | 54,1 |
| 2012 | 3.172.113 | 53,7 |
| 2013 | 3.140.212 | 53,7 |
| 2014 | 3.181.194 | 53,7 |
| 2015 | 3.163.331 | 53,4 |
| 2016 | 3.175.324 | 54,0 |
| 2017 | 3.111.751 | 55,7 |

Straftaten und Tatverdächtige insgesamt



Angaben zu Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße liegen erst ab dem Berichtsjahr 2005 vor. Tatverdächtige ab 2009 sind aufgrund der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

6.2.1 Aufklärung in den Ländern und Städten ab 200.000 Einwohner

Aufklärung in den Ländern bei Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

6.2 – T02

| Land | Fälle ohne ausl. Verstöße | | AQ |
|-------------------------------|---------------------------|------------------|-------------|
| | erfasst | aufgeklärt | |
| Baden-Württemberg | 557.775 | 339.535 | 60,9 |
| Bayern | 586.206 | 377.346 | 64,4 |
| Berlin | 509.572 | 219.290 | 43,0 |
| Brandenburg | 170.297 | 92.143 | 54,1 |
| Bremen | 79.707 | 37.886 | 47,5 |
| Hamburg | 220.404 | 94.820 | 43,0 |
| Hessen | 352.536 | 212.770 | 60,4 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 108.451 | 66.520 | 61,3 |
| Niedersachsen | 518.740 | 320.421 | 61,8 |
| Nordrhein-Westfalen | 1.352.627 | 698.188 | 51,6 |
| Rheinland-Pfalz | 241.636 | 152.072 | 62,9 |
| Saarland | 68.423 | 37.435 | 54,7 |
| Sachsen | 310.783 | 179.115 | 57,6 |
| Sachsen-Anhalt | 180.968 | 98.256 | 54,3 |
| Schleswig-Holstein | 182.506 | 95.346 | 52,2 |
| Thüringen | 141.505 | 90.608 | 64,0 |
| Bundesgebiet insgesamt | 5.582.136 | 3.111.751 | 55,7 |

Zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten siehe Seite 47.

Aufklärungsquoten über 100 Prozent sind u.a. dadurch zu erklären, dass im aktuellen Berichtsjahr noch Fälle aus den Vorjahren aufgeklärt wurden, die dann im Berichtsjahr als „aufgeklärter Fall“ zu erfassen waren.

Bei Hamburg und Berlin können die Fallzahlen im Vergleich zur Städtetabelle höher sein, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ enthalten sind.

Aufklärung in den Städten ab 200.000 Einwohner bei Straftaten insgesamt ohne ausl. Verstöße

6.2 – T03

| Stadt | Fälle ohne ausl. Verstöße | | AQ |
|----------------------|---------------------------|------------|------|
| | erfasst | aufgeklärt | |
| Aachen | 27.324 | 13.910 | 50,9 |
| Augsburg | 20.613 | 14.333 | 69,5 |
| Berlin | 509.572 | 219.290 | 43,0 |
| Bielefeld | 26.095 | 15.159 | 58,1 |
| Bochum | 32.104 | 17.770 | 55,4 |
| Bonn | 30.499 | 14.677 | 48,1 |
| Braunschweig | 22.640 | 13.559 | 59,9 |
| Bremen | 66.935 | 30.910 | 46,2 |
| Chemnitz | 23.011 | 12.051 | 52,4 |
| Dortmund | 66.065 | 37.351 | 56,5 |
| Dresden | 77.094 | 53.434 | 69,3 |
| Duisburg | 49.533 | 26.604 | 53,7 |
| Düsseldorf | 64.520 | 28.517 | 44,2 |
| Erfurt | 22.401 | 13.755 | 61,4 |
| Essen | 55.359 | 32.104 | 58,0 |
| Frankfurt am Main | 92.725 | 53.619 | 57,8 |
| Freiburg im Breisgau | 26.656 | 16.094 | 60,4 |
| Gelsenkirchen | 23.345 | 11.962 | 51,2 |
| Halle (Saale) | 30.325 | 14.500 | 47,8 |
| Hamburg | 218.773 | 94.247 | 43,1 |
| Hannover | 74.835 | 45.680 | 61,0 |
| Karlsruhe | 25.767 | 15.468 | 60,0 |
| Kiel | 23.722 | 11.283 | 47,6 |
| Köln | 131.092 | 60.551 | 46,2 |
| Krefeld | 21.870 | 12.811 | 58,6 |
| Leipzig | 76.596 | 33.244 | 43,4 |
| Lübeck | 23.527 | 12.878 | 54,7 |
| Magdeburg | 27.042 | 13.661 | 50,5 |
| Mainz | 18.523 | 11.908 | 64,3 |
| Mannheim | 34.264 | 19.088 | 55,7 |
| Mönchengladbach | 21.446 | 11.888 | 55,4 |
| München | 90.804 | 57.161 | 62,9 |
| Münster | 29.259 | 13.997 | 47,8 |
| Nürnberg | 42.948 | 28.585 | 66,6 |
| Oberhausen | 16.384 | 9.243 | 56,4 |
| Rostock | 18.409 | 10.810 | 58,7 |
| Stuttgart | 53.074 | 33.728 | 63,5 |
| Wiesbaden | 22.989 | 14.636 | 63,7 |
| Wuppertal | 34.546 | 17.754 | 51,4 |

Zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten siehe Seite 47.

Aufklärungsquoten über 100 Prozent sind u.a. dadurch zu erklären, dass im aktuellen Berichtsjahr noch Fälle aus den Vorjahren aufgeklärt wurden, die dann im Berichtsjahr als „aufgeklärter Fall“ zu erfassen waren.

Bei Hamburg und Berlin können die Fallzahlen im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle niedriger sein, da in der Städtetabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ nicht enthalten sind.

6.3 Tatverdächtige

Die im Jahr 2009 auf Bundesebene eingeführte echte Tatverdächtigenzählung bedeutet, dass eine Person, die in mehreren Bundesländern registriert wurde, in den Tatverdächtigenzahlen der PKS nicht mehrfach, sondern nur als ein Tatverdächtiger ausgewiesen wird. Die Umstellung auf diese Zählweise erlaubt keinen Vergleich der Tatverdächtigenzahlen mit den Jahren vor 2009.

6.3.1 Überblick Tatverdächtige

Tatverdächtige bei Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

6.3 – T01

| Tatverdächtige | Anzahl | | Veränderung | | Anteil an TV insgesamt | |
|---|------------------|------------------|----------------|-------------|------------------------|--------------|
| | 2017 | 2016 | absolut | in % | 2017 | 2016 |
| *) Tatverdächtige insgesamt | 1.974.805 | 2.022.414 | -47.609 | -2,4 | 100,0 | 100,0 |
| männlich | 1.493.423 | 1.526.565 | -33.142 | -2,2 | 75,6 | 75,5 |
| weiblich | 481.382 | 495.849 | -14.467 | -2,9 | 24,4 | 24,5 |
| Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss | 230.988 | 241.993 | -11.005 | -4,5 | 11,7 | 12,0 |
| deutsche Tatverdächtige –insgesamt- | 1.375.448 | 1.406.184 | -30.736 | -2,2 | 69,6 | 69,5 |
| nichtdeutsche Tatverdächtige –insgesamt- | 599.357 | 616.230 | -16.873 | -2,7 | 30,4 | 30,5 |
| <i>darunter:</i> | | | | | | |
| ***) Zuwanderer | 167.268 | 174.438 | -7.170 | -4,1 | 8,5 | 8,6 |
| Tatverdächtige insgesamt nach Alter | | | | | | |
| Kinder (0 bis unter 14 Jahre) | 64.364 | 56.240 | 8.124 | 14,4 | 3,3 | 2,8 |
| Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) | 177.913 | 173.406 | 4.507 | 2,6 | 9,0 | 8,6 |
| Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) | 180.661 | 184.092 | -3.431 | -1,9 | 9,1 | 9,1 |
| Erwachsene (ab 21 Jahre) | 1.551.867 | 1.608.676 | -56.809 | -3,5 | 78,6 | 79,5 |
| TVBZ der Deutschen | | | | | | |
| Tatverdächtige insg. (ohne Kinder unter 8 Jahren) | 2.018 | 2.056 | -38 | -1,8 | | |
| Kinder | 1.211 | 1.040 | 171 | 16,5 | | |
| Jugendliche | 4.832 | 4.503 | 329 | 7,3 | | |
| Heranwachsende | 5.427 | 5.527 | -99 | -1,8 | | |
| Erwachsene | 1.808 | 1.875 | -67 | -3,6 | | |

*) Anzahl der der Polizei bekannt gewordenen Tatverdächtigen.

***) 2016: Zuwanderer im Sinne dieser Darstellung sind tatverdächtige Personen mit Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „Duldung“, „Kontingentflüchtling/Bürgerkriegsflüchtling“ und „unerlaubt“ (siehe auch Seite 23).

2017: Zuwanderer im Sinne dieser Darstellung sind tatverdächtige Personen mit Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „International/national Schutzberechtigte und Asylberechtigte“, „Duldung“, „Kontingentflüchtling“ und „unerlaubt“ (siehe auch Seite 23).

Für die nichtdeutschen TV werden keine TVBZ berechnet, da die Bevölkerungsstatistik bestimmte Ausländergruppen, die in der PKS als nichtdeutsche TV gezählt werden, wie beispielsweise Personen ohne Aufenthaltserlaubnis, Touristen/Durchreisende, Besucher, Grenzpendler und Stationierungsstreitkräfte, nicht enthält.

581.772 **Nichtdeutsche Tatverdächtige (NDTV)** und damit 97,1 Prozent (2016: 97,0 Prozent) haben sich im Berichtsjahr erlaubt in Deutschland aufgehalten.

Von den insgesamt 1.974.805 im Jahr 2017 erfassten TV waren 929.992 bereits **als Tatverdächtige in Erscheinung getreten**. Dies entspricht einem Anteil von 47,1 Prozent (2016: 46,9 Prozent). Eine nach der Häufigkeit des Auftretens (im Berichtsjahr) differenzierte Auswertung, die der kriminologischen Relevanz von Mehrfachtatverdächtigen Rechnung trägt, ist seit 2011 möglich.

Insgesamt haben 230.988 Tatverdächtige (2016: 241.993) ihre **Tat unter Alkoholeinfluss** begangen (-4,5 Prozent).

6.3.2 Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt

Im Jahr 2017 wurden im Bundesgebiet insgesamt 3.111.751 Fälle aufgeklärt und hierzu 1.974.805 Tatverdächtige erfasst. Damit sinkt die Tatverdächtigenbelastungszahl (für deutsche Tatverdächtige) mit dem Wert 2.018 im Vergleich zum Wert des Vorjahres (2016: 2.056).

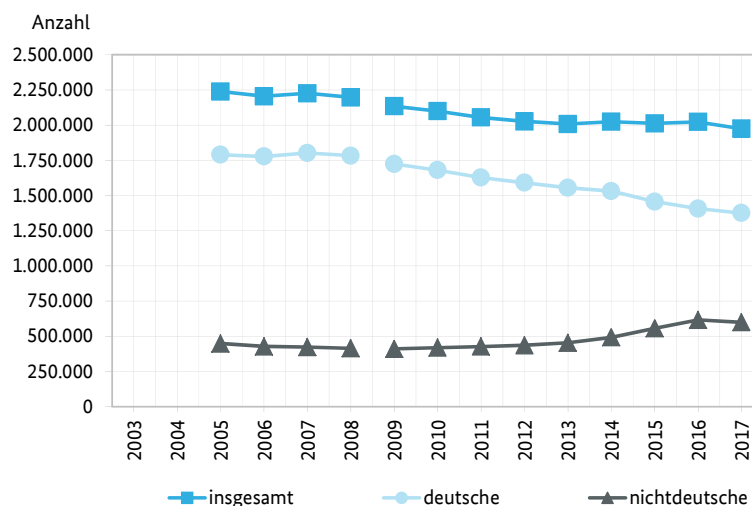
Tatverdächtige insgesamt bei Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

6.3 – T02

| Jahr | TV insgesamt | | davon | | | | |
|---------|--------------|-------|-------------|-------|------------------|-------|-------------------------|
| | | | deutsche TV | | nichtdeutsche TV | | |
| | Anzahl | SR | Anzahl | SR | Anzahl | SR | Anteil in % an Spalte 2 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 2005 | 2.238.550 | | 1.789.991 | | 448.544 | | 20,0 |
| 2006 | 2.204.819 | -1,5 | 1.776.909 | -0,7 | 427.911 | -4,6 | 19,4 |
| 2007 | 2.225.139 | 0,9 | 1.801.851 | 1,4 | 423.288 | -1,1 | 19,0 |
| 2008 | 2.196.728 | -1,3 | 1.782.382 | -1,1 | 414.347 | -2,1 | 18,9 |
| *) 2009 | 2.133.703 | (-) | 1.723.185 | (-) | 410.518 | (-) | 19,2 |
| 2010 | 2.098.601 | -1,6 | 1.679.369 | -2,5 | 419.232 | 2,1 | 20,0 |
| 2011 | 2.054.232 | -2,1 | 1.626.973 | -3,1 | 427.259 | 1,9 | 20,8 |
| 2012 | 2.025.957 | -1,4 | 1.590.398 | -2,2 | 435.559 | 1,9 | 21,5 |
| 2013 | 2.007.328 | -0,9 | 1.554.313 | -2,3 | 453.015 | 4,0 | 22,6 |
| 2014 | 2.023.623 | 0,8 | 1.531.013 | -1,5 | 492.610 | 8,7 | 24,3 |
| 2015 | 2.011.898 | -0,6 | 1.456.078 | -4,9 | 555.820 | 12,8 | 27,6 |
| 2016 | 2.022.414 | 0,5 | 1.406.184 | -3,4 | 616.230 | 10,9 | 30,5 |
| 2017 | 1.974.805 | -2,4 | 1.375.448 | -2,2 | 599.357 | -2,7 | 30,4 |

Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt bei Straftaten insgesamt ohne ausl. Verstöße

6.3 – G01



*) Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich (siehe auch Seite 55).

Hinweis: Angaben zu Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße liegen erst ab dem Berichtsjahr 2005 vor.

6.3.3 Altersstruktur und Geschlecht der Tatverdächtigen bei Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

6.3 – T03

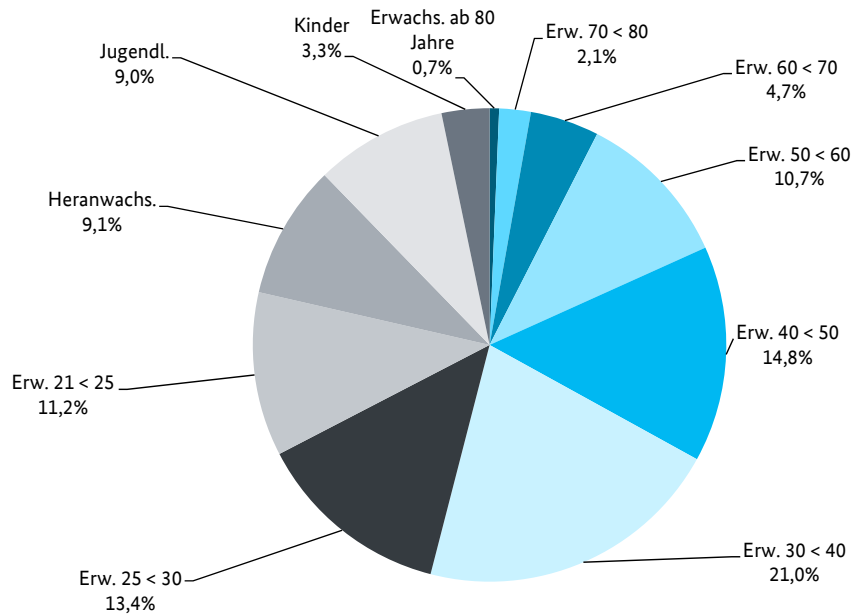
| Altersgruppe | Tatverdächtige | | | | | | |
|---|------------------|-------------|-----------------------------|------------------|-------------|----------------|-------------|
| | insgesamt | SR | Anteil an insgesamt in % | männlich | | weiblich | |
| | | | | Anzahl | in % | Anzahl | in % |
| Tatverdächtige insgesamt | 1.974.805 | -2,4 | 100,0 | 1.493.423 | 75,6 | 481.382 | 24,4 |
| Tatverdächtige ohne strafunmündige Kinder | 1.910.441 | -2,8 | 96,7 | 1.446.401 | 75,7 | 464.040 | 24,3 |
| Kinder | 64.364 | 14,4 | 3,3 | 47.022 | 73,1 | 17.342 | 26,9 |
| bis unter 6 | 740 | 5,1 | 0,0 | 503 | 68,0 | 237 | 32,0 |
| 6 bis unter 8 | 2.487 | -1,7 | 0,1 | 1.950 | 78,4 | 537 | 21,6 |
| 8 bis unter 10 | 7.202 | 13,3 | 0,4 | 5.742 | 79,7 | 1.460 | 20,3 |
| 10 bis unter 12 | 15.814 | 11,7 | 0,8 | 12.122 | 76,7 | 3.692 | 23,3 |
| 12 bis unter 14 | 38.121 | 17,3 | 1,9 | 26.705 | 70,1 | 11.416 | 29,9 |
| Jugendliche | 177.913 | 2,6 | 9,0 | 129.603 | 72,8 | 48.310 | 27,2 |
| 14 bis unter 16 | 75.410 | 5,2 | 3,8 | 51.887 | 68,8 | 23.523 | 31,2 |
| 16 bis unter 18 | 102.503 | 0,8 | 5,2 | 77.716 | 75,8 | 24.787 | 24,2 |
| Heranwachsende (18 bis unter 21) | 180.661 | -1,9 | 9,1 | 143.301 | 79,3 | 37.360 | 20,7 |
| Erwachsene | 1.551.867 | -3,5 | 78,6 | 1.173.497 | 75,6 | 378.370 | 24,4 |
| 21 bis unter 25 | 221.101 | -5,9 | 11,2 | 174.626 | 79,0 | 46.475 | 21,0 |
| 25 bis unter 30 | 264.093 | -5,7 | 13,4 | 204.765 | 77,5 | 59.328 | 22,5 |
| 30 bis unter 40 | 414.649 | -1,4 | 21,0 | 315.635 | 76,1 | 99.014 | 23,9 |
| 40 bis unter 50 | 291.509 | -4,8 | 14,8 | 218.095 | 74,8 | 73.414 | 25,2 |
| 50 bis unter 60 | 212.165 | -1,9 | 10,7 | 155.495 | 73,3 | 56.670 | 26,7 |
| 60 bis unter 70 | 92.999 | -1,0 | 4,7 | 67.007 | 72,1 | 25.992 | 27,9 |
| 70 bis unter 80 | 42.450 | -4,4 | 2,1 | 29.596 | 69,7 | 12.854 | 30,3 |
| 80 und älter | 12.901 | 3,9 | 0,7 | 8.278 | 64,2 | 4.623 | 35,8 |

2017 ist insbesondere bei den tatverdächtigen Kindern ein Anstieg zu verzeichnen (+14,4 Prozent).

Im Berichtsjahr wurden 481.382 weibliche Tatverdächtige registriert; sie stellen damit 24,4 Prozent (2016: 24,5 Prozent) aller Tatverdächtigen. Über dem Durchschnitt liegen die Tatverdächtigenanteile weiblicher Personen bei Kindern (insbesondere bei Kindern bis unter 6 und ab 12 Jahren), bei Jugendlichen (Jugendliche unter 16 Jahren) und bei Erwachsenen ab 70 Jahren.

Tatverdächtige (insgesamt) nach Altersgruppen bei Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

6.3 – G02



Altersstruktur der deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen im Vergleich bei Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

6.3 – T04

| Altersgruppe | TV insgesamt | deutsche TV | | | | nichtdeutsche TV | | | |
|----------------------------------|------------------|------------------|-------------|----------------------|----------------------|------------------|-------------|----------------------|----------------------|
| | Anzahl | Anzahl | SR | Anteil an Sp. 3 in % | Anteil an Sp. 2 in % | Anzahl | SR | Anteil an Sp. 7 in % | Anteil an Sp. 2 in % |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| Tatverdächtige insges. | 1.974.805 | 1.375.448 | -2,2 | 100,0 | 69,6 | 599.357 | -2,7 | 100,0 | 30,4 |
| Kinder (bis unter 14) | 64.364 | 50.442 | 14,9 | 3,7 | 78,4 | 13.922 | 12,8 | 2,3 | 21,6 |
| Jugendliche (14 bis unter 18) | 177.913 | 137.913 | 6,0 | 10,0 | 77,5 | 40.000 | -7,5 | 6,7 | 22,5 |
| Heranwachsende (18 bis unter 21) | 180.661 | 121.242 | -1,3 | 8,8 | 67,1 | 59.419 | -3,0 | 9,9 | 32,9 |
| Erwachsene (21 und älter) | 1.551.867 | 1.065.851 | -3,9 | 77,5 | 68,7 | 486.016 | -2,7 | 81,1 | 31,3 |
| 21 bis unter 25 | 221.101 | 137.687 | -6,5 | 10,0 | 62,3 | 83.414 | -4,9 | 13,9 | 37,7 |
| 25 bis unter 30 | 264.093 | 164.622 | -6,5 | 12,0 | 62,3 | 99.471 | -4,4 | 16,6 | 37,7 |
| 30 bis unter 40 | 414.649 | 264.653 | -0,9 | 19,2 | 63,8 | 149.996 | -2,2 | 25,0 | 36,2 |
| 40 bis unter 50 | 291.509 | 196.241 | -6,4 | 14,3 | 67,3 | 95.268 | -1,3 | 15,9 | 32,7 |
| 50 bis unter 60 | 212.165 | 171.429 | -2,3 | 12,5 | 80,8 | 40.736 | 0,0 | 6,8 | 19,2 |
| 60 bis unter 70 | 92.999 | 80.180 | -1,2 | 5,8 | 86,2 | 12.819 | -0,1 | 2,1 | 13,8 |
| 70 bis unter 80 | 42.450 | 38.833 | -5,2 | 2,8 | 91,5 | 3.617 | 4,3 | 0,6 | 8,5 |
| 80 und älter | 12.901 | 12.206 | 4,1 | 0,9 | 94,6 | 695 | 0,9 | 0,1 | 5,4 |

6.3.4 Altersstruktur und Geschlecht der Tatverdächtigen in den Ländern und Städten ab 200.000 Einwohner

Altersstruktur und Geschlecht aller Tatverdächtigen in den Ländern bei Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

6.3 – T05 – Teil 1

| Land | TV insgesamt Anzahl (100%) | davon | | | | | | | |
|----------------------------------|----------------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| | | Kinder bis < 14 | | Jugendliche 14 < 18 | | Heranw. 18 < 21 | | Erwachsene ab 21 | |
| | | männl. Anteil in % | weibl. Anteil in % | männl. Anteil in % | weibl. Anteil in % | männl. Anteil in % | weibl. Anteil in % | männl. Anteil in % | weibl. Anteil in % |
| Baden-Württemberg | 231.025 | 2,4 | 0,8 | 7,4 | 2,6 | 8,5 | 1,9 | 58,7 | 17,7 |
| Bayern | 265.883 | 2,0 | 0,7 | 6,3 | 2,1 | 8,3 | 1,9 | 60,2 | 18,4 |
| Berlin | 130.377 | 2,3 | 1,0 | 5,2 | 2,3 | 5,6 | 1,8 | 61,6 | 20,2 |
| Brandenburg | 62.616 | 2,7 | 0,9 | 6,7 | 2,3 | 5,8 | 1,4 | 59,9 | 20,4 |
| Bremen | 24.554 | 1,9 | 0,7 | 6,1 | 2,4 | 8,3 | 2,0 | 61,3 | 17,3 |
| Hamburg | 65.801 | 2,2 | 0,8 | 5,8 | 2,5 | 7,5 | 1,8 | 61,7 | 17,7 |
| Hessen | 139.407 | 1,6 | 0,6 | 6,3 | 2,1 | 7,6 | 1,8 | 61,8 | 18,2 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 43.431 | 3,1 | 1,1 | 6,6 | 2,4 | 5,9 | 1,6 | 59,6 | 19,6 |
| Niedersachsen | 209.648 | 2,4 | 0,9 | 7,1 | 2,5 | 7,8 | 2,0 | 58,7 | 18,6 |
| Nordrhein-Westfalen | 458.726 | 2,4 | 0,9 | 6,7 | 2,7 | 7,4 | 2,0 | 59,1 | 18,7 |
| Rheinland-Pfalz | 104.294 | 2,2 | 0,8 | 6,4 | 2,3 | 7,5 | 1,9 | 59,2 | 19,7 |
| Saarland | 26.458 | 2,5 | 1,0 | 6,2 | 2,8 | 6,7 | 1,9 | 58,5 | 20,4 |
| Sachsen | 91.507 | 2,4 | 1,0 | 5,7 | 2,2 | 5,8 | 1,7 | 61,2 | 20,1 |
| Sachsen-Anhalt | 63.537 | 2,9 | 1,1 | 5,9 | 2,0 | 5,4 | 1,5 | 60,5 | 20,7 |
| Schleswig-Holstein | 66.383 | 2,4 | 0,8 | 7,5 | 2,5 | 7,2 | 1,9 | 58,8 | 18,9 |
| Thüringen | 56.382 | 2,6 | 0,9 | 6,4 | 2,3 | 6,7 | 1,9 | 59,0 | 20,2 |
| *) Bundesgebiet insgesamt | 1.974.805 | 2,4 | 0,9 | 6,6 | 2,4 | 7,3 | 1,9 | 59,4 | 19,2 |

6.3 – T05 – Teil 2

| Land | TV insgesamt männl. weibl. Anteil in % | | davon Erwachsene | | | | | | | |
|----------------------------------|--|-------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| | | | 21 < 25 | | 25 < 60 | | 60 < 80 | | 80 und älter | |
| | | | männl. Anteil in % | weibl. Anteil in % | männl. Anteil in % | weibl. Anteil in % | männl. Anteil in % | weibl. Anteil in % | männl. Anteil in % | weibl. Anteil in % |
| Baden-Württemberg | 76,9 | 23,1 | 10,0 | 2,4 | 43,5 | 13,2 | 4,8 | 1,9 | 0,4 | 0,2 |
| Bayern | 76,9 | 23,1 | 9,7 | 2,3 | 44,9 | 13,7 | 5,2 | 2,1 | 0,5 | 0,2 |
| Berlin | 74,8 | 25,2 | 8,2 | 2,5 | 49,0 | 15,7 | 4,1 | 1,8 | 0,3 | 0,2 |
| Brandenburg | 75,1 | 24,9 | 6,7 | 1,7 | 47,0 | 15,9 | 5,7 | 2,5 | 0,4 | 0,3 |
| Bremen | 77,6 | 22,4 | 10,2 | 2,4 | 47,1 | 13,3 | 3,7 | 1,4 | 0,3 | 0,2 |
| Hamburg | 77,2 | 22,8 | 9,4 | 2,4 | 48,0 | 13,6 | 3,9 | 1,5 | 0,4 | 0,3 |
| Hessen | 77,3 | 22,7 | 9,6 | 2,4 | 46,9 | 13,9 | 4,8 | 1,7 | 0,5 | 0,2 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 75,3 | 24,7 | 6,5 | 1,9 | 46,9 | 15,2 | 5,8 | 2,2 | 0,4 | 0,2 |
| Niedersachsen | 76,0 | 24,0 | 9,5 | 2,4 | 44,2 | 14,1 | 4,7 | 1,8 | 0,4 | 0,2 |
| Nordrhein-Westfalen | 75,6 | 24,4 | 9,3 | 2,5 | 45,2 | 14,4 | 4,3 | 1,7 | 0,4 | 0,2 |
| Rheinland-Pfalz | 75,4 | 24,6 | 8,9 | 2,4 | 44,3 | 15,0 | 5,5 | 2,0 | 0,5 | 0,2 |
| Saarland | 73,9 | 26,1 | 7,7 | 2,5 | 44,9 | 15,6 | 5,4 | 2,0 | 0,5 | 0,2 |
| Sachsen | 75,1 | 24,9 | 7,3 | 2,0 | 48,2 | 15,4 | 5,3 | 2,4 | 0,4 | 0,3 |
| Sachsen-Anhalt | 74,7 | 25,3 | 6,8 | 2,1 | 47,8 | 16,0 | 5,6 | 2,3 | 0,4 | 0,3 |
| Schleswig-Holstein | 75,9 | 24,1 | 8,6 | 2,3 | 44,3 | 14,3 | 5,4 | 2,0 | 0,5 | 0,3 |
| Thüringen | 74,7 | 25,3 | 7,1 | 2,1 | 46,1 | 15,5 | 5,4 | 2,3 | 0,4 | 0,2 |
| *) Bundesgebiet insgesamt | 75,6 | 24,4 | 8,8 | 2,4 | 45,3 | 14,6 | 4,9 | 2,0 | 0,4 | 0,2 |

*) Die Summe der Bundesländerdaten entspricht nicht der Anzahl „Bundesgebiet insgesamt“ aufgrund der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene (siehe auch Seite 55).

Zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten siehe Seite 47.

Bei Hamburg und Berlin können die Tatverdächtigenzahlen im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle höher sein, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

Altersstruktur aller Tatverdächtigen in den Städten ab 200.000 Einwohner bei Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

6.3 – T06 – Teil 1

| Stadt | TV insgesamt 100% | davon | | | | | | | |
|----------------------|-------------------------|--------------------|------|------------------------|------|---------------------------|------|---------------------|------|
| | | Kinder bis < 14 | | Jugendliche 14 < 18 | | Heranwachsende 18 < 21 | | Erwachsene ab 21 | |
| | | Anzahl | in % | Anzahl | in % | Anzahl | in % | Anzahl | in % |
| Aachen | 9.671 | 154 | 1,6 | 947 | 9,8 | 1.139 | 11,8 | 7.431 | 76,8 |
| Augsburg | 10.009 | 315 | 3,1 | 878 | 8,8 | 1.051 | 10,5 | 7.765 | 77,6 |
| Berlin | 130.377 | 4.198 | 3,2 | 9.843 | 7,5 | 9.630 | 7,4 | 106.706 | 81,8 |
| Bielefeld | 10.430 | 232 | 2,2 | 886 | 8,5 | 1.046 | 10,0 | 8.266 | 79,3 |
| Bochum | 12.224 | 345 | 2,8 | 1.044 | 8,5 | 1.260 | 10,3 | 9.575 | 78,3 |
| Bonn | 10.497 | 259 | 2,5 | 1.011 | 9,6 | 1.091 | 10,4 | 8.136 | 77,5 |
| Braunschweig | 9.057 | 253 | 2,8 | 774 | 8,5 | 981 | 10,8 | 7.049 | 77,8 |
| Bremen | 19.765 | 469 | 2,4 | 1.663 | 8,4 | 2.089 | 10,6 | 15.544 | 78,6 |
| Chemnitz | 7.360 | 206 | 2,8 | 602 | 8,2 | 662 | 9,0 | 5.890 | 80,0 |
| Dortmund | 25.034 | 762 | 3,0 | 2.296 | 9,2 | 2.560 | 10,2 | 19.416 | 77,6 |
| Dresden | 17.036 | 400 | 2,3 | 1.215 | 7,1 | 1.424 | 8,4 | 13.997 | 82,2 |
| Duisburg | 18.118 | 735 | 4,1 | 1.623 | 9,0 | 1.665 | 9,2 | 14.095 | 77,8 |
| Düsseldorf | 22.527 | 476 | 2,1 | 1.881 | 8,3 | 2.332 | 10,4 | 17.838 | 79,2 |
| Erfurt | 8.636 | 273 | 3,2 | 758 | 8,8 | 818 | 9,5 | 6.787 | 78,6 |
| Essen | 21.625 | 579 | 2,7 | 1.961 | 9,1 | 2.259 | 10,4 | 16.826 | 77,8 |
| Frankfurt am Main | 33.785 | 564 | 1,7 | 2.534 | 7,5 | 3.182 | 9,4 | 27.505 | 81,4 |
| Freiburg im Breisgau | 10.718 | 287 | 2,7 | 1.192 | 11,1 | 1.429 | 13,3 | 7.810 | 72,9 |
| Gelsenkirchen | 9.461 | 440 | 4,7 | 881 | 9,3 | 773 | 8,2 | 7.367 | 77,9 |
| Halle (Saale) | 8.804 | 364 | 4,1 | 645 | 7,3 | 627 | 7,1 | 7.168 | 81,4 |
| Hamburg | 65.585 | 1.980 | 3,0 | 5.461 | 8,3 | 6.082 | 9,3 | 52.062 | 79,4 |
| Hannover | 27.684 | 643 | 2,3 | 2.118 | 7,7 | 2.805 | 10,1 | 22.118 | 79,9 |
| Karlsruhe | 11.253 | 254 | 2,3 | 1.175 | 10,4 | 1.408 | 12,5 | 8.416 | 74,8 |
| Kiel | 7.766 | 206 | 2,7 | 658 | 8,5 | 730 | 9,4 | 6.172 | 79,5 |
| Köln | 44.277 | 1.198 | 2,7 | 3.652 | 8,2 | 4.175 | 9,4 | 35.252 | 79,6 |
| Krefeld | 9.522 | 303 | 3,2 | 808 | 8,5 | 890 | 9,3 | 7.521 | 79,0 |
| Leipzig | 19.376 | 492 | 2,5 | 1.314 | 6,8 | 1.436 | 7,4 | 16.134 | 83,3 |
| Lübeck | 8.338 | 214 | 2,6 | 782 | 9,4 | 734 | 8,8 | 6.608 | 79,3 |
| Magdeburg | 8.409 | 312 | 3,7 | 749 | 8,9 | 745 | 8,9 | 6.603 | 78,5 |
| Mainz | 7.794 | 143 | 1,8 | 692 | 8,9 | 1.029 | 13,2 | 5.930 | 76,1 |
| Mannheim | 14.007 | 327 | 2,3 | 1.277 | 9,1 | 1.566 | 11,2 | 10.837 | 77,4 |
| Mönchengladbach | 8.241 | 220 | 2,7 | 860 | 10,4 | 807 | 9,8 | 6.354 | 77,1 |
| München | 43.013 | 746 | 1,7 | 3.212 | 7,5 | 4.940 | 11,5 | 34.115 | 79,3 |
| Münster | 9.543 | 306 | 3,2 | 922 | 9,7 | 963 | 10,1 | 7.352 | 77,0 |
| Nürnberg | 19.458 | 480 | 2,5 | 1.495 | 7,7 | 2.073 | 10,7 | 15.410 | 79,2 |
| Oberhausen | 7.258 | 180 | 2,5 | 761 | 10,5 | 889 | 12,2 | 5.428 | 74,8 |
| Rostock | 7.130 | 242 | 3,4 | 635 | 8,9 | 641 | 9,0 | 5.612 | 78,7 |
| Stuttgart | 24.102 | 585 | 2,4 | 2.168 | 9,0 | 2.681 | 11,1 | 18.668 | 77,5 |
| Wiesbaden | 9.345 | 198 | 2,1 | 788 | 8,4 | 922 | 9,9 | 7.437 | 79,6 |
| Wuppertal | 12.026 | 487 | 4,0 | 1.148 | 9,5 | 1.158 | 9,6 | 9.233 | 76,8 |

Zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten siehe Seite 47.

Bei Hamburg und Berlin können die Tatverdächtigenzahlen im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle niedriger sein, da in der Städtetabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

6.3 – T06 – Teil 2

| Stadt | TV insgesamt 100% | davon: Erwachsene | | | | | | | |
|----------------------|-------------------------|----------------------|------|---------|------|---------|------|--------------|------|
| | | 21 < 25 | | 25 < 60 | | 60 < 80 | | 80 und älter | |
| | | Anzahl | in % | Anzahl | in % | Anzahl | in % | Anzahl | in % |
| Aachen | 9.671 | 1.206 | 12,5 | 5.683 | 58,8 | 506 | 5,2 | 36 | 0,4 |
| Augsburg | 10.009 | 1.348 | 13,5 | 5.745 | 57,4 | 604 | 6,0 | 68 | 0,7 |
| Berlin | 130.377 | 13.934 | 10,7 | 84.376 | 64,7 | 7.712 | 5,9 | 684 | 0,5 |
| Bielefeld | 10.430 | 1.370 | 13,1 | 6.360 | 61,0 | 501 | 4,8 | 35 | 0,3 |
| Bochum | 12.224 | 1.637 | 13,4 | 7.184 | 58,8 | 670 | 5,5 | 84 | 0,7 |
| Bonn | 10.497 | 1.279 | 12,2 | 6.199 | 59,1 | 603 | 5,7 | 55 | 0,5 |
| Braunschweig | 9.057 | 1.225 | 13,5 | 5.278 | 58,3 | 493 | 5,4 | 53 | 0,6 |
| Bremen | 19.765 | 2.478 | 12,5 | 11.936 | 60,4 | 1.037 | 5,2 | 93 | 0,5 |
| Chemnitz | 7.360 | 765 | 10,4 | 4.616 | 62,7 | 468 | 6,4 | 41 | 0,6 |
| Dortmund | 25.034 | 3.453 | 13,8 | 14.777 | 59,0 | 1.094 | 4,4 | 92 | 0,4 |
| Dresden | 17.036 | 1.883 | 11,1 | 10.970 | 64,4 | 1.035 | 6,1 | 109 | 0,6 |
| Duisburg | 18.118 | 2.125 | 11,7 | 11.025 | 60,9 | 851 | 4,7 | 94 | 0,5 |
| Düsseldorf | 22.527 | 2.916 | 12,9 | 13.717 | 60,9 | 1.099 | 4,9 | 106 | 0,5 |
| Erfurt | 8.636 | 962 | 11,1 | 5.348 | 61,9 | 432 | 5,0 | 45 | 0,5 |
| Essen | 21.625 | 2.830 | 13,1 | 12.841 | 59,4 | 1.044 | 4,8 | 111 | 0,5 |
| Frankfurt am Main | 33.785 | 4.443 | 13,2 | 21.251 | 62,9 | 1.636 | 4,8 | 175 | 0,5 |
| Freiburg im Breisgau | 10.718 | 1.596 | 14,9 | 5.705 | 53,2 | 471 | 4,4 | 38 | 0,4 |
| Gelsenkirchen | 9.461 | 1.046 | 11,1 | 5.798 | 61,3 | 480 | 5,1 | 43 | 0,5 |
| Halle (Saale) | 8.804 | 867 | 9,8 | 5.695 | 64,7 | 568 | 6,5 | 38 | 0,4 |
| Hamburg | 65.585 | 7.726 | 11,8 | 40.388 | 61,6 | 3.526 | 5,4 | 422 | 0,6 |
| Hannover | 27.684 | 3.893 | 14,1 | 16.780 | 60,6 | 1.315 | 4,8 | 130 | 0,5 |
| Karlsruhe | 11.253 | 1.717 | 15,3 | 6.160 | 54,7 | 495 | 4,4 | 44 | 0,4 |
| Kiel | 7.766 | 1.028 | 13,2 | 4.713 | 60,7 | 383 | 4,9 | 48 | 0,6 |
| Köln | 44.277 | 5.522 | 12,5 | 27.248 | 61,5 | 2.278 | 5,1 | 204 | 0,5 |
| Krefeld | 9.522 | 1.275 | 13,4 | 5.724 | 60,1 | 483 | 5,1 | 39 | 0,4 |
| Leipzig | 19.376 | 2.164 | 11,2 | 12.791 | 66,0 | 1.071 | 5,5 | 108 | 0,6 |
| Lübeck | 8.338 | 977 | 11,7 | 4.996 | 59,9 | 577 | 6,9 | 58 | 0,7 |
| Magdeburg | 8.409 | 926 | 11,0 | 5.128 | 61,0 | 491 | 5,8 | 58 | 0,7 |
| Mainz | 7.794 | 1.069 | 13,7 | 4.405 | 56,5 | 417 | 5,4 | 39 | 0,5 |
| Mannheim | 14.007 | 2.023 | 14,4 | 8.086 | 57,7 | 676 | 4,8 | 52 | 0,4 |
| Mönchengladbach | 8.241 | 994 | 12,1 | 4.948 | 60,0 | 383 | 4,6 | 29 | 0,4 |
| München | 43.013 | 6.000 | 13,9 | 25.448 | 59,2 | 2.458 | 5,7 | 209 | 0,5 |
| Münster | 9.543 | 1.270 | 13,3 | 5.503 | 57,7 | 532 | 5,6 | 47 | 0,5 |
| Nürnberg | 19.458 | 2.582 | 13,3 | 11.623 | 59,7 | 1.090 | 5,6 | 115 | 0,6 |
| Oberhausen | 7.258 | 1.095 | 15,1 | 4.007 | 55,2 | 298 | 4,1 | 28 | 0,4 |
| Rostock | 7.130 | 787 | 11,0 | 4.342 | 60,9 | 441 | 6,2 | 42 | 0,6 |
| Stuttgart | 24.102 | 3.637 | 15,1 | 13.807 | 57,3 | 1.124 | 4,7 | 100 | 0,4 |
| Wiesbaden | 9.345 | 1.143 | 12,2 | 5.634 | 60,3 | 610 | 6,5 | 50 | 0,5 |
| Wuppertal | 12.026 | 1.378 | 11,5 | 7.127 | 59,3 | 649 | 5,4 | 79 | 0,7 |

Zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten siehe Seite 47.

Bei Hamburg und Berlin können die Tatverdächtigenzahlen im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle niedriger sein, da in der Städtetabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

6.3.5 Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit bei Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

6.3 – T07

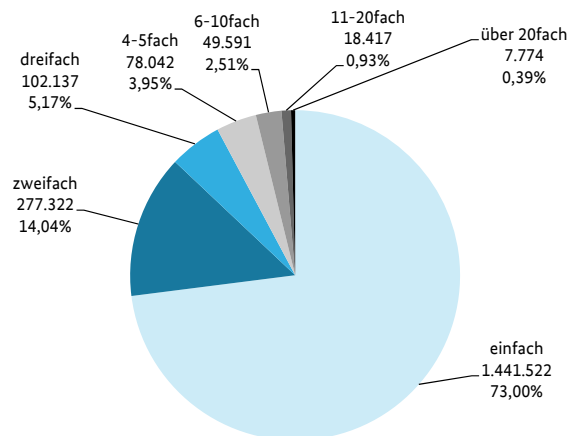
| Staatsangehörigkeit | Anzahl 2017 | Anteil an den nichtdeutschen TV in % | | | | | | | |
|-----------------------------------|----------------|--------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| | | 2017 | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
| Nichtdeutsche TV insgesamt | 599.357 | | 100,0 616.230 | 100,0 555.820 | 100,0 492.610 | 100,0 453.015 | 100,0 435.559 | 100,0 427.259 | 100,0 419.232 |
| <i>darunter:</i> | | | | | | | | | |
| Türkei | 67.202 | 11,2 | 11,3 | 13,3 | 16,0 | 18,2 | 20,0 | 21,3 | 22,3 |
| Rumänien | 52.368 | 8,7 | 8,7 | 9,4 | 9,6 | 8,7 | 7,4 | 6,2 | 5,2 |
| Polen | 44.330 | 7,4 | 7,3 | 8,0 | 8,9 | 8,9 | 8,6 | 8,2 | 7,5 |
| Syrien | 41.652 | 6,9 | 6,3 | 2,6 | 1,3 | 1,0 | 0,8 | 0,7 | 0,6 |
| Afghanistan | 23.653 | 3,9 | 3,7 | 1,8 | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,2 | 1,0 |
| Italien | 22.499 | 3,8 | 3,7 | 4,3 | 4,8 | 5,0 | 5,2 | 5,3 | 5,6 |
| Serbien | 20.404 | 3,4 | 3,9 | 4,8 | 4,7 | 4,3 | 4,2 | 4,3 | 4,1 |
| Bulgarien | 19.816 | 3,3 | 3,2 | 3,3 | 3,4 | 3,2 | 3,0 | 2,5 | 2,0 |
| Irak | 18.235 | 3,0 | 3,0 | 1,6 | 1,5 | 1,7 | 1,8 | 1,9 | 2,1 |
| Kosovo | 12.277 | 2,0 | 2,3 | 3,0 | 2,2 | 2,1 | 2,0 | 1,8 | 1,6 |
| Marokko | 11.465 | 1,9 | 2,2 | 2,1 | 1,9 | 1,5 | 1,4 | 1,4 | 1,4 |
| Russische Föderation | 10.896 | 1,8 | 1,7 | 1,8 | 2,1 | 2,2 | 2,1 | 2,2 | 2,2 |
| Iran | 9.836 | 1,6 | 1,9 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 1,2 | 1,2 | 1,2 |
| Griechenland | 9.827 | 1,6 | 1,7 | 1,8 | 2,1 | 2,1 | 2,2 | 2,1 | 2,2 |
| Albanien | 9.545 | 1,6 | 2,3 | 2,5 | 0,8 | 0,6 | 0,6 | 0,5 | 0,5 |
| Kroatien | 9.346 | 1,6 | 1,4 | 1,4 | 1,5 | 1,4 | 1,5 | 1,6 | 1,8 |
| Bosnien und Herzegowina | 8.509 | 1,4 | 1,5 | 1,8 | 1,8 | 1,8 | 1,8 | 1,8 | 1,9 |
| Algerien | 8.198 | 1,4 | 1,8 | 2,1 | 1,3 | 0,8 | 0,7 | 0,7 | 0,7 |
| Nigeria | 6.977 | 1,2 | 1,0 | 0,8 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 |
| Mazedonien | 6.845 | 1,1 | 1,3 | 1,4 | 1,4 | 1,3 | 1,2 | 1,2 | 1,1 |
| Niederlande | 6.695 | 1,1 | 1,1 | 1,2 | 1,4 | 1,5 | 1,6 | 1,6 | 1,6 |
| Frankreich | 6.693 | 1,1 | 1,1 | 1,3 | 1,5 | 1,7 | 1,7 | 1,8 | 1,7 |
| Ungarn | 6.579 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 1,2 | 1,1 | 1,0 | 0,8 | 0,7 |
| Georgien | 6.383 | 1,1 | 1,1 | 1,3 | 1,1 | 0,8 | 0,6 | 0,4 | 0,5 |
| Eritrea | 6.184 | 1,0 | 0,9 | 0,7 | 0,4 | 0,2 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| *) Sonstige | 152.943 | 25,5 | 24,4 | 25,2 | 25,4 | 25,8 | 26,5 | 27,8 | 28,6 |

*) Einschließlich ungeklärter Staatsangehörigkeiten sowie Staatenloser.

Hinweis: Tatverdächtige ab 2009 sind aufgrund der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene (vgl. Hinweis auf Seite 55) nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

6.3.6 Tatverdächtige nach Anzahl der polizeilichen Erfassung im Berichtsjahr (Mehrfachtatverdächtige)

6.3 – G03



Lässt man die ausländerrechtlichen Straftaten unberücksichtigt, sind 27,0 Prozent (2016: 27,0 Prozent) aller Tatverdächtigen mehrfach polizeilich in Erscheinung getreten.

Mit 32,1 Prozent ist der Anteil der Mehrfachtatverdächtigen bei den Heranwachsenden etwas höher als bei den Jugendlichen (31,1 Prozent). Die meisten Mehrfachtatverdächtigen sind mit zwei Straftaten auffällig.

Altersstruktur und Geschlecht der Mehrfachtatverdächtigen (insgesamt, deutsch, nichtdeutsch) bei Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

6.3 – T08

| Altersgruppe (TV insgesamt, deutsche TV, nichtdeutsche TV) | TV Anzahl | Häufigkeit | | | | | | |
|--|------------------|------------------|----------------|----------------|---------------|---------------|---------------|--------------|
| | | einmal | mehrfach | | | | | |
| | | | 2 | 3 | 4-5 | 6-10 | 11-20 | über 20 |
| Tatverdächtige insgesamt | 1.974.805 | 1.441.522 | 277.322 | 102.137 | 78.042 | 49.591 | 18.417 | 7.774 |
| deutsch | 1.375.448 | 1.009.764 | 192.200 | 70.049 | 52.965 | 32.891 | 12.234 | 5.345 |
| nichtdeutsch | 599.357 | 431.758 | 85.122 | 32.088 | 25.077 | 16.700 | 6.183 | 2.429 |
| Kinder (bis unter 14) | 64.364 | 51.988 | 7.511 | 2.303 | 1.523 | 760 | 221 | 58 |
| deutsch | 50.442 | 40.634 | 5.932 | 1.855 | 1.218 | 595 | 166 | 42 |
| nichtdeutsch | 13.922 | 11.354 | 1.579 | 448 | 305 | 165 | 55 | 16 |
| Jugendliche (14 bis unter 18) | 177.913 | 122.168 | 28.116 | 10.878 | 8.474 | 5.478 | 2.071 | 728 |
| deutsch | 137.913 | 94.916 | 21.858 | 8.347 | 6.499 | 4.165 | 1.554 | 574 |
| nichtdeutsch | 40.000 | 27.252 | 6.258 | 2.531 | 1.975 | 1.313 | 517 | 154 |
| Heranwachsende (18 bis unter 21) | 180.661 | 122.661 | 28.363 | 11.535 | 9.206 | 5.836 | 2.210 | 850 |
| deutsch | 121.242 | 82.896 | 19.187 | 7.662 | 5.872 | 3.599 | 1.421 | 605 |
| nichtdeutsch | 59.419 | 39.765 | 9.176 | 3.873 | 3.334 | 2.237 | 789 | 245 |
| Erwachsene (21 und älter) | 1.551.867 | 1.144.705 | 213.332 | 77.421 | 58.839 | 37.517 | 13.915 | 6.138 |
| deutsch | 1.065.851 | 791.318 | 145.223 | 52.185 | 39.376 | 24.532 | 9.093 | 4.124 |
| nichtdeutsch | 486.016 | 353.387 | 68.109 | 25.236 | 19.463 | 12.985 | 4.822 | 2.014 |
| <i>darunter:</i> | | | | | | | | |
| 21 bis unter 25 | 221.101 | 152.631 | 34.263 | 13.380 | 10.611 | 6.760 | 2.424 | 1.032 |
| deutsch | 137.687 | 94.900 | 21.659 | 8.443 | 6.570 | 4.047 | 1.430 | 638 |
| nichtdeutsch | 83.414 | 57.731 | 12.604 | 4.937 | 4.041 | 2.713 | 994 | 394 |
| 25 bis unter 30 | 264.093 | 184.491 | 39.967 | 15.284 | 12.207 | 7.936 | 2.957 | 1.251 |
| deutsch | 164.622 | 114.268 | 25.278 | 9.778 | 7.751 | 4.927 | 1.821 | 799 |
| nichtdeutsch | 99.471 | 70.223 | 14.689 | 5.506 | 4.456 | 3.009 | 1.136 | 452 |
| 30 bis unter 40 | 414.649 | 292.079 | 61.236 | 23.611 | 18.414 | 12.445 | 4.791 | 2.073 |
| deutsch | 264.653 | 184.406 | 39.846 | 15.492 | 12.197 | 8.147 | 3.167 | 1.398 |
| nichtdeutsch | 149.996 | 107.673 | 21.390 | 8.119 | 6.217 | 4.298 | 1.624 | 675 |
| 40 bis unter 50 | 291.509 | 219.697 | 38.820 | 13.465 | 10.004 | 6.177 | 2.269 | 1.077 |
| deutsch | 196.241 | 148.671 | 25.978 | 8.841 | 6.580 | 3.998 | 1.472 | 701 |
| nichtdeutsch | 95.268 | 71.026 | 12.842 | 4.624 | 3.424 | 2.179 | 797 | 376 |
| 50 bis unter 60 | 212.165 | 169.347 | 25.098 | 7.904 | 5.265 | 3.003 | 1.049 | 499 |
| deutsch | 171.429 | 137.119 | 20.166 | 6.303 | 4.229 | 2.373 | 830 | 409 |
| nichtdeutsch | 40.736 | 32.228 | 4.932 | 1.601 | 1.036 | 630 | 219 | 90 |
| 60 bis unter 70 | 92.999 | 77.903 | 9.280 | 2.679 | 1.746 | 905 | 320 | 166 |
| deutsch | 80.180 | 67.201 | 7.996 | 2.298 | 1.500 | 765 | 275 | 145 |
| nichtdeutsch | 12.819 | 10.702 | 1.284 | 381 | 246 | 140 | 45 | 21 |
| 70 bis unter 80 | 42.450 | 36.961 | 3.756 | 877 | 487 | 241 | 92 | 36 |
| deutsch | 38.833 | 33.775 | 3.446 | 817 | 450 | 229 | 85 | 31 |
| nichtdeutsch | 3.617 | 3.186 | 310 | 60 | 37 | 12 | 7 | 5 |
| 80 und älter | 12.901 | 11.596 | 912 | 221 | 105 | 50 | 13 | 4 |
| deutsch | 12.206 | 10.978 | 854 | 213 | 99 | 46 | 13 | 3 |
| nichtdeutsch | 695 | 618 | 58 | 8 | 6 | 4 | 0 | 1 |

7 Schwerpunkte der Präventionsarbeit

Mit dem Programm Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK) setzt die Polizei einen besonderen Schwerpunkt im Bereich bundesweiter Präventionsmaßnahmen.

ProPK verfolgt das Ziel, die Bevölkerung, Multiplikatoren, Medien und andere Präventionsträger über Erscheinungsformen der Kriminalität und Möglichkeiten zu deren Verhinderung aufzuklären. Alle Medien der Polizeilichen Kriminalprävention sind kostenlos bei (Kriminal-)Polizeilichen Beratungsstellen erhältlich oder können unter www.polizei-beratung.de/medienangebot heruntergeladen werden.

2017 wurde die polizeiliche Präventionsarbeit insbesondere von folgenden Handlungsfeldern bestimmt:

Polizeilicher Opferschutz

Täglich werden Menschen aller Altersgruppen und aus den unterschiedlichsten Bereichen Opfer von Straftaten. Oftmals wissen sie und ihre Angehörigen zunächst nicht, was sie unmittelbar tun oder an wen sie sich wenden können. Um die Suche nach geeigneten Informationen oder Ansprechpartnern zu erleichtern, wurde die Rubrik „Opferinformationen“ innerhalb des Internetauftritts der Polizeilichen Kriminalprävention www.polizei-beratung.de neu gestaltet und inhaltlich erweitert. Hinzugekommen sind die Bereiche Ablauf eines Strafverfahrens, Hasskriminalität, Politisch Motivierte Kriminalität, Menschenhandel, Cybercrime sowie Opferrechte.

Ein Novum ist das eigens zum Thema entwickelte Erklärvideo, welches anhand von ausgewählten Delikten verschiedene Opferrechte näher erläutert. Ziel des Erklärvideos ist, die Anzeigebereitschaft von Opfern und deren Angehörigen zu steigern und den Opferinteressen Rechnung zu tragen. Das Video ist sowohl in der Rubrik „Opferinformationen“ als auch im YouTube-Channel der Polizeilichen Kriminalprävention unter <https://www.youtube.com/user/Polizeipraevention> eingestellt.

Schutz bei Terror und Amok

Die Terroranschläge von Paris, Brüssel, Nizza und Berlin beeinflussen unmittelbar das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung. Auch Gewalttaten wie der Amoklauf in München, bei dem ein großer öffentlicher Raum betroffen war, sorgen für Verunsicherung und Ängste. In der Konsequenz nehmen bundesweit die Anfragen bei den Polizeidienststellen zum richtigen Verhalten in lebensbedrohlichen Gefahrensituationen zu. Vor diesem Hintergrund hat die Kommission Polizeiliche Kriminalprävention auf Initiative der Länder Bayern, Berlin und Hamburg das Thema aufgegriffen. Amok-Taten, Terroranschläge oder sonstige Gewalttaten sind lebensbedrohliche Angriffe, von denen Menschen ohne Ankündigung, an jedem Ort, zu jeder Zeit und mit allen kriminellen Tatbegehungsweisen betroffen sein können. In einer lebensbedrohlichen Lage, wie zum Beispiel einer Explosion, einem Brand oder einer Gewalttat, handeln die meisten Menschen instinktiv. Sie reagieren häufig panisch oder hysterisch und erhöhen so die Gefahrenlage für sich selbst und ihr Umfeld. Im Ernstfall können daher nur die Menschen effektiv Hilfe leisten, die sich im Vorfeld bereits auf derartige Situationen vorbereitet haben und mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut sind.

Die Polizeiliche Kriminalprävention hat daher drei Faltblätter erarbeitet, die sich an leitendes Personal, an Mitarbeitende sowie an die Bevölkerung richten. Sie sollen eine Orientierung geben, wie man sich im Ernstfall verhalten kann, um sich und andere zu schützen. Die Faltblätter sind im oben genannten Medienangebot von ProPK im Internet enthalten. Die Kernbotschaften: „Flüchten. Verstecken. Alarmieren.“ sind deckungsgleich mit der Kommunikationslinie in Großbritannien und Frankreich. Damit gibt es in Europa eine einheitliche Empfehlungspraxis, die auch mit Blick auf Geschäftsreisende und Urlauber wichtig ist.

Gewalt am Arbeitsplatz

Immer häufiger kommt es zu Übergriffen an Arbeitsplätzen mit Kundenverkehr: Beschäftigte in Ämtern oder beispielsweise auch in Krankenhäusern werden angepöbelt, beleidigt, bedroht, attackiert, im schlimmsten Fall schwer verletzt oder sogar getötet. Die Gründe für solche Übergriffe sind vielschichtig: Führungskräfte sowie Beschäftigte sind sich der Probleme und Gefahren im Umgang mit schwierigen Kunden häufig nicht bewusst oder ignorieren diese, weshalb Regeln und Schulungen für den Umgang mit aggressiven, alkoholisierten oder anderweitig problematischen Kunden häufig fehlen. Infolgedessen sind Beschäftigte beim Umgang mit schwieriger Klientel oftmals überfordert. Für den Ernstfall gibt es in vielen Fällen keine Notfallpläne oder Alarmierungssysteme. Hinzu kommt, dass die Büroeinrichtung einer möglichen Gefahrensituation nicht entspricht, weil beispielsweise Fluchtwege für den Ernstfall fehlen.

Vor diesem Hintergrund erarbeitete die Polizeiliche Kriminalprävention auf Basis des „Aachener Modells zur Reduzierung von Bedrohungen und Übergriffen an Arbeitsplätzen mit Publikumsverkehr“ zwei Publikationen: Die Handreichung „Beschäftigte vor Übergriffen schützen“ richtet sich an Behördenleiter, Geschäftsführer und Personalverantwortliche. Sie erläutert verschiedene technische und organisatorische Maßnahmen, mit denen Verwaltungen oder Unternehmen Übergriffen vorbeugen können. Das Faltblatt „Wie Sie sich vor Übergriffen Ihrer Kunden schützen können“ richtet sich an Beschäftigte an Arbeitsplätzen mit Kundenverkehr und gibt Verhaltenstipps, mit denen Übergriffen vorgebeugt werden kann.

Einbruchschutz

Das Thema Einbruchschutz war auch im Jahr 2017 ein Schwerpunktthema der Polizeilichen Kriminalprävention mit dem Ziel, ihre Öffentlichkeitskampagne K-EINBRUCH fortzuführen und deren Maßnahmen weiter zu intensivieren.

Ein sicherheitsbewusstes Verhalten und bereits einfache technische Maßnahmen sind die Voraussetzung für einen wirksamen Einbruchschutz. Bereits im Herbst 2012 startete die Polizeiliche Kriminalprävention mit Kooperationspartnern aus der Versicherungswirtschaft, den Industrieverbänden und Errichterfirmen die bundesweite Initiative K-EINBRUCH. Mit der Kampagnenwebseite www.k-einbruch.de bietet die Polizei umfassende Informationen und appelliert gleichzeitig auch an die Eigenverantwortlichkeit und Aufmerksamkeit der Bevölkerung. Der Internetauftritt wurde 2017 komplett überarbeitet und mit einem so genannten Responsive Design und barrierefreien Elementen ausgestattet. Außerdem entwickelte die Polizeiliche Kriminalprävention bundesweit einheitliche polizeiliche Empfehlungen zum Thema Smart Home-Lösungen in Zusammenhang mit Einbruchschutz, die unter www.k-einbruch.de/sicherheitstipps/smarthome eingestellt wurden. Empfehlungen erhalten Bürger zudem bei zahlreichen Veranstaltungen rund um den Tag des Einbruchschutzes, der am 29. Oktober 2017 bereits zum sechsten Mal stattfand.

Staatliche Förderung von Einbruchschutz

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) hat im Rahmen bestehender KfW-Produkte zur Barrierereduzierung oder zur energetischen Sanierung auch bauliche Maßnahmen zum Einbruchschutz in bestehenden Wohngebäuden in 2017 gefördert. Die neue Bundesregierung hat sich im Koalitionsvertrag vorgenommen, das KfW-Förderprogramm „Prävention durch Einbruchsicherung“ zu verstetigen und die Förderung von Maßnahmen zur Kriminalprävention auch auf den Neubau auszuweiten.

Erläuterungen für die Nutzung des Zuschussportals sowie einen Ausblick zum Zeitplan des weiteren Ausbaus finden Sie auf den Seiten der KfW unter

<https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestandsimmobilie/Zuschussportal/>

Mediensicherheit

Digitalisierung steht für einen enormen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Fortschritt, doch auch die Risiken, die damit verbunden sind, wachsen von Jahr zu Jahr mit. Eine Aufgabe der Polizeilichen Kriminalprävention ist es, Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen über Schutzmöglichkeiten aufzuklären. Zusätzlich gibt es zahlreiche Akteure, die fachlich kompetent über die Risiken der digitalen Welt aufklären, wie beispielsweise das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) oder die Initiative klicksafe. 2017 lag der Fokus der Arbeit der Polizeilichen Kriminalprävention auf dem Ausbau der Kooperation mit dem BSI. Die jahrelang bestehende anlassbezogene Zusammenarbeit wurde durch einen strategischen Kooperationsvertrag mit dem Ziel erweitert, die Wirkung der präventiven Maßnahmen zu erhöhen und damit die bisher bestehende Zusammenarbeit zu stärken.

Im Februar 2017 wurde anlässlich des „Safer Internet Days“ eine gemeinsame Pressemitteilung zum Thema Identitätsdiebstahl bzw. Cybermobbing veröffentlicht. Zum Beginn der Sommerreisezeit gaben beide Partner Tipps zum digitalen Schutz im Urlaub heraus und im Herbst 2017 folgte eine Pressemitteilung zum alljährlichen European Cyber Security Month (ECSM) mit einem besonderen Fokus auf die Sicherheit vernetzter Wohnbereiche, sogenannter „Smart Homes“.

Die Inhalte der Sammelmappe „Klicks-Momente“ mit Informationen zur Sicherheit im Medienalltag für Internetnutzer wurde in 2017 aktualisiert und wieder als Broschüre aufgelegt. Sie klärt Bürger über die möglichen Risiken auf, denen sie tagtäglich bei der Nutzung der digitalen Medien begegnen können. Mit den mitgelieferten Tipps soll es den Internetnutzern leicht gemacht werden, ihren digitalen Alltag so sicher wie möglich zu gestalten.

8 Erläuterungen zu den Tabellen

Auf der BKA Homepage sind die veröffentlichten Tabellen in folgende Rubriken eingeteilt:

PKS Standardtabellen

Standardtabellen werden von dem für die PKS zuständigen polizeilichen Fachgremium „Kommission PKS“, einem Gremium der Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder per Beschluss verbindlich festgelegt. Sie sind für die Bereiche Fälle, Tatverdächtige und Opfer definiert und beinhalten die Daten auf Bundesebene. Auf der Basis dieser Standardtabellen werden zusätzlich Tabellen zu Belastungszahlen erstellt.

Dateiformate: Excel, CSV

PKS Zeitreihen

Zeitreihen erstellt das BKA in eigener Zuständigkeit. Über einen längeren Zeitraum werden die jeweiligen Werte zu den einzelnen Straftaten/-gruppen für die Bereiche Fälle, Tatverdächtige, Opfer und Belastungszahlen aufgelistet.

Dateiformate: Excel, CSV

BKA-Tabellen

BKA-Tabellen erstellt das BKA in eigener Zuständigkeit. Sie ergänzen das als „Standardtabellen“ bezeichnete Tabellenangebot. Sie sind für die Bereiche Fälle, Tatverdächtige und Opfer definiert und beinhalten die Daten auf Bundesebene. Auf der Basis dieser BKA-Tabellen werden zusätzlich Tabellen zu Belastungszahlen erstellt.

Dateiformate: Excel, CSV

BKA-Tabellen Länder-, Kreise-, Städtedaten

BKA-Tabellen Länder-, Kreise-, Städtedaten erstellt das BKA in eigener Zuständigkeit. Sie erweitern das als „Standardtabellen“ bezeichnete Tabellenangebot. Sie sind für die Bereiche Fälle, Tatverdächtige und Opfer definiert und beinhalten die Daten auf Länder- und Kreisebene sowie für Städte ab 100.000 Einwohner.

Dateiformate: Excel, CSV

PKS sonstige Tabellen

In dieser Rubrik werden die vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellten Bevölkerungsdaten, wie sie für die Berechnung der Belastungszahlen genutzt werden (Wohnbevölkerung insgesamt nach Alter, Deutsche Wohnbevölkerung nach Alter), veröffentlicht.

Dateiformate: Excel, PDF

Die optische Zuordnung zu den einzelnen Rubriken erfolgt durch eine rubrikspezifische Farbkennzeichnung.

Alle im Excel-Format veröffentlichten Tabellen tragen zudem einen Tabellennamen, ein Erstellungsdatum sowie eine Versionsnummer. Sofern ein Austausch erforderlich ist, wird dieser in einem Änderungsnachweis dokumentiert. Die „Ersatz“-Tabelle erhält eine neue Versionsnummer.

Die auf der BKA-Homepage veröffentlichten Tabellen sind wie folgt strukturiert:

| PKS – Standardtabellen - Fälle | |
|---------------------------------------|---|
| Tabelle 01 | Grundtabelle |
| Tabelle 02 | Grundtabelle - Wirtschaftskriminalität |
| Tabelle 03 | Grundtabelle – „Bundespolizei“ |
| Tabelle 05 | Grundtabelle für Straftaten mit Tatmittel „Internet“ |
| Tabelle 07 | Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe |
| Tabelle 08 | Tatzeitstatistik Die Tabelle wird im Mai 2018 mit Stand vom 30.04.2018 erstellt. Der Betrachtungszeitraum beträgt somit 16 Monate. |
| Tabelle 09 | Aufgliederung der Wirtschaftskriminalität nach Schadenshöhe |
| Tabelle 12 | Angaben zum aufgeklärten Fall |
| Tabelle 01 | Grundtabelle |
| Tabelle 02 | Grundtabelle - Wirtschaftskriminalität |
| Tabelle 03 | Grundtabelle – „Bundespolizei“ |
| Tabelle 05 | Grundtabelle für Straftaten mit Tatmittel „Internet“ |

| PKS – Standardtabellen - Tatverdächtige | |
|--|---|
| Tabelle 20 | Tatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht |
| Tabelle 21 | Tatort-Wohnsitz-Beziehung |
| Tabelle 22 | Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen |
| Tabelle 231 | Angaben zum TV beim aufgeklärten Fall bei Straftaten gegen Vollstreckungsbeamte und Rettungsdienstkräfte – nur Opferdelikte |
| Tabelle 232 | Angaben zum Tatverdächtigenalter bei Straftaten gegen Vollstreckungsbeamte und Rettungsdienstkräfte – nur Opferdelikte |
| Tabelle 28 | Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach deutschen Tatverdächtigen |
| Tabelle 29 | Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach nichtdeutschen Tatverdächtigen |
| Tabelle 40 | Deutsche Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht |
| Tabelle 50 | Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht |
| Tabelle 51 | Türkische Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht |
| Tabelle 53 | Italienische Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht |
| Tabelle 54 | Polnische Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht |
| Tabelle 55 | Rumänische Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht |
| Tabelle 59 | Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht ohne Aufenthaltsstatus: unerlaubt, ohne Stationierungsstreitkräfte, ohne Touristen/Durchreisende |
| Tabelle 61 | Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass des Aufenthaltes |
| Tabelle 62 | Straftaten und Staatsangehörigkeit nichtdeutscher Tatverdächtiger |

| PKS – Standardtabellen - Opfer | |
|---------------------------------------|---|
| Tabelle 91 | Opfer insgesamt nach Alter und Geschlecht |
| Tabelle 911 | Opfer nach Staatsangehörigkeit |
| Tabelle 92 | Opfer – Tatverdächtigen – Beziehung |
| Tabelle 921 | Opfer – Tatverdächtigen – Beziehung formal (Partnerschaften) |
| Tabelle 922 | Opfer – Tatverdächtigen – Beziehung formal (Familie und sonstige Angehörige) |
| Tabelle 923 | Opfer – Tatverdächtigen – Beziehung formal (Informelle soziale Beziehung) |
| Tabelle 93 | Opfer – Tatverdächtigen – Beziehung / räumlich sozial |
| Tabelle 931 | Opfer – Tatverdächtigen – Beziehung / räumlich sozial (Haushalt – Erziehung) |
| Tabelle 932 | Opfer – Tatverdächtigen – Beziehung / räumlich sozial (Gesundheitswesen) |
| Tabelle 933 | Opfer – Tatverdächtigen – Beziehung / räumlich sozial (Sonstige Beziehung) |
| Tabelle 94 | Opferspezifik |
| Tabelle 941 | Opferspezifik – Opfer wegen persönlicher Beeinträchtigung |
| Tabelle 942 | Opferspezifik - Beruf/Tätigkeit - <u>ohne</u> Vollstreckungsbeamte und Rettungsdienstkräfte |

PKS – Standardtabellen - Opfer

| | |
|-------------|---|
| Tabelle 943 | Opferspezifisch – Beruf/Tätigkeit - Vollstreckungsbeamte und Rettungsdienstkräfte |
| Tabelle 944 | Opferspezifisch – Mitfahrgelegenheit, Asylbewerber/Flüchtling und keine im Katalog genannten Opferspezifika |

PKS – Standardtabellen - Belastungszahlen

| | |
|------------|---|
| Tabelle 40 | Tatverdächtigenbelastung Deutsche nach Alter und Geschlecht |
| Tabelle 91 | Opfergefährdung – Straftaten insgesamt, vollendet, Versuche |

PKS – Zeitreihen - Fälle

| | |
|------------|----------------------|
| Tabelle 01 | Grundtabelle ab 1987 |
|------------|----------------------|

PKS – Zeitreihen - Tatverdächtige

| | |
|------------|--|
| Tabelle 20 | Tatverdächtige insgesamt ab 1987 |
| Tabelle 20 | Tatverdächtige männlich ab 1987 |
| Tabelle 20 | Tatverdächtige weiblich ab 1987 |
| Tabelle 40 | Deutsche Tatverdächtige insgesamt ab 1987 |
| Tabelle 40 | Deutsche Tatverdächtige männlich ab 1987 |
| Tabelle 40 | Deutsche Tatverdächtige weiblich ab 1987 |
| Tabelle 50 | Nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt ab 1987 |
| Tabelle 50 | Nichtdeutsche Tatverdächtige männlich ab 1987 |
| Tabelle 50 | Nichtdeutsche Tatverdächtige weiblich ab 1987 |

PKS – Zeitreihen - Opfer

| | |
|------------|--|
| Tabelle 91 | Opfer – Straftaten insgesamt ab 2000 |
| Tabelle 91 | Opfer – Straftaten Versuche ab 2000 |
| Tabelle 91 | Opfer – Straftaten vollendet ab 2000 |
| Tabelle 92 | Opfer Tatverdächtigen Beziehung - Straftaten insgesamt ab 2000 |
| Tabelle 92 | Opfer Tatverdächtigen Beziehung - Straftaten Versuche ab 2000 |
| Tabelle 92 | Opfer Tatverdächtigen Beziehung - - Straftaten vollendet ab 2000 |

PKS – Zeitreihen - Belastungszahlen

| | |
|------------|---|
| Tabelle 40 | Tatverdächtigenbelastung Deutsche insgesamt ab 1987 |
| Tabelle 40 | Tatverdächtigenbelastung Deutsche männlich ab 1987 |
| Tabelle 40 | Tatverdächtigenbelastung Deutsche weiblich ab 1987 |
| Tabelle 91 | Opfergefährdung – Straftaten insgesamt ab 2000 |
| Tabelle 91 | Opfergefährdung – Straftaten Versuche ab 2000 |
| Tabelle 91 | Opfergefährdung – Straftaten vollendet ab 2000 |

PKS – BKA-Tabellen - Fälle

| | |
|------------|--|
| Tabelle 01 | Grundtabelle - Fallentwicklung |
| Tabelle 01 | Grundtabelle – vollendete Fälle |
| Tabelle 01 | Grundtabelle – Tatortverteilung in Prozent |

PKS – BKA-Tabellen - Fälle

| | |
|------------|--|
| Tabelle 01 | Grundtabelle – Tatzeit vor 2014 |
| Tabelle 02 | Grundtabelle – Wirtschaftskriminalität – Fallentwicklung |
| Tabelle 05 | Grundtabelle für Straftaten mit Tatmittel „Internet“ – Fallentwicklung |

PKS – BKA-Tabellen - Tatverdächtige

| | |
|------------|--|
| Tabelle 20 | Tatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht – unter Alkoholeinfluss |
| Tabelle 20 | Tatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht – bei vollendeten Fällen |
| Tabelle 20 | Tatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre |
| Tabelle 20 | Mehrfachtatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht |
| Tabelle 20 | Mehrfachtatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre |
| Tabelle 20 | Mehrfachtatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht – unter Alkoholeinfluss |
| Tabelle 40 | Tatverdächtige deutsch nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahren |
| Tabelle 40 | Mehrfachtatverdächtige deutsch nach Alter und Geschlecht |
| Tabelle 40 | Mehrfachtatverdächtige deutsch nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre |
| Tabelle 50 | Tatverdächtige nichtdeutsch nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre |
| Tabelle 50 | Mehrfachtatverdächtige nichtdeutsch nach Alter und Geschlecht |
| Tabelle 50 | Mehrfachtatverdächtige nichtdeutsch nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre |

PKS – BKA-Tabellen - Opfer

| | |
|------------|--|
| Tabelle 91 | Opfer insgesamt nach Alter und Geschlecht – erweiterte Altersklassen |
| Tabelle 91 | Opfer insgesamt nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre |

PKS – BKA-Tabellen - Belastungszahlen

| | |
|------------|---|
| Tabelle 01 | Grundtabelle – Häufigkeitszahl pro Tatortgemeindeklasse |
|------------|---|

PKS – BKA-Tabellen – Länder – Kreis- und Städtedaten - Fälle

| | |
|------------|--|
| Tabelle 01 | Grundtabelle – Länder |
| Tabelle 01 | Grundtabelle – Länder – Fallentwicklung |
| Tabelle 01 | Grundtabelle – Kreise – ausgewählte Straftaten/-gruppen |
| Tabelle 01 | Grundtabelle – Kreise – Fallentwicklung – ausgewählte Straftaten/-gruppen |
| Tabelle 01 | Grundtabelle – Städte ab 100.000 Einwohner und Landeshauptstädte – ausgewählte Straftaten/-gruppen |
| Tabelle 01 | Grundtabelle – Städte ab 100.000 Einwohner und Landeshauptstädte – Fallentwicklung – ausgewählte Straftaten/-gruppen |

PKS – BKA-Tabellen – Länder- Kreis- und Städtedaten - Tatverdächtige

| | |
|------------|--|
| Tabelle 20 | Tatverdächtige insgesamt nach Alter– Länder |
| Tabelle 20 | Tatverdächtige insgesamt nach Alter – Erwachsene ab 60 Jahre – Länder |
| Tabelle 40 | Tatverdächtige deutsch nach Alter – Länder |
| Tabelle 40 | Tatverdächtige deutsch nach Alter – Erwachsene ab 60 Jahre – Länder |
| Tabelle 50 | Tatverdächtige nichtdeutsch nach Alter– Länder |
| Tabelle 50 | Tatverdächtige nichtdeutsch nach Alter – Erwachsene ab 60 Jahre – Länder |
| Tabelle 20 | Tatverdächtige insgesamt nach Alter – ausgewählte Straftaten/-gruppen – Kreise |
| Tabelle 20 | Tatverdächtige insgesamt nach Alter– ausgewählte Straftaten/-gruppen – Erwachsene ab 60 Jahre – Kreise |

| PKS – BKA-Tabellen – Länder- Kreis- und Städtedaten - Tatverdächtige | |
|---|---|
| Tabelle 40 | Tatverdächtige deutsch nach Alter– ausgewählte Straftaten/-gruppen– Kreise |
| Tabelle 40 | Tatverdächtige deutsch nach Alter– ausgewählte Straftaten/-gruppen – Erwachsene ab 60 Jahre - Kreise |
| Tabelle 50 | Tatverdächtige nichtdeutsch nach Alter– ausgewählte Straftaten/-gruppen – Kreise |
| Tabelle 50 | Tatverdächtige nichtdeutsch nach Alter – ausgewählte Straftaten/-gruppen – Erwachsene ab 60 Jahre – Kreise |
| Tabelle 20 | Tatverdächtige insgesamt nach Alter– ausgewählte Straftaten/-gruppen – Städte ab 100.000 Einwohner und Landeshauptstädte |
| Tabelle 20 | Tatverdächtige insgesamt nach Alter – ausgewählte Straftaten/-gruppen – Erwachsene ab 60 Jahre - Städte ab 100.000 Einwohner und Landeshauptstädte |
| Tabelle 40 | Tatverdächtige deutsch nach Alter – ausgewählte Straftaten/-gruppen – Städte ab 100.000 Einwohner und Landeshauptstädte |
| Tabelle 40 | Tatverdächtige deutsch nach Alter – ausgewählte Straftaten/-gruppen – Erwachsene ab 60 Jahre - Städte ab 100.000 Einwohner und Landeshauptstädte |
| Tabelle 50 | Tatverdächtige nichtdeutsch nach Alter – ausgewählte Straftaten/-gruppen – Städte ab 100.000 Einwohner und Landeshauptstädte |
| Tabelle 50 | Tatverdächtige nichtdeutsch nach Alter – ausgewählte Straftaten/-gruppen – Erwachsene ab 60 Jahre - Städte ab 100.000 Einwohner und Landeshauptstädte |

| PKS – BKA-Tabellen – Länder-, Kreis- und Städtedaten - Opfer | |
|---|---|
| Tabelle 91 | Opfer insgesamt bei Straftaten insgesamt nach Alter und Geschlecht – erweiterte Altersklassen - Länder |
| Tabelle 91 | Opfer insgesamt bei Straftaten insgesamt nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre - Länder |
| Tabelle 91 | Opfer insgesamt bei Straftaten insgesamt nach Alter und Geschlecht – ausgewählte Straftaten/-gruppen – erweiterte Altersklassen - Kreise |
| Tabelle 91 | Opfer insgesamt bei Straftaten insgesamt nach Alter und Geschlecht – ausgewählte Straftaten/-gruppen – Erwachsene ab 60 Jahre - Kreise |
| Tabelle 91 | Opfer insgesamt bei Straftaten insgesamt nach Alter und Geschlecht – ausgewählte Straftaten/-gruppen – erweiterte Altersklassen - Städte ab 100.000 Einwohner und Landeshauptstädte |
| Tabelle 91 | Opfer insgesamt bei Straftaten insgesamt nach Alter und Geschlecht– ausgewählte Straftaten/-gruppen – Erwachsene ab 60 Jahre - Städte ab 100.000 Einwohner und Landeshauptstädte |

9 Glossar und Abkürzungsverzeichnis

9.1 Glossar

Die nachfolgenden Erläuterungen stellen nur einen Auszug aus den im Zusammenhang mit der PKS benutzten Begrifflichkeiten dar. Eine vollständige Information hierzu ist in den „Richtlinien zur Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS Richtlinien) bzw. im dazugehörigen Definitionskatalog enthalten. Siehe BKA Homepage (Aktuelle Informationen/Statistiken und Lagebilder/PKS 2017).

Alkoholeinfluss bei Tatausführung

Maßgeblich für die Erfassung des Merkmals „Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss“ ist ein offensichtlicher oder nach den Ermittlungen wahrscheinlicher Alkoholeinfluss.

Altersgruppen

sind wie folgt definiert:

Kinder (unter 14 Jahre), Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre), Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) und Erwachsene (ab 21 Jahre). Die Altersgruppe der Erwachsenen wird zusätzlich unterteilt in Jungerwachsene (21 bis unter 25 Jahre), Erwachsene 25 bis unter 30 Jahre, Erwachsene zwischen 30 und 80 Jahren in Altersstufen von 10 Jahren sowie Erwachsene ab 80 Jahren.

Aufgeklärter Fall

Siehe Fall

Aufklärungsquote (AQ)

Siehe Kriminalitätsquotienten

Ausländerrechtliche Verstöße

Bezeichnung wird als Kurzform für „Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“ verwendet.

Bekannt gewordener Fall

Siehe Fall

darüber

Siehe Statistikbegriffe

davon

Siehe Statistikbegriffe

Fall

In der PKS werden nur Fälle erfasst, die hinreichend konkretisiert sind:

Dazu müssen überprüfte Anhaltspunkte zu

- dem Tatbestand (Erfüllung aller Tatbestandsmerkmale einer Strafnorm),
- dem Tatort und
- der Tatzeit / dem Tatzeitraum (mindestens das Jahr)

vorliegen.

Vage, nicht überprüfbare Angaben allein - insbesondere über die Zahl begangener (Straf-) Taten - reichen nicht aus, um als Fall in die PKS aufgenommen zu werden.

Bei Großverfahren (z. B. Betrug) sind entsprechend den Erfassungsregeln nur durchermittelte Vorgänge gemäß der Anzahl der unmittelbar Betroffenen (nicht nur anhand von Kundenkarteien) für die PKS zu erfassen.

Bekannt gewordener Fall

ist jede im Katalog aufgeführte rechtswidrige (Straf-) Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, denen eine (kriminal-) polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

Aufgeklärter Fall

ist die Straftat, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein Tatverdächtiger begangen hat, von dem grundsätzlich die rechtmäßigen Personalien (z. B. mittels Ausweisdokument, ED-Behandlung etc.) bekannt sind.

Häufigkeitszahl (HZ)

Siehe Kriminalitätsquotienten

Kriminalitätsquotienten (KQ)

sind die aus absoluten Zahlen zur vergleichenden Beurteilung der Kriminalität errechneten Werte.

Aufklärungsquote (AQ)

bezeichnet in Hundertteilen das Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum.

$$AQ = \frac{\text{aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{bekannt gewordene Fälle}}$$

Häufigkeitszahl (HZ)

ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner (Stichtag ist jeweils der 01.01. des Berichtsjahres, ersatzweise der zuletzt verfügbare, der dann besonders benannt ist). Sie drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus.

$$HZ = \frac{\text{Straftaten} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

Opfergefährdungszahl (OGZ)

ist die Zahl der Opfer bezogen auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils (Stichtag ist grundsätzlich der 01.01. des Berichtsjahres). Sie gibt einen Anhaltspunkt über den Gefährdungsgrad der einzelnen Alters- und Geschlechtsgruppen wieder, Opfer einer Straftat zu werden.

$$OGZ = \frac{\text{Opfer} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

Steigerungsrate (SR)

gibt die prozentuale Veränderung von z. B. Fällen oder Häufigkeitszahlen für die Gesamtkriminalität oder einzelner Deliktsarten zwischen verschiedenen Berichtszeiträumen an. Eine positive Steigerungsrate bedeutet einen Zuwachs, eine negative Steigerungsrate eine Abnahme bei z. B. Fällen bzw. Häufigkeitszahlen.

$$SR = \frac{(\text{Berichtsjahr} - \text{Vorjahr}) \times 100}{\text{Vorjahr}}$$

Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen, errechnet auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Kinder unter 8 Jahren.

$$TVBZ = \frac{\text{Tatverdächtige ab 8 Jahren} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl ab 8 Jahren}}$$

Oberschlüssel

Siehe Schlüssel

Opfer

sind natürliche Personen, gegen die sich die mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtete.

Opfergefährdungszahl (OGZ)

Siehe Kriminalitätsquotienten

Politisch motivierte Kriminalität (PMK)

Staatsschutzdelikte gem. §§ 80–83, 84–86a, 87–91, 94–100a, 102–104a, 105–108e, 109–109h, 129a–b, 234a und 241a StGB werden in der PKS nicht erfasst. Delikte der allgemeinen Kriminalität, die dem Definitionssystem politisch motivierte Kriminalität zuzuordnen sind, sind jedoch auch in der allgemeinen Polizeilichen Kriminalstatistik zu erfassen.

Schaden

ist grundsätzlich der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen. Falls kein Schaden bestimmbar ist, gilt ein symbolischer Schaden von 1 Euro, dies gilt auch, wenn bei einem vollendeten Vermögensdelikt nur eine Vermögensgefährdung eingetreten ist.

Schlüssel

Eindeutige Kennzeichnung einer Straftat bzw. einer Straftatengruppe gemäß PKS-Straftatenkatalog. Die in der PKS verwendeten Schlüssel sind sechsstellig. Die Bezeichnung einer Straftat gemäß PKS orientiert sich nicht ausschließlich an der Rechtsnorm, sondern kann zusätzliche Merkmale (z.B. Tatörtlichkeit, erstrebtes/erlangtes Gut) enthalten (z.B. 371000 einfacher Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken).

Oberschlüssel

Zusammenfassung mehrerer Schlüssel zu einer Straftatengruppe gemäß Hierarchie der einzelnen Straftaten (der Schlüssel 211000 fasst beispielsweise alle Raubdelikte zusammen).

Summenschlüssel

Zusammenfassung mehrerer Schlüssel zu einer Straftatengruppe gemäß fachlich definierter Anforderung. Eine Übersicht über alle Summenschlüssel ist auf der BKA Homepage abrufbar.

Statistikbegriffe

Gemäß DIN 55 301 „Gestaltung statistischer Tabellen“ wird bei der Aufteilung einer Gesamtheit unterschieden zwischen Aufgliederung (dargestellt durch den Begriff „davon“), Ausgliederung (dargestellt durch den Begriff „darunter“) und Zergliederung (dargestellt durch den Begriff „und zwar“). Bezogen auf die PKS bedeutet dies:

davon

Sämtliche dem Oberschlüssel/Summenschlüssel zugeordnete Schlüssel sind aufgeführt. Die Addition der zu den Schlüsseln gehörenden Zahlenwerte ergibt in Summe den Wert des Oberschlüssels/Summenschlüssels. Diese Aussage gilt analog auch bei Tatverdächtigen und Opfern.

darunter

Nur eine Auswahl (Teilmenge) der dem Oberschlüssel/Summenschlüssel zugeordneten Schlüssel ist aufgeführt. Die Addition der zu den Schlüsseln gehörenden Zahlenwerte ergibt nicht in Summe den Wert des Oberschlüssels/Summenschlüssels. Diese Aussage gilt analog auch bei Tatverdächtigen und Opfern.

und zwar

Die aufgeführten Schlüssel stammen aus unterschiedlichen Gliederungsbereichen und werden neu zusammengefügt. Diese Aussage gilt analog auch bei Tatverdächtigen und Opfern.

Die Begriffe „davon“, „darunter“ bzw. „und zwar“ sind entbehrlich, wenn die Aussage auch ohne sie eindeutig ist.

Steigerungsrate (SR)

Siehe Kriminalitätsquotienten bzw. Veränderung

Straftatenkatalog

Katalogisierte Auflistung der für die Erfassung und Ausgabe zulässigen Straftatenschlüssel (hierarchisch geordnet).

Summenschlüssel

Siehe Schlüssel

Tatort

ist die politische Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland, in der die rechtswidrige (Straf-) Tat begangen wurde. In der polizeilichen Kriminalstatistik ist der Tatort grundsätzlich der Ort, an dem der Tatverdächtige gehandelt hat.

Tatverdächtiger

ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.

Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschlussgründe oder mangelnde Deliktsfähigkeit bei der Tatverdächtigenerfassung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden. So sind in der Gesamtzahl z. B. auch die strafunmündigen Kinder unter 14 Jahren enthalten. Als tatverdächtig wird auch erfasst, wer wegen Tod, Krankheit oder Flucht nicht verurteilt werden kann.

Tatverdächtige (nichtdeutsche)

sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen, bei denen die Staatsangehörigkeit ungeklärt ist oder keine Angaben zur Staatsangehörigkeit vorliegen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche.

Tatverdächtige Zuwanderer

sind

2016: Personen mit Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „Duldung“, „Kontingentflüchtling/Bürgerkriegsflüchtling“ und „unerlaubt“

2017: Personen mit Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „International/national Schutzberechtigte und Asylberechtigte“, „Duldung“, „Kontingentflüchtling“ und „unerlaubter Aufenthalt“.

Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

Siehe Kriminalitätsquotienten

Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene

Die im Jahr 2009 auf Bundesebene eingeführte echte Tatverdächtigenzählung bedeutet, dass eine Person, die in mehreren Bundesländern registriert wurde, in den Tatverdächtigenzahlen der PKS nicht mehrfach, sondern nur als ein Tatverdächtiger ausgewiesen wird. Die Umstellung auf diese Zählweise erlaubt keinen Vergleich der Tatverdächtigenzahlen mit den Jahren vor 2009.

Tatzeit

ist der Zeitpunkt, zu dem die Straftat begangen wurde. Bei Straftaten, die sich über Zeiträume erstrecken oder innerhalb von Zeiträumen begangen wurden, gilt das Ende des Zeitraumes als Tatzeit. Wenn nicht mindestens das Jahr bestimmbar ist, gilt die Tatzeit als unbekannt.

und zwar

Siehe Statistikbegriffe

Veränderung

gibt die absolute und/oder die prozentuale Veränderung von z. B. Fällen oder Häufigkeitszahlen für die Gesamtkriminalität oder einzelner Deliktsarten zwischen verschiedenen Berichtszeiträumen an. Siehe auch Steigerungsrate.

Zahlungskarten

Oberbegriff für Kreditkarten und Debitkarten

Debitkarten sind alle Zahlungskarten, deren Einsatz eine sofortige Belastung des Kontos/Abbuchung vom Konto nach Karteneinsatz bewirkt.

Kreditkarten sind alle Zahlungskarten, deren Einsatz eine zeitlich verzögerte Belastung bzw. Abbuchung vom Konto bewirkt. Zahlungskarten können ohne PIN (Lastschriftverfahren) bzw. mit PIN eingesetzt werden.

9.2 Abkürzungsverzeichnis

A

| | |
|----------|---------------------------------|
| Abs. | Absatz |
| AQ | Aufklärungsquote, siehe Glossar |
| AufenthG | Aufenthaltsgesetz |
| ausl. | ausländerrechtlich |

B

| | |
|------|-------------------|
| BKA | Bundeskriminalamt |
| bzw. | beziehungsweise |

C

| | |
|-----|-------|
| ca. | circa |
|-----|-------|

D

| | |
|--------|-------------|
| dergl. | dergleichen |
|--------|-------------|

E

| | |
|----------|---|
| eingetr. | eingetragen |
| einschl. | einschließlich |
| erf. | erfasst |
| erschw. | erschwerend |
| Erw. | Erwachsene, siehe Glossar „Altersgruppen“ |
| EU | Europäische Union |

F

G

| | |
|------|------------|
| gef. | gefährlich |
| gg. | gegen |

H

| | |
|---------|--|
| Heranw. | Heranwachsender, siehe Glossar „Altersgruppen“ |
| HZ | Häufigkeitszahl, siehe Glossar |

I

| | |
|--------|---------------------|
| i.Z.m. | im Zusammenhang mit |
| inkl. | inclusive |
| insg. | insgesamt |

J

| | |
|----------|-------------|
| Jugendl. | Jugendliche |
|----------|-------------|

K

L

| | |
|-----|---------------------|
| LKÄ | Landeskriminalämter |
|-----|---------------------|

M

| | |
|--------|----------|
| männl. | männlich |
|--------|----------|

N

| | |
|------|---|
| NDTV | Nichtdeutsche Tatverdächtige, siehe Glossar |
| Nr. | Nummer |

O

| | |
|-----|-------------------------------------|
| OGZ | Opfergefährdungszahl, siehe Glossar |
|-----|-------------------------------------|

P

| | |
|-----|--|
| PKS | Polizeiliche Kriminalstatistik |
| PVB | Polizeivollzugsbeamte, -beamter, - beamtin |

Q**R**

rechtsw. rechtswidrig

S

sex. sexuell

soz. sozial

Sp. Spalte

SR Steigerungsrate, siehe Glossar

StGB Strafgesetzbuch

Strft.-Anteil Straftatenanteil

StVG Straßenverkehrsgesetz

SCH

Schl Schlüssel, siehe Glossar

T

TV Tatverdächtige

TWE Tageswohnungseinbruch

U

u. und

unerl. unerlaubt

V

v.a. vor allem

W

weibl. weiblich

Wohnungs-ED Wohnungseinbruchdiebstahl

X**Y****Z**

z.B. zum Beispiel

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
Alt-Moabit 140
10557 Berlin

Bezugsquelle | Ansprechpartner

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
Alt-Moabit 140
10557 Berlin
Tel. +49 (0) 30 18681-11022/-11023/-11089
presse@bmi.bund.de
www.bmi.bund.de

Stand:

April 2018

Bildnachweis

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat: Seite 1

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch Wahlwerbern und Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwandt werden.